Ungeigen:

Die Ifpultige Rieinzeile voor beren Raum 10 Dig., für ause nores 15 Big. Die mehrwaliger Aufnahme Rachieb. Rellumengente 30 Pig., für auswohrts 30 Pig. Betlagengebühr per Taufend MR, 3,50,

Bernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie:

Per "heneral-Angeler" erfeint tiglid abends. Per "heneral-Angeler" erfeint tiglid abends. Unbarteitsche Bertung. Neuede Rachrichten.

# General Sanzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

taplid: Enferfallungs-Blatt "Feierfaunden". - Midentlid: "Der Janbwirth". - "Der Summerift" und bir iffaffrirten "Beilere Bfatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Gmil Gommer in Ciesbasen.

Unzeigen-Unnahme fur bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftamung ber Angeigen wird gebeten, größere Augeigen möglichft einen Tag porber aufzugeben Gur die Aufnahme von Angeigen an beftimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Bürgichaft übernommen werben

Mr. 23.

Freitag, ben 27. Januar 1905.

20. Jahrgang.

# Beil dem Kaifer!

(Zum 27. Januar.)

Bom Fels bis hin zum Weeresstrand Braust heut' ein Kuf durchs deutsche Land In mächtigen Afforden: "Dem Kaiser Geil!" Laut jubelnd flingts Bon Wund zu Mund, und donnernd schwingts Bom Sid sich hin zum Noeden!

"Dem Kaiser Seil!" Denn für und für Trägt er so stolz des Meichs Panier Und wahrt er Deutschlands Ehre.— Hest hält das Schwert er in der Sand, Dem Freund zur Hilfe zugewandt, Dem Feind zu scharfer Wehre!

Doch blutig-rothen Waffenruhm Und friegerisches Geldenthum Hat er noch stets gemieden; — Noch immer ist er ja bereit, Dem Baterland zu jeder Zeit Zu wahren gold'nen Frieden!

Bohlan, an Kaisers Chrentag Klingts durch den winterlichen Hag Run wiederum auf's Neue: Seil Wilhelm Dir! Bom Fels zum Strand Grüft Dich das deutsche Baterland, Grüft Dich die deutsche Trene!

Barry Beters.

# Kailers Geburtstag

Es entspricht der ehrwürdigen Tradition der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 in Bersailles, dem Geburtstome des neuen Deutschen Reiches, und es geziemt sich in jedem Staate, an dessen Spige ein Womarch als Erde der Krone siedt, daß des Geburtstages des Herrichers, der in seiner Person die Souderänität und Unantastdarfeit des Staates vertritt, in Liebe und Hodacktung gedacht wird. Dis gilt um so mehr sier den gesiedten und veredrten Kaiser und König Bildelm II., der Deutschlands Kaiserkrone und Braußens Känigskrone trägt, und der mit so viel Pflichteiser, Treue und Liebe die hohen Güber der Bäter im Keiche und in Breußen hütet und schirmt. Mit einer Umsicht und Thatfrost, die allgemein dewundert wird, waltet Kaiser Wildelm sort und sort seines hohen Herricheramies und jeden Tag und sebe Stunde widmet er in Arbeit und Fürsorge der Berbeißung seines unvergestlichen kaiserlichen Großvaters, "alle Zeit ein Hiter und Mehrer der friedlichen Giter sein zu wollen". Diese Berheißung hat auch Kaiser Wilhelm II. ruhmvoll erfüllt, denn für einen Kaiser, der über das stärtste Heer der Erde verfügt und an den im Kampfe um viele Lebensius teressen der Kation manche Bersuchung herantreten kann, mit



dem Schwert das zu erzwingen, was die Feder nicht erreichen kann, ist und bleibt es ein Ruhm, lange Jahrzehnte hindurch den Frieden nicht nur selbst gehalten, sondern gegenüber gefährlichen Gährungen auch geschützt und gestützt zu haben. Wenschen in dieser hinsicht die europäische Politif seit einem Wenschenalter ein ganz anderes Gesicht zeigt, als in allen früheren Epochen, wo so oft Unruhen und Kriege die ruhige

Entwickelung der Staaten unterbrachen, so ist dies unbestritten ein Berdienst des Kaisers Wilhelm. Zu diesem Berdiensste gebört auch das ausgezeichnete Freundschaftsverhältnis, welches Kaiser Wilhelm mit den Kaisern und Königen der maßgebenden europäischen Grohmächte, sowie auch mit dem Bräsidenten der großen nordamerikanischen Republik hergestellt hat und dauernd pflegt. In diesem glücklichen Freundschaftsverhältnisse des Kaisers Wilhelm mit den Kaisern den Cesterreich und von Ruhland, den Königen von England und Italien liegt die Garantie, daß fredelhafte Kriege in Europa so leicht nicht mehr ausbrechen können. Alle Batrioten gedenken am Gedurtstage des hohen Heiche und dem Volkennen des kaiser dem Reiche und dem Volkennen daß der Kaiser dem Reiche und dem Volkennen des körpers und Geistes erhalten bleiben möge!

# Deutscher Reidistag.

(127. Sigung vom 25. Januar, 1 Uhr.)

Die Berathung bes

Poitetats

wiri bei bem Titel Staatsfefretar fortgefest.

Abg. Chlapowski (Bole) bringt eine Reihe volnischer Buschwerden vor, worauf der Staatssekretär erwidert.

Abg. Roeren (Centrum) tritt für die Centrumbresolution ein und bemängelt das System der gehobenen Unterbeamtenstellen; auch will er Entschädigung für Nachtdienft.

Staatssefretär Arätfe erwidert, die Packetbestellung an Sonntagen sei schon sehr eingeschränft worden. Diesen Dienst an Sonntagen ganz einzustellen, bedürse erst eingehenter Prüfungen. Weiter vertheidigt der Staatssefretär die Einrichtung der gehodenen Stellen. Es sei praftisch, gewisse Leistungen, die sonst von mittleren Beamten besorgt werden müßten, tüchtigen Unterbeamten zu übertragen,

Abg. Eichhoff (freif. Bp.) betont, der Resolution des Centrums würden seine Freunde mit dem von ihm selbst beantragten Amendement zustimmen. Die Unterdeamtengebälter müßten generell aufgebessert werden und die Landbriefträger könnten verlangen, denen in der Stadt gleichgestellt zu werden. Oftmarkenzulagen lehnten seine Freunde ab. Die Wohnungsgeldzuschüsse für die Unterdeamten nuißten erhöht werden.

Abg. Bodler (Antif.) bringt ebenfalls eine Reihe bon Bünichen vor.

Staatssefretär Krätte erflärt auf eine Anfrage, im Allgemeinen seien die Beamtinnen im Fernsprechbetrieb sehr berwendbar. Das Bestreben nach Abkürzung der Dienstz. it

## Kleines Feuilleton.

Welches Fleisch wird vom Kaiser bevorzugt? Auf diese Frage fit die "Deich Fleischer-Itg." in der Lage, folgende Antwort zu geben: Der Kaiser liebt vor allem Nindsleisch mit entsprechendem Fettansah, Roofibees muß mindestens singerbreiten Fettrand daden, edenso der dom Naiser bevorzugte — Schmorbraten — is wird dazu nur Schwanzstud oder Oberschole mit entsprechendem Fettbesah gewählt. Bei Rinderbrust liebt der Kaiser den vorderen Theil, der mit zartem, weißem Fett umgeben sein muß

Ein Millionar, ber ale Bagabund lebt, Die Barifer Boligei machte unlängfe eine eigenartige Entbedung, Bei einer bon mehreren Gicherheitsbeamten borgenommenen Raggia murbe unber anberen Obbachlofen und Bagabunben auch ein in Rleibung und Ansfeben vollständig beruntergefommener Menich mit Ramen henri Brun aufgegriffen, Auf Die Frage bes Boligeitommiffars entgegnete Brun, bag er es nicht nothwendig babe, ein folches Beben gu führen, bag er Millionar fei. Rur aus Liebe bu Abenteuern und nachtlichen Streifzugen mit Strolden und Bagabunben habe er auf Gelb und Bequemlichfeit bergichtet, Der Beamte maß naturgemäß biefen Ausjagen feinen Glauben bei, sog bann aber auf ben Wirnich bes Berhafteten bei einem ifm naber bezeichneten Rechtsanwalt ber frangofischen Saupt-fiabt Erfundigungen ein und erfuhr in ber That, bag Brun bei bem Rechtsanwalt 500 000 Fr. beponirt und außerbem bon feiner Großmutter ungefahr amei Millionen Grant geerbt babe, Da Brun weiter feine Straftbat gur Laft gelegt werben tonnte. warbe ber fonberbare Freund ber Bagabunben wieber entlaffen,

Eine Tarofparthie und ihre Folgen. Ans Wien wird geldrieben: In biesigen Gesellschaftstreisen wird die Eheirrungsoffäre der Gattin eines bekannten Leopoldstädter Arztes, Dr.
Vid, lebhaft besprochen. Der geschähte Arzt absolvirt allabendlich in einem eleganten Wiener Case seine Tarofpartdie. Seine Gattin, welche steis den Kiedih abgab, erklärte eines Abends, nach ihren Kindern zu sehen, und entsernte sich aus dem Case mit der Bersicherung, in einer Stunde wiederzusommen, Künstlich erschien Frau Dr. Pid wieder. Bei ihrem Erscheinen wurde ihr Gemahl starr. Eines der tostbaren Obrzehänge war verlemunden, Diese Entbedung machte auch die Frau Dottor sprachlos. Rach längerer Berathung, wie und ob man wieber zu dem koftbaren Aleinod gelangen konne, beschlos das Ehepaar, am nächsten Toge die polizeiliche Berlustanzeige zu erstatten. Und so geschacht, griff der Kommissär nach einem funkelnden Gegenstande auf seinem Schreibtisch mit der Frage: "It es vielleicht dieser?" Ein freudiges "Ja!" des Doktors bestätigte dem Kommissär die richtige Angade des Berlustes, Auf die Frage des Arztes, wer der redliche Finder sei, den er selbstversändlich gebührend entschnen werde, ersolgte eine Antwort, auf welche der Oerr Doktor nicht dorbereitet war und die seine Gemahlin zur Bildsale erstarren machte. "Ein Studenmäden des Hotel garni X im dritten Bezirk drachte den Bouton dor kaum einer Biertelstunde bierher. Es hatte ihn in einem Zimmer gefunden, das kurz vorden von einem Serren und einer Dame verlassen worden worden wer", lautete der Sechenvassie — — Tr. Bid hat bereits

gegen feine Gattin bie Scheibungellage eingereicht. Das Enbe eines ruffifden Spione Bie ein tapferer ruffifcher Spien ftarb, wird in ber letten Rummer bon Leslies Beefly in einer ergreifenben Schilberung berichtet. Der Mann murbe in ben japanifden Linien entbedt; er gestand, bag er ein Spion Auropoifins more und murbe jum Tobe berurtheilt. "Obgleich die Worte bes Richters Samano ben Ruffen Roabow tief getroffen baben mußten, zeigte fein Weficht nicht bie geringste Bestürzung. 216 es porüber war, sagte er beutlich: 3ch bin gufrieben." Wenige Tage barauf fanb bie hinrichtung fiatt, Rhabow ftanb an einem Narabaum in einem bon boben Gelfen eingeengten Thal, Bier Golbaten gogen ihm gegenüber auf. Die Richter waren anwesend, um bie Ausführung ihres Urtheilsfprudes gu übermachen. Dagn batten fich noch viele neugierige Golbaten und Civiliften eingefunden, bie einen Ruffen fterben feben wollten. Der Berurtheilte murbe bom Leutnant Fugita aufgeforbert, por bem Rarobaum niebergulnieen, Bon feinen Sandgelenten murben bie Stride entfernt "Darf ich gu meinem Gotte beten?" fragte ber Anicenbe ben Leutnant. Diefer gewahrte bereitwilligft eine Grift, und nun betete ber Ruffe inbrunftig. "Gind Gie verbeirathet?" frogte ber Richter. "3a, ich habe eine Frau und zwei fleine Rinber." Best bebten feine Lippen, feine Stimme gitterte, und große Thranen traten que seinen Augen. Der Gebante an seine Familie war zu viel auch für feine eifernen Rerben, 3ch tonnte taum meine Thranen gurüchfalten. Gelbst die Gendarmen blidten auf ihre Stieselspihen, als ob sie sich ihrer Weichheit schämten. Damans nahm des Russen Dand und sagte: "In meinen Augen sind Sie einer der tapfersten und ehrenwerthesten Kussen. Ich dewundere Sie von ganzem Herzen und bedauere das darte Geschied, das Ihre Tage so verkörzt, wenn ich auch dazu mit beitragen nusste. Wenn Sie über Ihren Besig Verfügungen tressen wollen, will ich, soweit es in meinen Krösten sieht. Ihre Kussen gern Ihrer Vomilie übermitteln." Diese Worte rübrten den Gesangenen wiede es in meinen Krösten wurde vom Schluchzen erschüttert. Schließlich sagte er: "Seit meiner Berhastung wer ich auf dieses Schickol vordereitet. Ich schme mich meiner Ihränen, und bitte Sie, darüber zu lachen, Meiner Jamilie habe ich leider nichts zu hinterlassen, ich hosse, des Regierung wird für sie sorgen, Hir Ihre Threilname danse ich Ihnen, und nun din ich bereit, vor meinen Schösser zu treien." Hamand dem Gesangenen die Hagen mit einem weihen Tude Genderm dernach dem Gesangenen die And und zog sich zurüch. Ein Genderm dernach dem Gesangenen die Ande mit einem weihen Tude. Ein innger Offizier zog sein Schwert Die Gewehre Unpten eine, zwei-, dreimal, Dass verhängnisdolle Vori wurde geslotochen. Ehe wir es wußten, war alles vorüber. Der Arzt eilte zu dem Gesallenen und stellte den Tod seit. So starb der Gemeine Ryadow für seinen Zaren."

Der Wagen über bem Abgrund! Man schreibt vom Lago Meggiore: Ein surchtbares Abenteuer machten am 19, b. M. einige Reisende mit, welche im Wagen von Cannodiv durch das Bal Cannodina nach St. Maria Meggiore sohren wollten An einer gesährlichen Stelle oberdalb Trassiume wurden die Pferde scheu und rannten gegen die Strohenmauer, dinter welcher sich dort ein schrecklicher Abgrund austhut. Die alte Wamer stützste nieder und nun sauften die Pferde sammt dem Bagen ins Leere dinaus. Der Kutscher und die Bessagene schriecen saut auf vor Entsehen, allein zum Glid blied der Wogen in den Wipfeln zweier aus der Helswand hervorwuchernder Bäume hängen, während das Geschirr riß und die Vere Kauern, die den Unglücksfall aus der Ferne beobachtet hatten, liesen herbei, musten aber erst aus dem nächsten Lage Sefreien sonnten, ein Wann war am Kopse bedenklich verlett, eine Fran dor Schreden ge-

habe niemals aufgebort, aber ein Marinnum bon 8 Ginnben laffe fich unntöglich allgemein feftiegen. Dem Cruniche, das Padetporto zu ermäßigen, fonne nicht ftattgegeben werben, Da bann die Roften ber Boft nicht gededt wurden.

Abg. Eraber ger (Centrum) fordert Berabietung des Landbeftellgeldes, ferner Erlag poftalifcher Befanntmachungen in ber Preffe obne Rudficht ber politischen Stellung ber betreffenden Blätter und tritt für vollige Sonntageruhe

Unterftaatsjefretar Sh dow bemerft gu der Refolution Sibe: Conder-Begunftigungen wurden ungulaffig fein, aber bas Biel ber Refolution werde fich erreichen laffen, auf bem Wege des Fernfprechabonnemnets und fonft wenig belebten Dienftftunden.

Morgen 1 Uhr: Fortsehung.

Die Budget-Kommillion

des Reichstages genehmigte den zweiten Rachtragsetat für Submeftafrifa. Gegen die Indemnitat ftimmten die Freifinnigen und die Sozialdemofraten. Ferner murde der Etat für die Expedition nach Südwestafrita genehmigt und dann in die Berathung des Etats für Gudweftafrita eingetreten. Die finanzielle Verantwortlichkeit des Feichkanziers Bülow.

Berlin, 26. Januar. Die fozialdemofratische Reichstagsfrektion bat am Mittwoch beschlossen, jum Etat des Reichsfanzlers nachstehende Resolution einzubringen: Die verbiinbeten Regierungen zu erfuchen, dem Reichstage in Balbe ben Entwurf eines Gejeges vorzulegen, durch welches eine wirksome politische und budgetrechtliche Berantwortung des Reid stanzlers festgestellt wird.

# Preußischer Landtag.

Hbgeordnetenhaus.

Berlin, 25. Januar.

Mr. 23.

Seute fteht gur Berathung ber

Etat der Landwirthichaft.

Das Wort nimmt beim Rapitel Obsibaumichulen in Beifenbeim und Brosfau

Abg. Dr. Lotichius (natl.): In Diefem Ctat find gur Forderung des Bein- und Obstbaus 30 000 M mehr ausgeworfen, als bisher. Man tann überhaupt nicht anders fagen, als daß in neuerer Beit gur Forderung des Obft. baus viel mehr gethan wird, als fruber. Bon größter Bedeutung find aber die beiden Rgl. pomologijchen Institute. Geifenheim wirft für die Forderung des Obfe- und Weinbaus augerordentlich fegensreich. Der Redn'r befpricht den Betrieb des Inftituts und die geplanten Erweiterungen des Ra. heren und bemerkt, daß die Anftalt im Allgemeinen gut geleitet wird und Direftor wie Lehrer ihre Bflicht thun. Die Leiftungsfähigfeit der Anftalt geht ichon aus dem großen Andrang zu ihr hervor. Endlich berlangt ber Redner die Unterftütung bon Obftausftellungen mit ftoatlichen Beldmitteln. Die wohlgelungene Duffelborfer Ausstellung

heimischen Obitfultur. (Buftimmung.) Abg. Dr. Dablem (Centrum): Die Aufgabe ber Anftalt in Geisenheim wurde, wie ich anerkenne, bisher gut erfüllt, aber ich wiinsche die Beranftaltung einer größeren Ansabl von Wanderfurjen. Es wurden ja solche abgebalten und durch die Anftalt unterftütt, aber bei dem fortgeschrittenen Obstbau gerade in Beffen-Raffau tann gar nicht genug gescheben. Statt der jeht gur Berfügung ftebenden

hatte auch solchen Zuschuß; man könnte sich über das dortige

Ergebniß freuen, fie war ein gelungenes Spiegelbild der ein-

grei Banderlehrer find mindeftens drei nothwendig. Das Rapitel "Obitbaufdmlen" wird genehmigt, Abg. Dr. Dablem (Centrum) beschwert sich über die hoben Gebühren für die Fleischbeschau und die zu großen

Schaubezirke in Ilailau,

tas in Begug auf die Fleischbeschan eine Ausnahmestellung

in der preußischen Monarchie einnehme.

Minifter v. Bodbielsfi: Dieje Rlagen fommen jahraus, jahrein, ich will aber dem Borredner genaue Auskunft geben, wenn dies auch vielleicht der naffauischen Landwirthicaft nicht gerade angenehm fein wird. Die Magen werde ich prüsen und dem Regierungspräsidenten überweisen. Es ist nicht meine Aufgabe, aus den Erfahrungen eines Rudichluffe zu mochen, die vielleicht doch in Zufunft fich anbers geftalten. Aber ein Jahr ift bier gufammengeftellt und ich muß offen fagen, fabe es mit den Sausichlachtungen im deutschen Baterlande fo aus wie in Raffau, so würde ich unbebingt es für richtig balten, die Unterfuchung überall einzuführen. In Raffau find im letten Jahre 9 milgbrandfrante Thiere allein bei Hausschlachtungen konstatirt worden, und bon diefen find 5 Falle gunachst gar nicht gur Anzeige gebracht worden. (Bort, bort!) Ift das nicht bedenflich? Die Bleifchbeich an bat alfo erichredende Refultate in Raffan ergeben. 3ch bitte die Berren, das in ihrer Landwirthichaftstammer gum Ausdrud gu bringen. Gin Begirf, der fo bevölfert ift, wie diefer, hat ein baterlandisches Intereffe, daß nur gefundes Bieb geschlachtet wird. Man befommt doch einen Schred, wenn in einem verhaltnigmaßig fo fleinen Begirf 9 milgbrandfrante Thiere in einem Jahre geschlachtet werden, von benen 5 nicht angezeigt find. Rithren Gie gur Beit nicht gu febr an ber Gache.

Abg. Dr. Dablem (Centrum) verwahrt fich beftig gegen diese Anschuldigung der nassausichen Landwirthschaft und

verlangt das Material zur Rachprüfung. Minister v. Bodbielsti befräftigt nochmals seine

Abg. Sofmann (natl.) ftellt gleichfalls feft, daß es unmöglich fei, die Zahlen des Ministers nachzuprüfen. Wober tommt benn diefe Statiftif? Lediglich baburch, bag allein in Raffau die Fleischbeichau für Sausschlachtungen beftebt. Wonn in gang Preußen diefer Zwang bestände, dann würden fich in einer großen Reihe von Fällen abnliche Buftande berausstellen. Wir wünschen gleichmäßige Behandlung.

Minister v. Bodbielsfi: Ich habe immer den Bunich gehabt, die Sache erft zu Hause noch prüfen zu laffen, um die Debatte einzuengen, abet die Herren provoziren mich immer meiter. Der Brogentfat ber beanftandeten Rin-

ber beträgt in Raffan 27 Prozent, in Raffel unt 13. fin denn das feine Sablen? Gir find bedent'ich. Wo'en Gie noch weiteres Material? Ich ftebe ben Berren gur Berfügung; glauben Gie nicht, daß ich bas leichtfertig gejagt

Das Rapitel wird bewilligt. — Kapitel

«Förderung der Fildherei»

und "Landmeltorationen". Mbg. Dr. Lotidius (natl.) beflagt, dag der Gifd. reichthum im Rhein, namentlich die Galme, febr gurudgegangen fei, und bermißt genaue Ginhaltung ber Bestimmungen der Ronbention mit Holland. Aber auch die Flugforrettion bat geschadet. Gegenüber ber Lorelen ift unmittelbar am Ufer durch Sprengung eines Felfens die Fifcerei vernichter worden. Dafür follte Entschädigung gewährt werden. Redner ftellt feft, daß die Sprengung jenes Felfens für die Schifffahrt abfolut feine Bedeutung gehabt

Die entiprechenden Titel des Ctats werden bewilligt. Donnerstag 11 Uhr: 1. Landwirthschaftliches Extraordinarium; 2. Geftüte; 3. Forften.

habe, und bespricht die allgemeine Bedeutung der Frage.

\* Berlin, 25. Januar. Im Abgeordnetenhause hat das Bentrum ben Untrag eingebracht, bie Regierung moge alsbald eine Kommiffion gur Untersuchung der Arbeiter-Berhältniffe im Roblenbergbau einfeten. Der Rommission follen mindestens 7 Mitglieder des Hauses angehören.

## Die Unruhen in Rugland. Die Lage in Petersburg.

Aus Betersburg, 25. Januar, wird gemeldet: Die bergangene Racht ift rubig verlaufen; nur in dem Stadttheil Baffili-Oftrow wurden Schüffe gehört. Den Peiersburger Stadttheil durchzogen die ganze Nacht Patronillen, welch: Die Paffanten anbielten und ausfragten. Arbeiterhaufen burchzogen bis Mitternacht die Sauptstraßen. Scute find die Laten geichloffen. Gine Angabl Strafen werden von ben Patrouillen durchzogen. Im Allgemeinen zeigt die Statt ein ruhiges Ausfehen, Beitungen ericheinen nicht, mit Ausnahme bes "Regierungsbote" und des "Inbalid" (das Organ des Kriegsminifters). An ben höberen Lebranftalten werden feine Borlefungen gehalten. Alle Brofefforen des Bolytechnifums wohnten mit dem Neftor heute der Beerdigung der am Sonntag getoteten Studenten und Arbeiter bei. Auf ber Remefimerft ericbienen bie Arbeiter, um den Reft des Lobnes in Empfang gu nehmen. Sie verhalten fich rubig.

Eine Menge unglaublicher Gerüchte ift im Umlauf, Die gu dementiren unmöglich ift. Unter anderem ift die Deldung bon der Abreife der Raiferin-Bittme vollständig unbegründet. Auch das Gerücht von der Berhaftung Maxim Gorfis ift nicht mabr. Es geht das Gerücht, daß Foullon gum Generalgouverneur von Barichau ernannt werde. General Ticherfow hat feine Entlaffung jedoch noch nicht ge-

Seute fand eine Bezirksgerichtssitzung ftatt, in welcher di. Mörder zweier reicher Damen abgeurtheilt werden follten Im Laufe der Berbandlung erffarte der Bertheidiger, er fei infolge der aufregenden Borgange in den letten Tagen nicht in der Lage, die Bertheidigung rubig und jadigemäß zu fubren. Raum hatte bas ber Bertheidiger ausgesprochen, als fich der Obmann der Geichworenen erhob und namens der Beidmorenen erflärte, dieje jeien aus dem gleichen Grunde nicht in der Lage, objeftiv Recht gu fprechen. Der Borfigende hob alsdann die Berhandlung auf.

In zwei Betersburger Tabaffabrifen wurde die Arbeit wieder aufgenommen. - Der Minifter des Innern empfing beute die Bertreter ber Betereburger Breffe, welche ihm eine Bittidrift und die Beidluffe ber Ronfcreng der Rebafteure überreichten. Ein Mitglied der Abordnung wies auf die Rothwendigkeit der Freiheit der Preise fowie darauf bin. daß die Semftwos zu einem Rongreg einberufen werden müßten. Das fei das einzige Mittel, um die Gemüther zu berubigen. Der Minifter erwiderte, er werde die Betition brüfen, aber er könne nicht allein darüber entscheiden, das gehöre auch in das Reffort Trepows.

Auf Befehl des Generalgouverneurs Trepow werden ununterbrochen Sausjuchungen vorgenommen. Debrere hundert Berfonen aller Bevölferungsichichten wurden verhaftet und fofort nach der Beter-Bauls-Festung überführt. Borläufig erwartet man feine weiteren Unruhen. General Trepow ließ mehrere Arbeiterführer zu fich rufen und forderte fie auf, bei ihren Rollegen dahin zu wirken, daß fie keinerlei Politif mehr treiben möchten. Ihre Beschwerden werde er, seweit sie wirthichaftlicher Ratur find, wohlwollend prüfen und die Erfüllung aller berechtigten Bünfche durchseben.

Der Arbeiteraufftand fann als geicheitert gelten. Seine Unterdrückung wird icon in der nächsten Beit furchtbare Borgange zeitigen. Die Arbeiter haben ihre Ohnmacht eingesehen, aber fie find, soweit die Führer in Betracht tommen, entickloffen, zu anderen Mitteln zu greifen.

Der Rath des Bolytechnischen Inftituts faßte folgenden

Beichluß: "Ein Angehöriger der Gemeinschaft des Betersburger polytedinifden Inftituts, der ftudirende Sawintin, ift eines gewaltsamen Todes gestorben. Er ift am 22. Januar im Meganbergorten erschossen worden. Sawinfin ift eines der Opfer, der gegen die unbewaffnete friedliche Menge begangenen Schlachterei. Der Rath bes Inftituts ift entrüftet und niedergebrüdt ob der Ereigniffe bom 22. Januar, die bewiesen haben, daß in Rugland das Leben felbft ber friedlichen Burger nicht ficher ift und fpricht feine tiefe Ent. rüftung fiber die Maffenerichiegung aus, von deren Opfern ber Student Sawakin eines ift. Der Rath ift ber Anficht, daß untr ben gegenwärtigen Umftanben die Fortführung des Unterrichts durch aus unmöglich ift, und beschließt, ten Finangminifter von feiner Anficht zu unterrichten. Die Beerdigung Sawafins foll auf Rosten des Instituts erfolgen."

Die Professoren und Studenten bes Bolntechnischen Inftituts find bis gum Geptember beurlaubt, da die Borlefungen eingestellt find. Die Studirenden des Bolptechni-

iden Juftitute fandten dem Direftor ihre Bertreter und erorten iore Colibaritat mit dem bom Rathe gefagten Bebing. - r bath und bi. Ingenieure bes Mineniuftituts, legten on der Babre ameier Studirenden Diefes Inftituts, die ebenfalls am 22. Januar getotet wurden, Rrange nieber. -Der hentigen Bestattung bes am Conntag am Raiser Megandergarten durch fünf Rugeln getoteten Studenten bes Belpiechnischen Instituts Sawafin wohnten der Reftor des Buftitute, Gurft Gagarin, alle Brofefforen und Studenten und eine etwa 2000 Röpfe ftarfe Menichenmenge bei. Der Sarg wurde bon Studenten getragen. Gin Student der Universität iprach am Sarge. Er fagte: "Bir begraben unferen Komilitonen, deffen unichuldiges Blut durch einen Ge. weltaft der autofratischen Regierung vergoffen wurde. Er ift tot. Aber fein Beift lebt unter uns und fordert uns gu unaufhörlichen Rämpfen für das Recht, frei gu leben und gu denken, auf." Biele Rrange wurden am Grabe niedergelegt,

Die Lage im Reiche. -

Aus Mostan, 25. Januar, wird gemeldet: In borgerudter Abendftunde fand geftern eine Berjammlung ber Gehilfen der Rechtsanwälte ftatt, in der befchloffen murbe, die Bubrung bon Brogeffen wegen des Jehlens der nothigen Rube einguftellen. - Jenfeits der Mosfma durchzogen mabrend der gangen Racht Truppen, Bolizeipatrouillen und Arbeiterhaufen die Strafen. Es fanden feine Bufammenftoge ftott. - Die beutige Feier des 150jahrigen Jubilaums der Univerfität bleibt auf einen Gottesdienft in der Univerfitäts. firde beidranft. - Seute früh herrichte bier Rube.

Die Arbeit ruht bier beute in 50 Fabrifen des eigentlichen Fabrifftadttheils mit 30000 Arbeitern. In den übrigen Fabrifen murde meiter gearbeitet. Dies murde dadurch erreicht, daß die Ausftandigen verhindert wurden, fich nach diesen Ja brifen zu begeben und dort einen Drud ausgufiben. Bon größeren Sabrifen ift die Metallfabrif Bubner heute vom Streif betroffen worden. In den Drudereien berticht Unrube. In einigen wurde die Arbeit niedergelegt, Die ausständigen Arbeiter geben beute truppweise durch die Stragen. Doch fam es auger in der Bjatnigfajaftrage, wo 190 Mann Militar die Arbeiter auseinandertrieben, nicht zu Bufammenftößen.

Eine Gruppe Mostauer Rechtsanwälte ftellte beute bei Gericht ben Antrag, die Sitzungen wegen nicht genügender Rube ab jubrechen. Der Antrag murde abgelehnt.

Die Gefellen der fleineren Berfftatten im Begirf Dosfau, welche gestern ichriftlich versprochen hatten, weiterzuarteiten, find wieder in den Ausstand getreten. Gin rubeftorender Arbeiterhaufe wurde auseiandergetrieben. -Berjammlung der Fabrikanten beschloß, an die Regierung ein Telegramm gu fenden, in dem es heißt: Die gur Berathung der gegenwärtigen Lage versammelten Bertreter der Mosfauer Induftrie bitten, daß die Truppen nicht die Waffen gegen die Arbeiter anwenden, folange die Letteren nicht Gewaltibatigfeiten verüben oder plündern.

Beute Rachmittag um 4 Uhr jammelten fich in der Pjad. nittaftraße 3000 Arbeiter an, die bom Gubrer bes Militars vergeblich aufgefordert murden, auseinander ju geben. Die Rojafen eröffneten das Feuer. Mehrere Berjonen murden verwundet. Abends mar die Rube wieder bergeftellt.

In Saratow berbot ber Gouverneur jede Anjamm. lung in den Strafen und fündigt gegebenenfalls bas Gin-

greifen ber bewaffneten Dacht an.

In Riga wurde der allgemeine Ausstand proflamirt. Alle Arbeiter haben fich mit denen von Betersburg folidarifc ertfart. Die gu den Jahnen einberufenen Goldaten gertrummerten Scheiben und Laternen. Die Boligei machte von der Baffe Gebrauch und zerstreute die Rubeftorer. Rach allen Brichtungen wurden Batrouillen entfandt. In Reval berricht der allgemeine Ausstand.

Kundgebungen der Semitwos.

Bierzehn Mitglieder des Semftwo des Gouvernements Simbirst fagten einen Beichlugantrag, der u. A. folgendes befagt: "Während unferes gangen Bebens waren wir gegrungen, Stillichweigen zu beobachten und nicht zu fprechen. In allen unferen neuen Gedanken faben die Beborden rothe Befpenfter, die die Grundlagen des Staates gu gerftoren drobten. Bierzig Jahre bestätigten wir, daß alles gut fei; wir find dermaßen an den Gedanten gewöhnt, daß jede ande. re Meußerung ein Staatsverbrechen ware. Die Saltung bes gu Sflaven erniedrigten ruffifchen Bolfes brochte Rugland in eine Krife. Aus dieser fann man nicht durch palliative, balbe Mahregeln herausgelangen. Ruhland ift auf dem Wege aum pollftandigen Untergang. Die ruffifce Ration ift fünstlich in ihrer natürlichen Entwidelung aufgebalten. Es ift verbrecherisch, die Augen gegenüber ber bas Land bedrobenden Gefahr zu verschliegen. Rur gewählte freie Bertreter würden Rugland aus feiner gegenwärtigen Lage befreien fonnen. Die Bertreter mußten ftets an der Gefetgebung, der Budgetgebahrung und an der Kontrolle über die Beborden theilnehmen. Gie wurden Rugland und dem Raifer eine neue, friedliche und ruhmreiche Bahn weifen."

Der Semitwo bon Zaurien fandte einen einftimmig angenommenen Brief an den Raifer, der u. A. folgendes enthalt:

"Der Utas Eurer Majeftat vom 25. Dezember giebt und Soffnung auf den inneren Frieden. Majestät! Wir find davon überzeugt, daß die Erfüllung Ihrer Absichten und Ihre Un perleulichteit nur möglich find, wenn freigemabite Bertreter an ber Gefengebung theilnehmen. Wir glauben aufrichtig, daß die Einheit des Staates und ber Ration ein Unterpfand für eine fraftige Entwidlung ber probuftiven Rrafte des Landes giebt."

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

3m Stadtrath.

Petersburg, 26. Januar. In der gestrigen Situng des Stadlraths fiellte Stadtverordneter Rabolow in dem Ramen bon fedgehn Stadtverordneten einen Antrag, welcher lautete: Die Befanntgabe der Regierung bestätigte, was alle Bewohner der Stadt gesehen haben, daß nämlich am 22. 30 nuar die Truppen auf die Arbeiter, welche mit einer Bittschrift un den Raiser zum Winterpalais gingen, ichoffen. Der Betersburger Stadtrath ift bieriber bochft emport und er ffart, daß folche Graufamfeiten die Grundstige der burger liden Ordnung, nämlich die Giderheit bes Lebens, untergrabt, und er erachtet es als feine Pflicht, die Gefcabigten gu unterftügen, indem er 25000 Rubel für Bermundete und die Fumilien Getöteter bewilligt. Der Borfigende Jurenowo weigerte fich, den Antrag zur Besprechung zuzulaffen. Darauf beantragte Stadtverordneter Baron Rorff, Die 25 000 Rubel für die Geschädigten gu bewilligen, ohne gu ermagen, ob fie fculdig oder unichuldig feien. Der Antrag wurde mit großer Stimmenmehrheit angenommen. Gleichgeitig murten 2000 Rubel bewilligt gur Berbefferung ber ftabtifchen Ambulotorien und gur Silfeleiftung für Berwundete im Falle ber Biederholung der Ereigniffe vom 22. Januar; augerbem murde das Stadtamt mit der unverzüglichen Bearbeitung ber Grage der Ginrichtung ichneller argtlicher Silfe beauftragt, benn am Conntag botten nach Ausfage bon Augengrugen Berwundete auf den Anien von der Morstajaftrage bis gur Rajanfirde frieden muffen.

97r. 23.

#### Konzellionen?

Petersburg, 26. Januar. Die Stimmung ift ruhiger. Gine beute erfchienene amtliche Befanntmachung bedauert, bag die Arbeiter gu ihrem eigenen Schaden ftreiten, als blin. bes Berfgeug Schlechtgefinnter fich migbrauchen liegen, und fpricht die Soffnung aus, daß fie gur Arbeitsftätte gurudfchren, ba die Regierung bereit fei, die "berechtigten Billiche möglichft gu erfüllen". Außer der Arbeiterverficherung wurden auf Berfügung bes Raifers eine Berfür. gung der Arbeitszeit berbeigeführt und Magnahmen ausgearbeitet werden, die den Arbeitern ermöglichen follten, über ihre Bedürfniffe zu berathen und diefe zum Ausdruck zu bringen. Die gur Beit Burudgefehrten tonnten tarauf rechnen, daß die Regierung die Unberleulichkeit ihrer Person, der Fomilie und bes Beims auch gegen "Unichläge Schlechtgefinnter" schitzen werde, die unter Freiheit und Recht versteben, ihre Rameraden an der Rudfehr gur Arbeit gewaltsam zu berhindern.

Reval, 26. Januar. (Betersb. Tel.-Ag.) Abends zog hier eine große Anzahl ausständiger Arbeiter vor das Haus des Gouverneurs. Auf die Worte des Gouverneurs ber utigte sich die Wenge. Es wurden Bertreter der verichiedenen Gruppen gewählt, um dem Gouverneur die Wünsch der Arbeiterschaft vorzutragen; diese geben auf Lohnerhöhung, Achtstundentag und Theilnohme der Arbeiter an der Abschähung der Arbeit. Im Buream des Gouverneurs versammelten sich gleichzeitig die Direktoren und Betriebssiührer der Fabriken; die Besprechung zeitigte befriedigende Er. gebnisse.

#### Verhaltungen.

Petersburg, 26. Januar. Den ichon gemeldeten Berhaftungen ist eine Menge anderer gefolgt, besonders von Studenten. Manche davon wurden direkt auf der Straße von Geheimpolizisten aufgegriffen und abgeführt. In der Putilowsabrik erhielten 12 500 Arbeiter ihre Abrechnung und wurden entsassen mit dem Beschl, in 48 Stunden ihre Bohnungen zu räumen,

## Der Zar.

Petersburg, 26. Januar. Der Aufenthalt des Laren in Zareseije Selo wird streng bewacht. Der Militärfordon besteht aus 15 000 Mann, darunter viel Artislerie, Jahllose Leichen wurden der Nacht mit der Bahn sortgeschaft, viel mehr, als die Regierung Tote angeg ben hat. Vatrouisen zu Juh und Vferde durchstreisen mossenden die Strößen und bewachen die Brüden. Den Arbeitern, die von der Baffensabrif in Kolpino her anrüsken, ist ein stress Militärausgebot entgegengeschickt. Die gestern verhäfteten geistigen Vorkämpser der gegenwärtigen liberalen Iden stressen noch immer hinter Schloß und Riegel, obwohl sie mit dem Streif und den Straßenauszügen in keiner Berbindung stehen. (Bon anderer Seite ist die Verhaftung dieser Leute bekanntlich dementirt worden. D. Red.)

## Die Lage in Moskau.

Mostan, 26. Januar. Alle Druckereien wurden geschlossen. Der Streif nimmt zu. — In Tula haben die Metallarbeiter zweier belgischer Gewehrfabriken sowie der staatlichen Gewehrfabrik die Arbeit niedergelegt. In der letteren waren gegen 8000 Arbeiter beschäftigt.

Betersburg, 26. Januar. Aus Mostou wird von blutigen 3 u fammen ft ößen zwischen streifenden Arbeitern und dem Militär berichtet, bei denen es 14 Tote gegeben hat. Es soll feine große Aufregung herrschen. Der Kremf ift zur Vertheidigung durch Artisterie eingerichtet.

## Veritärkung der Garnion in Warichau.

Wien, 26, Januar. Aus Warschau wird gemeldet: Reuerliche Mobilifirungen in Warschau und Lodz wurden für Mitte Februar sestgesetzt, da Demonstrationen befürchtet wer. den und weil die Zahl der Arbeitslosen sehr groß ist, wurde die Warschauer Garnison durch die Verlegung des 6. donitien Kosafchauer Garnison durch die Verlegung des 6. donitien Kosafchauer Garnison durch die Verlegung des 6. donitien Kosafchauer der Militärbezirke Warschau und Lodz werden Auslandspässe auch auf furze Dauer berweigert.

## Politische Tages= Leberlicht.

\* Wiedinben 26 Januar 1:05

Prinz E'tel Friedrich pon Preußen

ist nicht unbedenklich erfrankt. Oberstabsarzt Widemann und Stabsarzt Wiemuth haben bei dem Brinzen gestern beginnende Lung enentzindung sestgestillt. Die Temveratur war Mittags 39.6. Der Appetit ist gering.

Wegen der Erfrankung des Prinzen Eitel Friedrich an Lungenentzündung sagte der Kaiser jede Feier seines Geburtstagsfestes am 27. Januar ab und ließ alle Göste telegraphisch ersuchen, ihre freundlichst beabückligte Reise nach Berlin aufzugeben. Es sallen sowohl die Lasel im Kyl. Schloß am 26. Januar Abends, wie der Gottesdienst in der Schloßfapelle, die Lasel und die Galaoper am 27. Januar aus.

Gestern Abend wurde folgender ärztlicher Bericht ausgegeben: Bring Eitel Friedrich ist an Lungenentzündung erfrankt. Bisber ist der Untersappen der linken Lunge besalsen. Die heutige Temperatur ist 39.5 bis 39.7, Pulsfrequenz 120 bis 128, Nahrungsaufnahme mangelhaft, subjektives Besinden bestiedigend. — Widemann. Wiemuth

Telegraphifch wird uns ferner gemelbet:

Berlin, 26. Januar. Die Krankheit sieht noch im Stadium der Entwidelung. Grund zur Beforgniß ist bisher nicht vorhanden. Der Prinz fühlte sich bereits am Mentog sehr indisponirt, sodoß er das Bett hüten mußte. Als Dienstag früh keine Besserung eintrat, meldete er sich frank. Am Nachmittag desselben Tages stellten sich die ersten Anzeichen von Lungenentzündung ein, wodon das Kaiservaar sofort benachrichtigt wurde. Der Kaiser ließ sich einzehend Bericht über das Besinden des Prinzen und den Krankheitsverlauf erstatten. Wie das B. A. bört, soll auch versucht werden, den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, der heute Bormittag in Berlin eintreffen soll, telegraphisch zu verständigen, daß er seine Reise nicht fortsetzen möge.

#### Die Bandelsverträge.

Die Unterzeichnung des deutsch-österreichischen Sandelsvertrages ist jest erfolgt. Bielleicht wird der Reichstug schon in der nächsten Woche in die Lage versetzt sein, die Berathung der abgeschlossenen Sandelsverträge in bestimmte Aussicht zu nehmen. In Bundesrathskreisen deuft man, die führenden Minister der Einzelstaaten werden zu den Berathungen erscheinen.

## Der Generalitreik im Ruhrrevier.

In Oberhausen und auf anderen Stationen hat die Eisenbahn die dort lagernden Kohlen verbraucht, sodaß der sogenannte Kriegsbestand in Angriff genommen werden mußte. Die Firma Krupp, die bisher Hausbrandsohie an die Werfangehörigen abgab, hat dies jeht wegen Kohlenknappbeit eingestellt. Die Hörder Bergbau-Gesellschaft hat die Zeche "Roland" bei Oberhausen still gelegt.

Der Bergbau Berein in Effen wird beute der Situng der Mitglieder der Ministerialkommission beimohnen und gur Frage der Berhandlungen mit der Kommission der Ausständigen über einzelne von letzteren gestellten Forderungen Be-

Der Centralverband der Maurer Deutschlands beschloß, die streikenden Bergleute mit 20 000 M zu unterstützen.

Beim alten Berband in Bochum find icon weit fiber 100 000 M an Unterstützung eingegangen, von den christlichen Erwertschaften 40 000 M.

## Ein Bergnothgelett?

Berlin, 26. Januar. (Tel.) Reichstanzler Graf Bulow hatte gestern Abend mit dem Handelsminister Möller eine Unterredung über den Streif im Rubrgebiet. glaubt Anhaltspunkte dafür zu haben, daß diese Konferenz gesetgeberifche Magnahmen, nämlich den Erlag eines Berg. nothgefenes, gegolten habe. - Die fogialdemofratifche Reichstagsfraktion hat in ihrer Sigung am Mittwoch beschlofjen, auf dem Wege eines Initiativantrages die von ben ftreifenben Bergarbeitern aufgestellten Forderungen nach reichsgesetzlicher Regelung zu möglichst schleuniger Bebandlung bor den Reichstag gu bringen und gmar foll biefer Antrog einschliegen: Die Frage ber täglichen Schichtzeit, ber Conntagsarbeit und der Ueberschichten, der Beseitigung bes Wagennullens, der Schaffung von Arbeiterausschüffen sowie von Wagen- und Grubenkontrolleuren aus den Reiben der Arbeiter. - Bie bem Q.A. von guftandiger Geite mitgetbeilt wird, entipricht die Melbung, daß im Ruhrgebiet wegen Rob. lenmangels der fogenannte Rriegsbeftand von Roblen in Angriff genommen werden mußte, nicht ben Thatfachen. Es ift lediglich auf die jogenannten Streifbestande gurudgegriffen

# 100jähriger Geburistag der Erzherzogin Sophia pon Oesterreidt,

der Mutter des Raifers Frans Jofef.



Am 27. Januar werden es hundert Jahre, daß die Mutter des Kaisers Franz Josef von Oesterreich das Licht der Welt erblickte. Sophia, geb. Prinzessin von Bahern, war die Gemahlin des Erzherzogs Franz Karl, der am 7. Dezember 1802 gekoren wurde und am 8. März 1878 starb. Die Mutter des Kaisers war am 27. Januar 1805 geboren; sie bermählte sich am 4. November 1824 und starb am 28. Mai 1872.

## Der Prozeß gegen den König der Belgier.

Aus Brüffel, 25. Januar, wird der Feff. Itg. gemeldet: Vor dem Brüffeler Apellationsgericht dielt heute Generalstantsanwalt Billemaers sein Plaidover im Prozeh um die Erbichaft der Königsn. Er brüfte auch seinerseits, od die Heirath des Königs Leodold auf Grund eines dürzerlichen oder eines politischen Bertrages geschlossen sei. Im absoluten Königthum, so führte er aus, galt die Seirath eines Mitgliedes der Fürstensamilie nicht wenn sie nicht die Zustimmung des

Souverans erhielt in dem fich die Staatspolitif verforperte. Diefer politifche Charafter der internationalen Fürstenheirathen hat fich als Gewohnheit felbst bei den konstitutionellen Staaten erhalten. Gine Unmenge von Fürftenheirathen im Desterreich, Deutschland, Italien, Rugland und England, die der Redner anführt, beweisen das. Im Jahre 1858 befand sich Belgien in sehr kritischer volltischer Lage. Die gesammte frangoiche Breffe richtete damals die icoarfften Angriffe gegen diesen Staat. Die Beirath des Thronfolgers des heutigen Königs mit der öfterreichischen Erbgroßherzogin Marie Benriette follte direft Belgien eine Stupe an Defterreich verleiben. Diese politische Abficht wurde in der Kammer und im Scrat zur Sprache gebracht. Aber ganz abgesehen hiervon fann niemals ein einzelnes Land, wie Belgien, in die Gewohnheiten störend eingreifen, die das internationale Recht hinsichtlich der Fürstenheirathen geschaffen bat, indem es ibnen einen politischen Charafter guspricht. Der Ehefontraft der foniglichen Chegatten, der die Gutergemeinschaft ausschließt, ift ein unzertrennlicher Theil dieser Ebe. Gilltigkeit dieses Bertrages wird befanntlich bestritten, da er nicht vor dem Rotar ju Stande gefommen ist.) Es ist wahr, daß der König ein Bürger seines Staates ist. Nichtsd ftoweniger muß man sagen, daß die wahre Gleichheit in der Rechtsprechung die ist, daß sie ungleiche Bersonen auch un-gleich behandelt. Daß aber der Thronsolger, in dem die Dpnastie rubt, eine Ausnahmepersönlichkeit ist, barüber besteht fein Zweifel. Ueber ben Beitpunkt der Urtheilsfällung berlautet noch nichts.

# Hus affer Weft.

Bring Heinrich, ber Gemahl ber Königin Wilhelmine von Holland, erlitt durch einen Sturz beim Schlittschublaufen in Schwerin eine Berletzung des hinterfopfes und mußte das Bett aufsuchen.

Die Straffammer in Dresben veruribeilte ben Rebafteur Duevell von ber "Arbeiterzeitung" wegen Beleidigung bes Baugener Offizierforps au 4 Monaten Gefängniß.

Begen umfangreicher Beirugereien ift ber 41 Jahre alte Schubfabrifant Siegummb Lichtenftein aus Charlottenburg verhaftet worben. Lichtenftein befaß fruber eine Fabrit in Duffel-

Schneestürme in Amerika. In Newhort brachte ein Schneesturm einen gewaltigen Temperatursall. Der Jahrverkehr ist größtentheils eingestellt, benn ber Schnee liegt stellenweise 15 Juh boch. Die Borstädte sind vollständig abgeschnitten. In ben bitlichen Staaten herrscht kaltes Wetter mit bliszarbartigen Schneestürmen, die den Berkehr hindern. An der atlantischen Külle von Jacksonville die Eastport, serner in Rew-Orleans und Galveston wurden Sturmzeichen ausgestellt. Mehrere Dampfer von Europa sind sidersällig. Man nimmt an, daß sie dei Sandy-hoof warten, dis der die Einfahrt erschwerende Sturm vorüber

# Hus der Umgegend.

\* Zonnenberg, 26. Januar. Der hiesige Männergefangverein "Gemüthlichkeit" bat in seiner am letten Samstag stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung beichlossen, das Fest seines 40jährigen Stiftungssestes am 24., 25. und 26. Juni d. J. abzuhalten.

\*\* Bierftabt, 23. Januar. Am nächsten Dienstag, ben 31. bs. Mts. sindet in unserem Gemeindewalde Distrikt Wellborn und Rassel eine Holzberger Gerung stat. Es kommen ca. 430 Rammmeter buchenes Scheit- und Andpoldolz, sowie 3000 buchene Wellen zum Ausgebot, Auherdem werden mehrere eichepe Stämme von 5 Festweter Indalt (Rupholz) versteigert. — In der gestrigen Sihung des Schulborstandes wurde als zweite Industrie-Lebrerin die Ehestau des Herrn Schneidermeisters Stern der ger gewählt. Es hatten sich 4 Bewerberinnen um den Dienst gemeldet. Die Gewählte bat sich derpflichtet, baldmöglichte einen Kursus in Wiesbaden mitzumachen. — Am Montog Abend ereignete sich im "Lurchbruch" ein bedauerlicher Unfall. Die Frau des Herrn Landwirths Lizinger erlitt einen voppelten Bruch des Unterschenkels, woder sie einen nicht undebeutenden Blutverlusst zu beslagen batte, da der eine Kruch ein komplizitter ist. — Das Gemeinderathssollegium saste in seiner letzten Sizung den Beschließ, der Gemeindevertretung vorzuschlagen, die neu zu errichtende zehnte Lehrerstelle zu bewilligen. — Der Krieger- und Militärverein hat dieser Tage zwei eistige Miglieder durch den Tod verloren, Herrn Karl Billipp Seulberge Miglieder durch den Tod verloren, Herrn Karl Billipp Seulberge Rachmittag um 2 bezw. 234 Uhr beerdigt.

Sochheim, 25. Januar, In dem Ende voriger Boche stattgehabten Verhandlungstermin in der Enteignungssache der Eisenbahndirektion Wainz gegen deren Commerzienrath H. J. Hummel hier kam es zu keiner Verkländigung der Barteien, Daher ist anderweiter Termin auf den 22. Jedurar anderaumt. Dis dahin sollen die berufenen Sachverständigen ihr Gutachten abgeden, — Ein Termin zur Prüfung des Fluchtlinienplanes am Ma in weg dat auch Ausgangs voriger Boche hier stattgefunden. Die Anträge der Agl. Eisenbahndirektion haben Berüfsichtigung gefunden. Einige vorgeichlagene zweddienliche Köänderungen im Entivurse wurden gebilligt und sollen vorgenommen werden, — Auch hier wird beabsichtigt, mit der Areiswassenes Bertrages und Bahlung einer Banschlanume für Abholung der bei der Fleischbeichau beanstandeien inneren Organe vom Schlachtvieh. Bei einmaliger Abholung derselben jede Woche wird eine Summe von 120 K. gefordert.

§ Elwille, 25. Januar. Die für beute Radymittag 3 Uhr sestenbänblers Beier Sch i pp tonnte nicht statisinden, weil die Leiche durch die Staatsanwaltschaft in Wiesbaben beschäagnahmt worden ist. Wie verlautet, sinden nach sortgeset Bernehmungen statt, um die Ursache der Kodswunde, die durch den Eintritt der Blutvergistung den Tod herbeigeführt dat, zu ermisteln. — Durch den um 2,45 Uhr durchsadrenden Schuellzug wurde gestern Nachmittag im hiesigen Bahnhof eine große deutsche Dogge, die dem Freiheren Langwerth von Simmern gehörte, überfahren und grauenvoll verstämmelt. — Der Lirchenchor der edangelischen Kirchengemeinde des oberen Rheingauss veranstaltet Sonntag, den 29. Januar, Nachmittags 5 Uhr in der evangelischen Kirche zu Erdach ein Konzert, zu dem auch die Mitwirkung einiger auswärtiger Künstler gesichert zu den die Kreisertag ist für

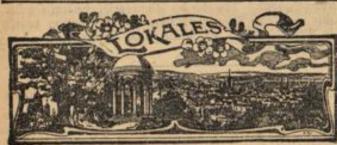
einiger auswärtiger Künfiler gesichert ist. Der Reinertrag ist für die evangelischen Schwestern zu Eswille bestimmt.

8 Aßmannshausen. 26. Januar. Laut offizieller Erhebung sind im letzen Derbste in biesiger Gemarkung 1000 Seftoliter Rothwei gerntet worden.

8 Lord, 26, Januar, Bur Feier bes Geburtstages unferes Raifers findet bier am Freitag den 27, Jan, Abends 7 Uhr

97r. 23.

Sotel "Bur Krone" ein Festeffen ftatt. bie Ortsgruppe Beben bes Baterlanbifden grauen. bereins eine Kranfenichwefterftation babier gu errichten. Diefem Biele ift man nun um einen guten Schritt naber gerudt, benn bereits auf gestern Abend war von Seiten bes herrn Bfarrer Cauer eine allgemeine Berfammlung in bas bemiche Saus berufen, mit bem 3mede, einen "Berein für Beschaffung ber Mittel gur Grunbung und Erhaltung einer Krantenichwefterftation" ju grunden. Dem Rufe waren etwa 40 Bersonen gefolgt und murbe unter bem Borfige bes herrn hauptlehrers Ernst bas bereits versagte Statut berathen und, wo folches wünschenswerth ericbien, abgeandert. Als Borftand bes neugegründeten Bereins, beffen Charafter ein interfonjeffioneller fein foll und beffen Mitgliedergahl 200 beinahe erreichen burfte, wurde gewählt: Berr Bfarrer Cauer als Borfigenber, Berr Rirchenrechner K. Ritter als Schapmeister, sowie die Herren Dege-meister Deußer, Landbriefträger a. D. Fr. Ran und Landwirth Chr. Schwindt als Beisigende. — Unser allverehrter Herr Bürgermeifter Rorner, welcher nun auf eine fast 30jabrige Dienftgeit gurudblidt, murbe mit bem Kronenorben 4. Klaffe beforirt, Leiber wird ihm die Freude hierüber vergallt burch die anhaltenbe Rrantheit feiner Gattin.



Biesbaben ben 26. Januar 1905.

#### Vom Tage.

Glatteis. — Unter bie Bierbe, — Streut Galg! — Eröffnung ber Felbbahn. — Umftanblicher Berfehr. — Unerwartete Folgen Dan muß fich gu helfen wiffen

Glatteis! Das Wort bat einen unangenehmen Beigeschmad Es erinnert an Urm- und Beinbruche, gefturgte Bierbe, unregelmäßigen Betrieb ber Gleftrifchen und jold unerfreuliche Dinge mehr. Obwohl wir Wiesbabener im allgemeinen als aufmerfiam gelten und bas Wohl unferer Mitmenichen immer im Ange behalten, jo bağ heute Morgen gegen 8 Uhr schon sast fammtliche Trottoirs bestreut waren, jo kamen boch mancherlei Unfälle vor Bor bem Bostgebände in ber Rheinstraße trugen sogar bie naberen Umftanbe bagu bei, einen recht ichweren Unfall ju beranlaffen, Eine Raberin, welche fich etwas verfpatet batte und mit dem Bagen ber gelben Linie nach ber Connenbergerftrage fabren wollte, wurde bavon betroffen, Um namlich noch schnell ben Bagen zu erreichen, lief sie eiligen Schrittes quer über ben Jahrbamm, glitt babei aus und tam zu Jall, babei bick bor einem vorbeifahrenben Kohlenwagen fallend. Der Juhrmann, welcher neben seinem Geschirr berging, rif awar sofort bie Thiere gurild und brachte ben Wagen gum Steben, jedoch fonnte er nicht berhindern, bag bas eine Bferd mit den Borberfüßen auf bie Ungludliche trat. Sofort fprangen bilfsbereite Baffanten bergu und riffen bie Raberin gurud. Da jeboch bas Pferb ichen geworben war, und ungebulbig mit ben Borberfugen aufftampfte fo erhielt bie Aermite mehrere Suftritte. Man icaffte bie Dinmachtige in ein Sons und rief einen Argt berbei, welcher bie Berbringung in bas Kranfenbaus anordnete, Dabei fei gleich auf eine ebenso prolifiche wie erfolgreiche Urt bes Streuens bingewiesen, In ber Rheinstraße und Babnhofftrage fab man, bag an einzelnen Stellen bie Sausbefiner eine Sanb voll Galg fiber bas Trottoir ftreuten. Daburch fcmolg bas Glatteis alsbald und bas Trottoir wurde vollständig frei. Db fich die neue Methobe ber Selbbabn ebenfo bewährt, muß bie Bufunft lebren, Geit Montag mar bas Geleife icon fertig gelegt, aber noch fehlte die Genehmigung jur Eröffnung aus Maing. Endlich fam gestern Rachmittag die Genehmigung und heute Morgen um 8 Mer rollte ber erfte belabene Bug über bas Beleife, Die Sache funttionirte tabellos. Rur am Uebergang über bas Geleife ber Eleftrifden an ber Ede ber Maingerftrage-Rheinftrage wirb es etwas umftanblich bergeben, Dort muffen ftanbig bier Arbeiter fteben, um nach Bebarf einen Theil bes Geleifes an- ober abzuschrauben. Da nun viertelstündlich die Eleftrische bort porbei tommt, fo ift bie Sache febr fomplizirt und es durfte bie Bunttlichteit bes Betriebes wohl barunter leiben muffen, mas unter ben gegebenen Umftanben bas Bublifum jeboch mit Rachficht aufnehmen follte Beniger Nachficht traf beute Morgen einen Roblentrager. Alles fühlt ber Liebe Freuden, tanbelt, liebt und icherst und füßt. Und ich soll die Liebe meiben, weil ein Schwarzer baglich ift. - Dieje Logit fam bem Roblenträger gestern Rachmittag auch als Trugschluß vor. Er mußte nimlich in ber Rettelbedftrage Roblen in ben Reller tragen, mobei fo ein niedliches, anderiges Madden im Reller ben Aufpoffer fpielen mußte. Da war Strob und Gener beisammen und ber jugenbliche Roblentrager flammte in Liebesgluth auf Aber er bebachte nicht feine ichwargen Finger, 218 bas ichneeige Saubchen und die blenbenbweiße Schurze ber "fügen Rrabbe" bie unberfennbaren Spuren ber schwarzen Braten trugen, ba - er-ichien bie Dabame. Aber, o Beiberlift und Weibertude! Der liebegirrenbe ichwarze Selabon, ber abgefärbt batte, mußte ibr bum Opfer fallen Um vor ber Mabame bas eigene Preftige gu retten, mußte ber Roblentrager unter ben Berbacht gestellt werben, er babe bie "Unichulbige" überfallen wie weiland Bhotipbars Beib ben teufchen Joseph, "Ach, wie ift bie Welt fo funbig." Leider batte bie Tragobie insofern ein unangenehmes Rachspiel, baß ber Arbeiter auf Anzeige ber Herrichaft gekundigt befam, Er hat einen Schwur gethan, bag alle weißen Saubchen und bito Schurgen in Bufunft im Reller muffen - abgelegt werben, benn er tann boch nicht jebesmal bie ginger mafchen Serbus.

f Gestorben ist ber Hauptmann a. D. Bernbardt b. Felbert, Rübesheimerstraße Ar. 14, im Alter von 59 Jahren. Der Berstorbene stand eine Reibe von Jahren im Abein.-Insanterie-Regiment Ar. 30 und lebte seit seiner Pensionirung bier in Wiesbaben.

\* Kurhans, Infolge bes für morgen Freitag im Aurhause anberaumten Festmables tonnen teine anderen Beranstaltungen ber Aurberwaltung stattfinden, die beiden Konzerte sallen also an die-

fem Tage aus.

— Infolge des Hestmahles bleibt morgen, Freitag das westliche Eingangsportal des Kurhauses von 2—5 Uhr Nachmittags geschlossen. Die Besucher der Lesezimmer wollen daher während dieser Beit ihren Weg durch das östliche Portal und die Spielund Konderstätionssäle nehmen.

\* Bur Beruiswahl, Gine jehr pernunftige Frau, Die Frau eines Leipziger handwerfers, ichreibt über bas Thema ob es fich lobnt. Handwerker gu werben, folgenbes: "Gewiß ift von all bem traurigen, tiefen Elend in ber Großftadt wohl bas traurigfte und bas größte bas Glend ber Gebilbeten gu nennen, Denn mancher fieht dort wartenb vor der Thur, ber einft ber hoffnungsvolle Cobn angefebener Eltern war, um beffen Ausbilbung Bu ermöglichen bie Eltern große befuniare Opfer gebracht haben, Bare es nicht beffer gemejen, wenn bie Salfte von allen biejen Urmen irgend ein Sandwerf gelernt batte? Den Eltern maren viel Sorgen erspart geblieben, und ber Sohn brauchte beute vielleicht nicht Sunger su leiben. Aus eigener Erfahrung fenne ich bie Kreise, benen bie meisten bieser Urmen entstammen unb mußte felbst ichmer mit ihnen ringen, 3ch beirathete als Beamtentochter einen Sandwerter, einen orbentlichen, tuchtigen Mann Wieviel Rampf, wieviel Achielguden gab es bamals. Deute taufche ich mit allen Roufinen und Tanten nicht. Dft, oft rebete ich ben Freunden meines Baters gu, lagt boch eure Gobne Sandwerfer werben, fie finden ihr Brot. Es war immer umfonft, Die Anaben muffen Lehrer ober Beamte ober Raufleute werben, Sie werben gepregt gum Cramen, Die Eltern machen womöglich Schulben, um bie langen Lehrjahre mit all ihren nothigen und unnöthigen Roften gu ertragen, Schlieflich ift Die Schule beendet, dann beginnt der Kampf um bie Existens, dann fangen fie an, die lange, lange Stufenleiter gu besteigen. Die meiften ermuden unterwegs und werden bann - Abreffenschreiber. Gang richtig beißt es, ber Arbeiter tann noch verbienen, weil er arbeiten gelernt bot. Auch ber Sandwerfer findet immer sein Fortsommen. Gebe man fich 8. B. bier in Leipzig bie Roth um Leute im Rürschnergewerbe an. Die Leute verdienen ibr ichones Gelb und find nicht gu haben. Warum? Es lernt niemand mehr ein handwert. Lagt eure Gobne ein handwert lernen, eine gute Ergiehung und gebiegene Bilbung ift auch fur ben Sandwerter eine werthvolle Mitgift auf ben Lebensmeg. Erzieht fie von Jugend auf fo, baß fie mit Sochachtung gum orbentlichen Sandwerfsmeister aufbliden und es nicht fur ein herunterfteigen anfeben, wenn fie folieglich Sandwerfer werben, weil fie für andere Beruse nicht passen. Gewöhnlich ist es boch fo. Ebenjo ift es mit ben Madden. Die Mutter arbeitet, forgt und barbt, bamit bie Tochter ja rechten Staat machen fann, bamit fie überall als Dame auftritt. Eine Sandwerferfrau gu werben, bie im Rothfall auch einen Thaler mit verbient, bas wirb von unserer weiblichen Jugend gewissermaßen als Erniedrigung angesehen. Lagt eure Gobne handwerfer werben, erzieht eure Tochter gur Ginfachbeit, bann werben bie Anaben tuchtige Danner, die Madden brauchbare Frauen, vorbilblich wirfende Mitter, und bamit ift ein großes Stud unferer fogialen Grage geloft." - Gider trifft biefe Frau ben Ragel auf ben Ropf, Der leibige Dunfel, ber nach Titel und Burben finnt, ift es, ber ben herrn Cohn als ben Bater fteigen laffen will. Dag bei biefem Gebahren fo mander junge Mann, ber gewiß ein tuchtiger Sandwerter geworben mare, auf balber Strede liegen bleibt, follte eigentlich jum abidredenben Beifpiel bienen

\* Restdenztheater, Heute Donnerstag wird Julda's Schauspiel "Maskerabe" gegeben. Darin gospirt als Gerba Höhner
bie Großt, Hossischuspielerin Toni Bittels vom Hostheater in Mannheim. Der 5. Cyslus-Abend sindet schon morgen Freitag statt, da das Raupach iche Lustspiel "Feder und Schwert" (Bor 100 Jahren) so recht für Kaisers Geburtstag als Festworstellung passend ist. — Am Samstag sindet die Premiere des Lustspiels "Die große Leidenschaft" von Ravul Auernheimer statt.

\* Bolfschümlicher Bortrag bes Bolfsbildungsbereins Montag, ben 30. cr. Abends 8,30 Uhr in ber Aus der Mädchenschule auf dem Schlößplat wird herr Kunstbistoriter Dr. Wolfram Baldschung wird herr Kunstbistoriter Dr. Bolfram Baldschung batten über "Lionardo, Correggio, Tizian und die Blütbezeit der italienischen Walerei." Die schönen Gerke dieser Watter werden in Lichtbildern vorgeführt werden. Der Bortrag dürfte zu den interessantesten des Enslus gehören Gintritt 20 &

gehören. Eintritt 20 &

\* Subbe überjührt. Wie aus Gießen gemeldet wird, ift der Raubmörder Hubbe nunmehr überführt. Er batte die goldene Uhr des von ihm ermordeten Bfarrers Thöbes in Heldenbergen in Köln versett. Den Pfandschein hatte man dei Hubbe vorgefinden und beim Auslösen der Uhr stellte es sich beraus, daß die Uhr in der That die des Pfarrers Thöbes war

\* Richt ibentisch. Der in ber Straffammerverhandlung vom 24. Januar genannte Theodor Perabo ist nicht identisch mit dem Raffirer Herrn Theodor Perabo, Hellmundstraße 35.

f Manjardendied verhaftet. Der Manjardendied, welcher seit ca. 10—14 Tagen hier sein Unwesen tried, ist vorgestern verhaftet worden. Er führte die noch aus den lehten beiden Einbrücken berrührenden Werthsachen vollständig dei sich. Der Berhaftele, der schon mehrere Male mit Zuchthaus bestraft ist, legitimirte sich durch einen Auslandspaß auf den Ramen Max Kolde aus Berlin. Ob diese Bersonalien richtig sind, konnte disher nicht seitgesstellt werden.

f Schabenseuer. In bem Sause Michelsberg Nr. 28 brach beute Früh gegen 8 Uhr in der Wertstätte des Glasermeisters S. ein Brand aus, der durch die berbeigerusene Feuerwache nach einstündiger Arbeit mittels der Gassprize und einer Leitung vom Sydranten gelöscht wurde. Durch das Jeuer wurde eine Menge Wertsolz, Nisten und Glas vernichtet.

j Unfall Seute Mergen gegen halb 10 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem Kerothal gerufen. Dort war der 33 Jahre alte Seinrich Kiefer aus Franenstein vom Gerüft abgestürzt und hatte eine Berletzung des Halswirbels erlitten. Der Verletzte wurde durch die Sanitätswache nach dem städtischen Krantenhaus gebracht.

\* Die diesjährige zweite Binterturnsahrt des Männerturnbereins wurde am Sonntag unter zahlreicher Betheiligung dom
berrlichsten Wetter begleitet, in der vorgesehenen Weise nach dem
großen Feldberg ausgesührt. Die Wege waren troß dem starken
Schnee sehr gut zu gehen und daher der Ausstieg verbältnihmäßig
leicht zu dewersselligen. Deshald war auch der Besuch des Feldbergs ein sehr starker. Die drei Feldberghäuser waren voll besett
troßbem war die Verpstegung wie immer eine sehr gute Kach
einer Rast von 2 Stunden wurde der Rückmarsch über Glasdieten, Schloßborn, Riedernhausen angetreten, wo sich die Theilnehmer in dem allbesannten Restaurant "Auldermühle" gemüthlich wieder zusammensanden. Ter Abstieg gestaltete sich etwas
schwierig, dadurch, daß die Landsfragen, von der Sonne zu sehr
ausgeweicht, Abends wieder gestoren waren, und gar Wancher
mußte mit der Rutter Erde unangenehme Besanntschaft machen

\* Der Club "Rheingold" unternimmt tommenden Sonntag, ben 29. Januar, einen Ansflug, berbunden mit hum. Unterbaltung und Tanz nach Schierstein a. Rib. Saalbau "Tivoli". Näberes Annonce.

\* Silberne Sochzeit Conntag, ben 29. Januar feiern Inftallateur Wilhelm Gruber und bessen Ebefrau geb, Meurer Schachtstraße 30 bas Jest ber silbernen Hochzeit.

\* Concerthaus brei Könige," Am Kaisers Geburtstag finbet in ben "brei Königen", Markistraße 26 von Rachmittags 4 Uhr ab Freikonzert statt.

\* Biesbadener Theater-Anzeiger contra Polizeipräsident, Der Kampf um sein gutes Recht, den der Berlag des "Biesbadener Theater- und Vergnugungs-Anzeiger" schon seit Monaten gegen den Deren Bolizeibräsidenten führt, ist nunmehr zu Gunften des Verlags, der Frankfurter Reklame-Gesellschaft", entgiltig entschieden worden.

Der "Biesb. Theater u. Bergnugungsanzeiger" welcher in be-frimmten Ausgabeftellen, Sotels und Reftaurants unentgeltlich abgehoben werben tann, wurde Abends por bem Ronigl. Theater, Regibengtheater und Rurbaus an bas Bublifum gratis vertheilt. Da bas Blatt bie biefigen Theaterzettel, sowie die Rurbansprogramme veröffentlicht, ift basfelbe bem Bublifum au-Berft willfommen und bat fich in beffen Gunft raich eingebirgert, weniger freundlich aber fteben bem Unternehmen begreiflider Beife bie Leiter ber Theater und bes Rurbaufes gegenüber, welche burch basselbe ihren Bettelverfauf erheblich redusirt und baber ihre Einnahmen bermindert faben. Das ift erflarlich, Beniger erflarlich ift aber bie unfreunbliche Saltung, welche unfere Boligeibehorbe bem Blatte gegenüber einnimmt, Auf Be-ichwerbe, welche bie betr. Theater-Unternehmer wiber bie Blattvertheilung erhoben, murben die Bettelveribeiler mehrfach poliseilich fiftirt und mit Gelbstrafen belegt. Des Beiteren murbe einem Erjuchen, bem Bettelvertheiler bie erforberliche Genchmigungs gu ertbeilen, abgelebnt und auch eine Beichwerbe beim Dberprafidenten führte nicht gu einer Abanberung biefes Enticheibs Die Franffurter Reflame-Gelellimait beidritt barauf ben Beg ber Rlage im Berwaltungsftreitverfahren und erftritt auch ein obfiegendes Urtheil. Die Berfügung bes Boligeiprafibenten wurde faffirt. Letterer genehmigte barauf bie Bertheilung best Theaterangeigers in ben benachbarten Stragen ber Theater und bes Surbaufes, nicht aber bireft bor ben betr Bergnugunge-Much biefe Berfügung erachtete bie Gefellichaft fur außerhalb ber Buftanbigfeit bes Bolizeiprafibenten und befampfte biefelbe ebenfalls burch eine Rlage beim Begirtsausichus, welche beute verbandelt murbe, Rachbem Rechtsanwalt Dr. Ray aus Franffurt ben Ctanbpunft ber Rlagerin in trefflicher Beife vertreten hatte, bob ber Begirtsausschut auch Dieje polizeiliche Berfügung auf, Infolge biejes Entscheibs ift es ber Frankfurter Reflame-Gefellichaft nunmehr gestattet, ben in ihrem Berlage ericheinenden "Theater- und Bergnugungs-Anzeiger" ben Theaterund Kurbausbesuchern, direkt am Hof- und Residenztheater resp.
am Kurbause zu verabsolgen und da dieses gratis geschieht,
wird das Aublikum die Entscheidung des Bezirksausschusses
ebenso mit Freuden begrüßen, wie der Berlag, der endlich seine Bemühungen mit Erfolg gefront fieht und bas von Rechts wegen!

\* Pornographische Litteratur. Auf Grund rechtströftiger Urtheile des Landgerichts I zu Berlin sind folgende Drucksprüsen undrauchdar zu machen, "Denkwärdigkeiten aus den hinterlässenen Papieren eines Arzieß." 2 Theile. Ew Lilienthal, Wien. "Berdotene Leidenschaften". 2. Bände, Amsterdam. "Wahre aus dem Leden einer hübschen Frau, "Boston, Reginald Chefterfeld. "Wahre aus dem geben eines jungen Mannes." Hardurgt. "Bom Nabel über den Benusberg", "Jugenderinnerungen" don Laseiwuß 2 Bände, "Junggesellentreiben". "Im Reiche der Liebe". Zwei Bände, Butapest. "Die ichone Mathilde, oder Leden und Abenteuer einer jungenModistin". Budapest "Der Handestellen", "Aus dem Leden eines öfterreichischen Offiziers." Butarest. "Am Niedenstellenen "Erlednisse einer polnischen Grösin" von Eugen von Humanesstein "Erlednisse einer polnischen Grösin" von Eugen von Humanesstein "Erlednisse eines jungen Mädchens", Brüssel, "Ron plus ultra", 1. Band Misoschesige

\* Lolal-Sterbeberficherungefaffe Man ichreibt uns: Conntag, ben 29. Januar findet im fatholischen Gesellenbaufe bie Saupt-Generalversammlung ftatt. Die Tagesorbnung ift eine febr wichtige, banbelt es fich boch um bas fernere Befteben ber Raffe, Diefelbe ift unter bas Privat-Berficherungsgejes gestellt worben und bemgemäß sollen bie seitherigen Umlagebeitrage in feste Beitrage verwandelt werden. Dieselben wurden nahezu boppelt foviel betragen wie feither. Mancher Familienvater, welcher gleichzeitig mit feiner Frau Mitglied ift, wird por bie Frage gestellt, ob er biefe hobe Summe erschwingen fann. Im Falle eines Austrittes ober Ausschluffes find natürlich bie mitunter feit einer Reibe von Jahren gegablten Beitragsjummen einfach verloren. Es liegt baber im eigenen Interesse ber ftimmberechtigten Mitalieber, in ber Berfammlung gu ericheinen, um ihrer Willensmeinung Ausbrud ju geben Aber nicht allein biefer Umftanb follte ju regem Besuch Beranlassung fein. Es handelt sich auch um die Erganzungswahl des Borftandes. Die schwierigen Berbaltniffe, in welchen fich bie Raffe unter ber neuen Gefengebung befindet, erforbern bie größte Borficht bei ber Bahl. Darum ift auch barum ein recht gablreiches Ericheinen ber Mitglieber eine unbebingte Rothwenbigfeit,

\* Die Allg. Sterbefaffe gu Biesbaben hielt Camftag Abend im "Deutschen Sof" ihre Generalbersammlung ab, Entsprechend ber wichtigen Tagesorbnung biefelbe von 90 Deit befucht. Der einschneibenfte Theil ber Berhandlungen, Die Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten, wurde mit großer Mehrheit ohne erhebliche Debatte angenommen, ba fich bie Mitglieber sagten, die Berfügung habe einen gesunden Sinn, auch im Interesse der Bettglieber. Rach dem Jahres- und Rechenschaftsbericht beträgt bie Mitgliebergabl 1712 und ift gegen bas Borjahr um etwas zurüdgegangen, Finanziell steht die Kusse befriedigend, da das Bermögen um 66,70 K gegen das Jahr 1908 sugenommen bat. Das Bermögen ber Raffe beträgt 31789 A. Gestorben find 47 Mitglieber. Die Gehalter für Die Bermaltung und Die Bereinsbienerin find unverandert geblieben, Bu Rechnungsprüfern wurden die Herren Koppenhöfer, Privatier, Wagner, Dachbedermeister und Hedelmann burch Namensaufruf ernannt, gu Raffenreviforen bie herren Reiper und Stols. In ben Borftand wurden neu gewählt die herren Bigner und Roppenhöfer, die übrigen ausscheibenben herren wurden wiedergewählt. Durch Beichluß ber Generalbersammlung wird bas Rormalftatut eingeführt, nach welchem bie Beitrage nach Altersflaffen feftgefest werben, was entichieben gunftiger für jungere Berfonen ift. Daburch burfte wieber eine erheblich beffere Bu-funft fur die Sterbetaffe gu erwarten fein. Bon einigen Ditgliedern wurde auf einen Zeitungs-Artitel bingewiesen, worin etont wirb, bag ben biefigen Sterbetaffen burch bas Privatverficherungsgeset ein recht fcwerer Stanbpuntt bereitet murbe. Die Brufung ber Beamten bes Reichsverficherungsamtes batte aur Folge gehabt, je nach Befund bie Sobe ber Beitrage feftaufeben; nur ber Unterfritgungebund und bie Frauen-Sterbelaffe feien bavon ausgenommen, Rach bem Referat eines Mätgliebes wurde bemerft, bag alle Sterbefaffen bem Reichsverficherungs-amt bie Lebensfäbigfeit burch einen Mathematifer nachgumeifen baben; baß es natürlich nicht möglich fei, die im biefigen Regierungebegirt bestebenden eirea 700 Raffen auf einmal berangugieben. Im übrigen murbe noch betont, bag bor bem Gefet alle gleich feien und Ausnahmen von ber Rgl. Regierung nicht gemacht werben fonnten; auch die Berficherung wurde einem Datgliebe bon ber Rgl. Regierung gegeben, daß bie Berfugung bes Minifters bes Innern eingegangen fei, wonach alle Sterbetaffen ibre Lebensfähigfeit nachzuweisen batten.

. Heber bie Bestrebungen bon Wiesbaben und Franffurt, fich aus ben beffijchen Rheingebieten mit Baffer gu verforgen, merben folgende intereffante Mittbeilungen ans ben Berhandlungen bes Finangausschuffes der zweiten befiffden Rammer sitt ber beffifden Regierung betannt, in welchen ber Miniperialrath Braun bie Erflarung abgab, bag bas Brojett ber Stabte Biesbaben und Franffurt, bas b. Gedenborfiche Gut in oen Gemarfungen angutanfen, um bafelbft ein Wafferwerf für ihre Gemeinben gu errichten, feinerlei Ausficht auf Erfolg habe, ba bie Regierung gar nicht baran bente, einer biefer Stabte bie Erlaubnis gur Bafferberforgung aus ben in Frage fommenben Gemarfungen ju ertheilen, Schon mit Rud. fich auf ben Umftanb, bag bei früherer Gelegenheit, als bie Stabt Mains fich aus ber Gemartung Ruffelsbeim mit Baffer berfeben wollte, die Staatsforstverwaltung Bermahrung bagegen eingelegt babe, muffe man biefen Standpunft außerheffischen Gemeinden gegenüber bertreten. Auch fei ichon bon ber Gemeinde Mains Einspruch bagegen erhoben worben, bag man bie Erlaubniß gur Bafferverforgung ans biefen Gemeinden ben Stäbten Biesbaden und Frantfurt früher ertheile als Mains.

\* Beffen-Raffanifder Stenotadingraphenberbanbotag. Unter großer Betheiligung bon Schriftgenoffen aus Dah und Gern tagte am Conntag bier ber Berbanbstag ber Beffen-Raffauischen Stenotachpgraphen. Die Berbanblungen gaben ein immer grö-beres Anwachfen ber fienotachpgraphischen Schule fund (fie gablt 3. 3. ca. 20 000 organisirte Anhänger) und zeitigten folgenbes Resultat der Borstandswahl: 1. Borsihender Derr Jul. Stöder-Biebrich, 2. Borfigender Redafteur Wish Et-Biebrich, Kaffirer Schwarz-Biebrich, Schriftsübrer R Lup-Wiesbaden und Deubert-Biebrich, Beisiger Reg. Sefr Jäger-Wiesbaden, Abamgot-Connenberg. Die Prüfungskommission seht sich aus ben Herre Lebrer Rurgrod-Roffel, Thormann-Sochit und Reg. Sefr. 36 ger-Blesbaben sufammen. Die anläglich bes Berbanbstages in ber Turnhalle, Wellrisstraße, arrangirte stenograpbische Mins-stellung bot ein anschauliches Bild über bie Gabigfeit ber ein-zelnen Schriftgenossen wie der Bereine, und erschienen besonders die gahlreiden praktischen Arbeiten (Orignalstenogramme nebst Ueberfepung) bewunderungswirtbig. Das Bettichreiben batte eine außerft rege Theilnabme aufzuweifen. Die Sieger aus bemselben wurden gelegentlich der Abendseitlichkeit in der Aurn-halle fund gegeben und zwar sind dies: Höchste Abtheilung 250 Silben pro Minute Bilhelm Ep-Biedrich (Diplom und werth-volle Standuhr), 150 Silben Id. Bender-Wiesbaden (Diplom), 120 Silben R. Lup-Biesbaden (Diplom und Pofal), Schwarz-Wiederich (Diplom), 100 Silben In Wieder (Diplom), Biebrich (Diplom), 100 Gilben Demmer-Biesbaben (Diplom und Schreibzeug), in 60 Gilben blieben Sieger ber Schiler & Jager fawie bie herren B. Stader und Thielmann. Die Feftrebe auf biefer Beranftaltung bielt herr Dr. jur. Rarl Lang-Stuttgart, ber in Mitunbigen bochintereffanten Musführungen einen Rudblid auf die Entstehung, Entwidlung und Befen ber Stenographie gab, Ginen weiteren Glanspunft bilbeten bie Befangsvor-trage bes aus ben herren Bilbelm, Bortmann, Bulf und Geibel bestebenben Quarteits bes Turnvereins. Man batte es bier thatfachlich mit Leiftungen auserwählter Canger au thun.

\* Rr. 4 ber Bafangenlifte fur Militaranwarter ift erfchienen und tann in der Expedition bes "Biesbadener Generalan-zeigers bon Intereffenten imentgeltlich eingesehen werben,

f Biebrich, 26. Januar, Der Dagiftrat bat in feiner ge ftrigen Sigung u. a. folgende Baugefuche: 1. bes Berru Abolf Laut, betr Errichtung eines Wohnbarfes an der Rathbansftr. 2. des Derrn Carl Aufmann jr. betr. Errichtung einer Scheune, Kailerplat 3: 3. des Herrn Josef Wostrp betr. Errichtung einer Lagerballe und eines Schuppens im Distrift Barfield, und 4. der Firma St. Mattar, Theerprodustensabrit betr. Errichtung einer Schuphalle an ber Rheingauerftraße, auf Genehmigung begutachtet. In ber Rlagefache bes Schreiners und Spegereibanblers Friedrich Anapp bier, gegen die biefige Bemeinde- und Bolizeibehorbe wegen Berfogung ber Erlaubniß jum Betriebe ber unbeschränften Coantwirtbicaft in feinem Saufe Balbitr Rr 28 ift bem Riager ber Radweis bes Beburfniffes nicht ge-lungen, webhalb er toftenpflichtig abgewiesen murbe

## Wetterdienit

ber Landwirtichafteichule ju Beilburg a. b. Labn. Boranofichtliche Bitterung

für Freitag, ben 27. Januar: Beitweife ermas windig, vorwiegend beiter, falter.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monatt, 80 Bfg.") melde an ter Expedition bes "Biesbabener General Angeiger", Mauritiueftrage 8, taglich angefchlagen merben.

# 留 職 Johenlohe sche afer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung.

to galbon Facketen mit dam Bilde der Schnitteria.

# Reueite Nachrichten und Telegramme.

Larmitabt, 26. Januar. Der Grobbergog gab die bente beabiidtigte Reife nach Berlin mit Ridficht auf die idmere Erfrantung des Bringen Gitel Friedrich auf.

## Amneftie in Beffen.

Darmstadt, 26. Januar. Die Darmst. Big. veröffentlicht einen allerhöchften Gnadenerlag bes Großbergogs anfählich feiner beborftebenden Bermablung für alle diejenigen Berjonen, welche im Großbergogthum Seffen durch Strafbefehl, Strafbeideid ober ein bei ben bürgerlichen Berichten ergangenes Uribeil zu Gefängniß, Festungshaft, Saft oder Geldstrafe wegen Mojestätsbeleidigung usw. nach §§ 95, 97, 93 oder 101 des Strafgesenbuches wegen mortlicher Beleidigung einer Bebord: ufm., wegen Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen des Forst- und Geldstrafrechtes, sowie wegen Uebertretung verurtheilt worden find. Der Erlaß findet nur cuf folde Strafen Anwendung, die fpateftens mit Ablauf Des 2. Februar 1905 rechtsfräftig geworden find oder werden.

## Riebergemegelte Burenpatronille.

London, 26. Januar. Blattermelbungen aus Rapftadt sufolge wurde in der Rabe von Barmbad eine Burenbatrouille von 15 Mann niedergemacht.

Gunfsehn Arbeiter berungludt, Angers (Dep. Maine-et-Loire), 26, Januar. In den benachbarten Schieferbrüchen von Aprille rig geftern Abend

mahrend ber Auffahrt von 15 Arbeitern das Seil eines Forderforbes in der Sobe bon 150 Metern. Der Rorb fturgte berab und alle 15 Arbeiter murden gerichmettert.

Die Unruhen in Rugland. Betersburg, 26. Januar. Runmehr ift vollige Rube eingetreten. In den meiften Fabrifen melden fich bie Arbeiter gur Wiederaufnahme der Arbeit. Die Bretter an den Genftern der Baufer muffen auf polizeiliche Anordnung wieder entfernt werben.

London, 26. Januar. "Daily Mail" meldet aus Betersburg bon heute: Das Marinebepot in Liban wurde in Brand geftedt. Dadurch find bie Borbereitungen aur Entfendung des dritten Baltifchen Gefcwaders ernftlich gestört worden. — "Dailh Telegraph" meldet aus Beters-burg bon gestern: Der Brand in den Regierungsdocks in Se wast opol murde lotalifirt. In der Stadt feibst joll an beischiedenen Stellen Teuer ausgebrochen fein. Die Ginmobner verlaffen die Stadt in Gile.

Mostan, 25. Januar. In den Strafen ift es gang ruhig. Das Ausstandsgebiet debnt fich aber aus. Db morgen Beitungen ericbeinen werben, ift noch nicht ficher. Bei der Berftellung der Ordnung in der Pjatnigfaftrage fielen einige Schuffe, deren Urheber nicht befannt find. Die Ausftandigen wurden mit Beitiden und blinden Schiffen

Parie, 26. Januar. "Betit Journal" meldet aus Betersburg über den Empfang der dortigen Breffebertreter, daß die Legteren bem Minifter eine genaue Lifte einbandigten über die Babl der Opfer mit Bezeichnung der Orte, wo fie bon den Soldaten getotet wurden. Diese Lifte gablt 4600 Tote und Berwundete auf. Die Beitungsbirefto. ren erffarten, fie würden die Beitungen nur wieder ericeinen laffen, falls die Preffreibeit zugefichert werde. Außerdem haben fie fich gegenfeitig verpflichtet, die Berausgabe der Beitungen einzuftellen, wenn eine derfelben bon der Benfur belästigt würde. Heute Abend wird der Gemeinderath von einem Professor über die jüngften Ereignisse interpillirt merden. Man glaubt, daß die Regierung diese Interpellation nicht gestatten wird. Die Stadt wird von 40 000 Mann Truppen bewacht, welche an 124 Punkten aufgestellt find.

Baris, 26. Januar. Mehrere Sundert fosialiftifche Etudenten und Mitglieder anderer fozialiftischer Bereine versuchten geftern Abend nach einem anläglich der Borgange in Betersburg abgehaltenen Broteftmeeting eine Rund. gebung bor ber ruffifden Botichaft gu beranftalten; fie wurden jedoch von der Boligei, die mehrere Berhaftungen bornahm, vertrieben.

Rom, 26. Januar. Hier fowohl wie in Palermo, Pavia und Livorno fanden gestern große Studentendemonftrationen gegen Rugland ftatt.

#### Briefkasten.

Abonnement Panlinenftift In Megito waren bie Frangofen in ben Jahren 1863-1867.

Eleftro-Motationsbrud une Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatreur Moriy Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftet, beide gu Biesbaden.

# Malztropon

wirksamstes Kraftpulver Erhaltich in Apoth. u. Drog. & M. L .-- , M. 2.40 , M. 4.50.

Das natürlidite und ficherfte Mittel groen Ernbiverftopfung ift unbeftritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefront auf ber Baderei-Auditellung Manubeim 1904). Der Genug von 1-2 Schnitten gu jeber Dabigeit verfehlt felbft in ben bartnadigften fallen nie feine Birfung. Mus gewafchenem Beigen nach fireng bygienifden Brundiapen bergeftellt. Abfolnt rein, wohlichmed ub und leicht berbanlich. Beftes Brot für Magenleibende und Diabetifer. Mergelich empfohlen !

Bu baben in ben meiften befferen Delitates. und Colonialmaaren-Weichaften Grahambane Bicebaben, Bietenring 8, Grite und einzige Schrotbrotbaderei mit eigener Diffferei. Giefer Betrieb.

# Auszng aus den Civilkands Registern der Stadt 2Bresbaden bom 26. Januar 1905.

Geboren: Am 22. Januar dem Taglöhner Theodor Ben e. S., Wilhelm. — Am 20, Januar dem Gasarbeit.r Philipp Groos e. S., Theodor. — Am 20. Januar dem Raufmann Friedrich Horn e. T., Elijabethe Margarete. — Am 25. Januar dem Taglöbner Chriftian Jung e. S., Chriftian Beter. - Am 20. Januar dem Sandelogartner Rarl Emmermann Zwillinge, Babetta und Beinrich. — Am 25. Januar dem Taglöhner Beinrich Witel e. S., Georg Bil-helm Philipp Lorenz. — Am 22. Januar dem Tapeziererge-bülfen Karl Frant e. S., Emil Wilhelm. — Am 24. Januar bem Raufmann Ferdinand Aleri e. T., Antoinette Sofie. -Am 20. Januar dem Taglöhner Wilhelm Werner e. T., Margarete Frangista. - Um 21. Januar bem Sansbiener Bernhard Rittel e. G., Emil.

Mufgeboten: Schreiner Jojef Jaif gu Billmar mit Elifabethe Brabm bier. - Rufer Johann Baptift Schaller gu Buybach mit Emilie Metger baf. - Schreiner Jafob Rudiger gu Beidelberg mit Rofa Emilie Lüning daf. - Bimmermann Bilbelm Beilheder bier mit Unna Raftner bier.

Berebelicht: Bermittweter Gifenbahnhalt ftellenauf. feber Konrad Meffer zu Auringen mit Anna Diedmann bier. Rgl. Stanbesamt,

# Befanutmachung.

Die am 2. Januar bezw. 16. Januar be. 36. in ben ftabtifden Balbbiftritten Bfaffenborn 55 u. 57 abgehaltene Solzverfteigerung wird ben Steigerern gur Abfuhr biermit überwiefen.

Wiesbader, den 25. Januar 1905.

Der Magiftrat.

# Hausfrauen!

# Brautleute!

# Bettstellen, komplette Betten, Matratzen

nur in der

# Bettenfabrik,

Mauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft

am Platre. Billiger, besser und reeller

als jede Konkurenz.

Brautleute erhalten beim Einkauf eines kompletten Bettes ein Kissen gratis.

Nur beste Ware. 4024 Betten eigen, Fabrikation.

Berfin, Damen Dasten Angige gn vert. Bleicher 23. B. 4018 Moripftrage 50, Gronifpigwohn. 1-2 Bimmer nebft Bubeb. auf 1. April gif berm.

Ruche, 2 Rammern nebft Bu-bebor, belegen in ber Meroftr., auf Mpril gu verm. Rab, Morib.

Blatterurage 38, tietne u. groß. Bobnungen unch ber Strafe gu bermieten. 4014

Schones Bimmer und Ruche. Stb., gu permi ten. Gleich' geitig empfehle mein neurenovierted Salchen, noch einige Tage frei. 4018 B Alexi, Rerofir 24.

Sehr fconer Gasbergofen mit Darmorplatte und feupfermufdel febr billig abgug, Meber-ftrage 25, geb., 1. -:, 1. 4:03 Battiemaren, Romid-Menbenande

am. Heternahme ganger Lager tanie fortivabrend eegen Bar. Off. be, Bluttes.

Berriton, 3-tur. Schrant, tieine Rommebe, Spiegel, fowie Confliges febr billig abzugeben. Roberftrage 25, hinterbe, 1. St.,

2 Arveiter erhalten icon. Logis Scerobenftraße 23, hinterbe. 9. St., rechte.

# Rehpinicher,

ichmary mit geibem Abgeichen entlaufen. (Sundin) Mogug. Bleu offe 18/20, Baderei,

#### Auf Hypotheken zu vergeben: Mark 15 000

18 000 20 000 30 000  $32\ 000$ 

40 000 60 000 75 000

80 000 100 000 durch 4084

Ludwig Jstel. Webergasse 16, 1,

Ginfaches W. abchen gefudt per 1. Je.ruar Romer-berg 18, Bart.

# Biebrich.

Eieg. 4 8im. Wahn, der Rengentlpr, eingerichtet, für 500 wt. 3n berm. Raberes bei Brahl, Roiferfir 53.

Bur Frijenre!

Wegen Beneinrichtung gut erb. Baldbifd, 2 Mir, ig., m. burdigebenbem Spiegel außerft bill gn vert Raberes Biebrich, Raifere ftrafe 53.

Babunofitt 6, orb., 1. Ct. L. Dramiennraße 2,

reinl. Arbeiter Roft Cimilerftrafte 14, 2. St., linte, ein gut mobl. Bimmer gn bermieten. 4038

Dermieten. 4038
3 mei Bimmer und Ruche billig bajug. Geiebergftr. 18. 4042

# Braves Mädchen

in fl. Samilie gefucht 25alfmubl-Buveriaffiger properer

jung. Alrbeiter forage 9, Geitenbain. 4082

Maskenanzug (Srau. Tangerin), billig gu bert. Bismardrina 3, 1 Gtage. 4037

Karren-Fuhrwerk gefucht vierfinder Gelien. f. Her. Peter Lerch. 4041

Buverläffige

# Beitunngs= Erägerinnen,

welche fleine Raution ftellen tonnen, für beffere Touren fofort gefucht.

Expedition des Biesb. General-Anzeigers.

hennen noch einige gebrauchee, fow. ein Ctraften. Renner bil. ju. of. G. Ctoffer, Bermannftr. 15. 3764

Bubide Berren. u. Damenmastenfoftime preiem, ju verleiben, dice Diastenbute gu vert u. gu vert, Derberftrage 11, St .. B.

Eteg. Maskenkottime gu vert. ob. gu verleiben. 3809 Bellmunbur, 5, B, E

Gleg. feib. Damen - Dasten Roftum данетигове 2. В., I. 4 Hebergi ber, 8 Webrod Ring.

Bietenring 8, Srb., B . r. Strickmaldine, Bangwolle und Aridend, bill, ju vert, 37! Gebanftr, 11. Sth., Geontin.

Boundnige Spezerei . Ginrichtung fehr bin, abzugebin, auch paffenber Laben 3, verwieren, 3877 Rab. b. Spath, Marfiftr, 12

Bur ernattene Bimmerthüren dis in verlaufen 3123 Rheingamerfir 3, Banbureau

Saglid 100 Liter Billd abgungeben. Dffert, u. G. H. 470 an bir

But erh. Rochherde und verichiebene Defen billig au verlaufen Raifer Friedrich-Ring 93.

Marage 10 M. Grobfade v. 5 M. an. Bhil. Yauth. Bismardring 33. Tel. 2828, 1806 Ein Espta und 2 Seifet billig au prefaufen Edimaibadjerfir. 3, 1, r.

Reinen Weisswein. eigenes Gewachs, pro Blafche 60 Mg Platteritrage 8, 1. Et.

Subner igwarger Gladidraut, Thete m Schnblaben, verich. Glasfaften, Stebleiter en billig gin . Mahlgaffe 17. bern Haub.

gur Brantiente.

Gut gearbeitete Mobel. meift Danbarbeit, megen Gr. ibarnif ber hoben Laben-miethe fehr billig zu ber-tanfeu: Bollf. Betten 60-150 Dt., Bettl. 12-50 R., Aleiberfdr. (mit Muffan) 21-70 30., Spiegel. ichrante 80-90 M., Bertifows (polirt) 34-60 M., Rommoben 20-34 M., Kücheniche, 28-38 M., Springt. 18-25 M., Matr, in Errgras, Bole, Afrit und Seat 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Schbas. Divans, Ottomonen 20 bie 75 W., Belchtemmoben 21 bis 60 M., Sopha- und Ansgugtiiche 15—25 M., Lächen- u. Jimmer-tiiche 6—10 M., Schiele 8—8 M. Copha. u. Dfeiteripieget 5-50 Dt. n. i m. Große Sagerranme. Gigene Werfft. Franten-ftrage 19. Wellrinftrage 37. Ant Wunfch Bablungs. Erleidterung.

Gleiftige und gut eingeführte

Tagenten

Melde neue Berbinbungen suchet, finden dieselben am besten durch die Angonce. Geeignete Borsickläge darüber, "wie" und "wo" man zwedmäßig und mit Erfolg inserite, stets bereitwilliger burch die Angoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H., Gentralbureau: Frankfurt a. M.

und die folgenden Tage

# Wiesbaden

Marktstr. 14, am Schlossplatz,

nachstehende Artikel zu folgenden Preisen in den Verkauf.

1 eiserne Kinderbettstelle, etwas beschä-Holz-Kinderbettstelle m. hohem Haupt,

tadellos erhalten, statt Mk. 17 .-Ca. 100 St. Bettvorlagen zu 20 Pfg., die besseren 25 und 45 Pfg. das St.

Ca 20 Oberbetten, nur m. besseren Federn voligefüllt, das Deckbett Mk. 8.50, 10 .- und 12 .-

Ca. 100 St. Federkissen, mit 2 Pfd. Federn vollgefüllt, d Kissen Mk. 2.50, 3.- und 3.90.

Ca. 100 St.

# Betttücher

ohne Naht, aus prima Dowlas, Cretonné und gutem westfälischem Halbleinen, das Betttuch Mk. 1.50, 2.— und 2.50. Posten Reste farbiger Bett-Bezüge, der 1/2 sc 1 Peige Bezug Mk. 1.85 der 2 schläfrige Bezug Mk. 2.40.

Dazu passende Kissen-Bezüge zu 45 Pf. der Rest Noch ca. 12 Ia. Felle, etwas schadbaft, 50 Pfg.

grosser Posten zurückgesetzter Biber-Bett - Tücher, etwas angeschmutzt, Mk. 0.80, 1.-, 1.20.

## Bett-Coltern

in Massen-Auswahl,

Stück von Mk. 1.40 an bis Mk. 3 .-1 Posten Gläsertücher, Stück 10 Pfg. 1 Posten Federleinen, federdicht,

Meter 28 Pfg. Matratzendrell, 120 cm br., Mtr. 96 Pfg. Ca. 100 Stück

fertig genähte Strohsäcke, St. Mk. 1.90-2.50.

# Bett-Federn

gut gereinigte Ware,

per Pfd. von Mk. 0.60 an bis Mk. 3 .l Posten weiss. Hemdentuch, Mtr. 18 Pfg. 1 Posten Oxfort zu Hemden, Mtr. 23 Pfg. 1 Posten weissen Flock - Piqué, extra Meter 52 Pfg. 1 Posten Lady Clot, 3 Meter Mk. 1 .-

Mehrere etwas verlagerte

## l'ill-Bett-Decken

geben wir das Stück zu

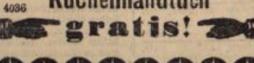
Mk. 3.- ab.

Grosse Gardinen

das Fenster Mk. 1.50.

2.00 Einkauf

Küchenhandtuch





Wiesbaden, Stiftstrasse 16. Dir.: H. Mayer.

97r. 23.

Benefiz-Vorstellung für Herrn Ludwig Mayo.

Heute

Freitag, 27. Januar findet wegen Militärfestlichkeiten keine Vorstellung statt. Samstag, deu 28. Januar:

Grosse Gala-Vorstellung.

Ab I. Februar: Grosse internationale

Theater.

Freitag, den 27. Januar, (Haisers Geburtstag) Abends 81/, Uhr:

Münchner

mit Preisvertheilung. Entrée 1 Mk. Kein Kostumzwang. Samstag. den 28. Januar, Abends 81/2 Uhr:

# grosser Maskenbal

in den auf's prächtigste dekorirten Theaterräumen. 2 Ballorchester. Feenhafte Beleuchtung.

Vertheilung von 5 werthvollen Preisen an die schönsten Damenmasken, zug, Herren: Schwarzer Gesellschaftsanzug, weisse Hals-binde und Carnevals-Abzeichen, Anzug, Damen: Masken- oder Balltoilette mit karnevalist, Ab-

Eintrittspreis Mk. 2 -, im Vorverkauf Mk. 150. Vorverk-uf von heute ab an der Theaterkasse, sowie in der Cigarrenhandlung des Herrn C. Cassel. Aus dem hocheleganten Promenoir nebet Logen können gegen Zuschlag von 50 Pfg.

Piatze reservirt werden.
Im Haupt-Restaurant: Grosses Militär-Konzert.

ju jebem annehmbaren Ab 1. Mary Bufenplay la. 2.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbo'str. 16

Biebhof. D arftbericht

für bie Woche vom 19. tis 25. Januar 1905.

Orbgettung	Etild	Constitution	Prei fe	son — 504 str. 101,1 str. 1010			Concrus.
Odfen	98	I. 11. 1.	50 kg Schlackt- gewick	66 -	76 72 70	111	Dr. Anniferrations
Schweine . Maftalber Banbfalber Sammel .	917 531 155	11.	1 kg Calada- gewicht.	1 2	100	18 70 60 44	the street of the street of the

Städtifde Ediadthans. Bermaltung.

Marttbericht.

\* Wiesbaden. 26. 3an. Auf bem bentigen Fruchtmarft gatten 100 kg Safer 15.00 Mt. bis 15.20 Mt., Strob 100 kg 4.20 Mt bis 4.50 Mt., hen 100 kg 7.00 bis 7.40 M. Angefahren wacen 6 Bagen mit Frucht und 27 Wagen mit Strob und hen.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgerheilt von der

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13,

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Frankluster	Regliner		
ALTERNATION OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Curse:			
all what was some - Independent a		Jan, 1905.		
Oester, Credit-Action	211.10	211.10		
Disconto-Commandit-Anth	191	191		
Berliner Handelsgesellschaft	164	163,40		
Dreedner Bank	158.10			
Deutsche Bank	: 85.50	235,20		
Darmstädter Bank	142.50	149.20		
Oesterr Staatsbabn	138.30	138		
Lombarden	17.20	17.30		
Harpener	210.60	211,25		
Hibernia	+			
Gelsenkirchener	223 40	222.60		
Bochumer	238.60	288,60		
Laurahütte	256.50	256.20		
	-	-,-		
Tendenz: fest.				

# Zwangsverfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen die in Schierftein belegenen, im Grundbuche von Schierstein, Band 9, Blatt 258, jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungs. vermerfes auf ben Rauten bes Bertführers Rarl Dahner gu En terftein, Biebricherlandftrage 25, eingetragenen Grundftude und gwar Grundfteuermutterrolle, Art. 1346. Grone:

			400	All and the same of the	. 9 ar 81 q		*			
Rartenbl.	19,	Parz.	205,	Mder Laufert, 4. Gew.		Br	81	qm,		
SHALL SHOW AND	4,		255,		57	"	67	**		
	5,	400	98.	Beinberg Sollberg	6		81	11		
"	5,	**	97,		5	10	74	"		
"	1000	,"	99,	" "	5	"	77			
"	5,	"		" "	5	"	04	**		
11	5,	"	96,	" "	5	25	77	m		
11	5,	11	100,	-11 11-		11		"		
**	6,	"		Ader Fuchsgraben	10	11	79	11		
"	6,		137,	" Steinrit	15	"	51	11		
- "	5,	11	117,	" Bullfeld, 3. Gew.	6	**	32	11		
WILLIAM COMP.	17,	11	49,	" Dorft, 2. Gew.	20	10	37	11		
TOO PE HILL	20,		204,	" Schippes, 1. Bem.	25	11	30			
11	6,	114	38,					-		
"	N. A.	-	00,	2. Gem,	3	للزود	26	1		
	0					"		*		
"	6,	11	3,	Beinberg Ennerft,	0		10			
	Pare !			2. Gew.		.11	18			
	16,	*	13,	Weinberg Kranz	3	*	27	-		
	16,	-	12,	" "	3	**	33	11		
DESIGNATION OF THE PERSON OF T			496,	~	- 0		47			
	5,	11	321	2c., Connenberg, 2. Ger	D. O	-	47			
			497,							
	5,	1	4 Tankshalasanin	ac., Beinberg Conner	na n					
and with	-		321				dile.			
		500		berg, 2. Gen	0. 1	"	65	11		
"	6,		121,	Beinberg Steinrit	7		19			
1000	5,	100	347,		p. 1	"	53	11		
and the	5,		43,		9		90	"		
"	5,	Mod	42,	STATE OF THE PARTY	10	"	54			
		"	86,	Callibera	3		18	11		
	5,	"		" Doubtell			50	"		
# 1	6,		92,	" Steinberg, 2. Ger	D. 0	11	70	11		
- 1	5,		437,	" Waichfaut, 1. "	5			11		
412 MES	6,		64,	" Baunchen	3		25	-		
mol n de	5,		285,	" Graueftein 2. "	4		28	"		
tim war	6,		183,	Ader Morgen, 3. Gem	. 19	"	24	"		
T-14-10	4,	1999	57,	" Schweinsberg	3		18	"		
The Manne	4,	n made	56,	to the second second second	8	"	17	10		
im Geis		treim	rtrag					[pril		
1005	out of	ittean	4 9	libr burch had unter	cider	ete				
1905, nachmittags 3 Uhr, burch bas unterzeichnete Bericht auf bem Rathaus ju Schierfiein berfteigert werben.										
auf bem Statedung in Schreifeit betreiger betoen.										
Der Berfieigerungsvermert ift am 6. Januar 1905										

in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 20. Januar 1905. Ronigt Amtegericht, Mbt. 12.

Holzversteigerung.

Montag, ben 30. Januar, Bormittage 10 Uhr anfangend, fommen in ben biefigen Gemeindemalbungen, Diftr. Dongwer, Ropichen, Relleretopi nad Ban-

93 Gichen-Stamme 135,15 Fitm., 17 Buchen-Stamme 21,07

Dienitag, ben 31. Januar, Pormittage 10 Uhr anfangend, im Diftrift Ropfchen und Bauwaib:

1,73 Rmtr. Cichen-Scheithola. Rnüppel, 11,60 Stild Wellen, 1,13 Rmtr. Buchen-Scheitholg, Rnippel, 17,80 Etud Wellen

gur Berfteigerung. Der Anjang wird Montag im Diftrift Songwer und Dienftag im Diffritt Ropiden gemacht.

Die Berren Burgermeifter werden um gefällige ortes fibliche Bet nntmachung erfucht. Rantod, den 24. Januar 1905.

Schneide , Burgermeifter.

# olzversteigerung.

Mittivod, ben I. Februar, Bormittage 10 Ilhr anfangend, tommen im biefigen Gemeindewald, Diftrift 14b Teufelsgraben, 11a Bordermald, 4 Sintermald und 1 Breifterberg:

45 Eichen Stämme u. Stangen 1. Rl. bon 13,41 fm 78 Tannen-Stamme von 15,52 fm,

" Stangen 1. RL., 184 505 308 518 675

153 Riefern Stamme bon 80,84 fm, barunter 30 Stamme mit 28-41 cm Durchmeffer,

75 Giden-Schichtnugholg, 2,50 m lang, Donnerftag, ben 2. Februar, Bormittags 10 Hhr anfangenb:

74 Mmtr. Gichen-Rnuppel, Buchen

Riefern. Scheit, 27 . Rnüppel, 27 3120 Stild Giden-Bellen,

700 , Riefern-Bellen gur Berfteigerung. Der Anjang wird am erften Tag im Diftritt Teufelde

graben mit bem Eichen-Stammbolg und am gweiten Tagt im Diftrift Breifterberg mit bem Riefernholg gemacht. Das Dolg lagert größtentheils auf guter Abfahrt in ber Rabe der Dubnerftrage.

Limbach, ben 24. Januar 1905.

480

Der Bürgermeifter: Alberti.

Kileiglicher Rotzpedtout

dettenmayer

Büreau: Rheiestr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12, Nr. 2376

(Verpackungsabtheilung.)

fillr

Fracht- und Eilgüter.)

Thernimmt: Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel,

Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu

versenden und zu

versichern

Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 W

elanananatananana

Bant u. in ber Stabt, fowir

Dibeltransporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Dibbelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt,

destrates (establishment)



Wellritzstr. 33 — und auf dem Markte. Telefon 2234.

Wrifch vom Fang empfehle:

# Pfd. 25 Pfg. Fische.

Cablian 35, im Ausschnitt 50-60 Pf. Bebenofr. Bander 80 Bi. Dechte Dif. 1 .-. Kotha. Salm im Ansjanitt Mk. 1.50. ff Lacheforellen, Steinbutt, Beilbutt, echte Ceegungen. Rothzungen, Echollen, Dier-

griine Beringe 30 Pfg. Echte fage Bratbudlinge, ot. 8, Dupend 90 Big. Beinfte Sprotten, Bio 50 Big., 3-Bio.-Rifte Dt. 1.-.

> Feinsten Lachsaufschnitt, per Bid. Dit. 1.50, 1/4 Bib. 40 Bf.

Feinfte Jelander Matjesheringe 25 Df. Griide Ceemnicheln, 100 St. 50 Big. Täglich friich gebarfene Rifche.

Bin mit dem heutigen Tage an das Rerniprechamt unter Nr. 3408 angeschloffen und empfehle ich mich gleichzeitig in ber Uneführung bon IIm- und Reubanten, fowie aller in mein Sach einichlagenbe

> Dochachtend Wilhelm Herber, Arditekt,

befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr

Dorfftrage 27.

Bärenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen and origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sont billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Hächfte Geminnziehung beteits am 1. Jebruar.

12 unbedinge fichter Zr ffer im Jahre erhalt jeber, ber fich an 12 Geminnziehungen erutiaffiger, gefehlich im gangen Dutiden Reiche Rur Treffer ! Meine Dieten ! Monatoveitrag nur 3 Mart. Bettrit jedergeit.

C. A. F. Meyer, Bankgesmäft, Lübeck.

Turn-Verein.

Conntag, ben 5 Rebr , Racmittage 3 Uhr. im Bereinsiofgt, Dellmunbftrage 25: Jahres-Hanpt-Versammlung. Toges-Ordnung:

Der Borftanb.

Erfiattung bes 3abres. und Raffen-Berichte für 1904.

Babl ber Rechnungsprüfer. Bahl bee Borftanbee.

Ermeiterung besielben

Babt der Andichuffe und ber Fabnentrager. Beratung und Fentehung bed Rechnunge-Boranichlags fur 1905. Bereine-Angelegenheiten Der Bichtigfeit ber Taget. Ordnung halber wird um recht gablreiche Beteiligung gebeten.

Madlak-Herfteigerung.

3m Auftrag ber Erben verfteigere ich Camftag. ben 28. b. Bris., Bormittags 9', und Rachmittags 24, Uhr anfangent, bie gu einem Rachtag gehörenben, fowie im Auftrag mir übergebene Mobilien Mentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung in meinem Ber

Moritzstrasse 12, dahier. Zum Ausgebo: tommen: 1 eichenes Guffet, 1 eichenes Bertifow, 2 Rameliaschengarnituren, 1 Chaifelongue, einzelne Seffel und Bocherduble, 4 franz. Betten mit bob. Haupt., 2 nußb. Aleiberidrante. Baid oilette und Baidfommobe mit Marmorplatte, Ruchtniche, Sandeuch- u. Garberob halter, Rommoben. I fdmarge Salontift, I febr guter Mabag. Ausgiehtisch mit 5 Ainlagen, tannene eine und zweith, Areiberichränfe, 1 fl. Glasschrunt, 2 tunnene franz Betten, I großer Biellerspiegel mit Goldrahmen, 'Rugb Bfeiterspiegel mit Trumeau, 6 erchene Speiserstüte, sowie bereit andere Stüble, 1 Speiserschift, Arbeite, Speiserband, Mabrifch, Arbeite, Spielund Rieptifc, I febr gutes Jagogewehr (Drilling) mit Munition, I Jagbraiche, I Baar Gamalden, 2 febr gute Opernglafer, 2 gut Geigen, I golbene herren Remontoiruht, bib Refte Ceibe, herren- und Dameutleiber, Borbange, Glas, Borgeilan, Lufter, Teppiche, Otenfchirm, große flein, Einmachtabete, Buppenftube, Auchenbrett, 9 Ruchenichrante Ruchenftuble, 1 6-ftam. Gasberb, jowie jonftige haus. und Ruchengerathe.

# Adam Bender,

Auctionator u. Tagator. Weidaftelotal: 12 Morinfrage 12. Befichtigung " Stunden por Beginn ber Berfteigerung,

Hüten Sie sich vor Täuschung

# Kummer's Kuchen. Kummer's fertige Kuchenmasse

400 Gramm - 45 Pfg. 600 Gramm = 65 Pfg.

Man achte auf den Namen - Kummer - und weise jedwede Nachahmung

# H. C. Meyer, Wiesbaden,

Albrechtstr. 32.

Telefon 832.

General-Vertreter der Kummer's Kuchen-Fabriken.

Neuheit! Gesetzlich geschützte Bade-Controll-Uhren" =

mit Alarmsignal. Unentbehrlich in allen Bädern.

Billig im Preis. Prospecte gratis.

M. Leinmann, Uhrmacher, Neugasse 10. Gegründet 1878.

Schierfteinerftr, 11, DL, 1., L.

Die Immobilien= und Supotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafe 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei An. un' Berfaul von Saufern, Billen Bauplagen, Bermittelang von Supotheten u.f. iv.

Gine mit all, Comf, ausgest. Herrichafts Billa, bireft an ben Kurantagen, mit 12 bis 15 Jimmern, Küche. Dienerschaftszim., Bad, schonen Garten für 125 000 Mt. ju vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St. Eine sehr schone comfortable herrschafts Billa mit 10 bis 12 Jim., Küche, Sad, Balton n. l. w., großem Jier- und Obisgarten, wo auch Stall gebaut werben fann, Nahe Sonnenberger-firaße, für 112 000 Mt. zu vert, durch

3. & C. Firmeni b, Bellmunbfir, 53, 1 St. Eine iebr ichone perrichafts. Billa, auch für Penfionszwede geeianet, in ber Rabe bes Aurgartens mit 14 Jummern, Bugelgemmer, Kude, Mani, großen Kellern, eieltr. Licht u. f. w. weggugsbalber für 105000 Mf., fowe eine Penfions Billa, Rabe des Kochbrunnens, mit co. 23 Zimmern u. f. w. incl. Juventar für 115000 Mf., ohne Juventar für 100000 Mf. zu

3. & C. Firmenich Bellmunbftr. 53, 1, St. Gine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Zimmern, Rude, Speifestammer, Bab, Balton, Ichonem Coutr., Garten u. f. w. für 50 000 Mt. gu vertaufen burch

3 & G. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St. Gine Angabl Benfions- und herrichafts. Billen in ben verichiebenen Stadt- und Breisiagen, fowie verfch practiv Billen mit großen Garten, im Rheingau, -für 30 und 45 000 Mt. ju

verfaufen burdy 3. & C. Firmenich hellmunbit, 53, 1. St. Ein prachte, Sans, Sobenlage, mit 8. u. 4. Bimmerwohnen, alle auf langere Jabre vermietet, fur 90 000 Mt., mit

einem Reinübericus von 1000 Btt., ju vert, burch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 53, 1. St. Berichiedene Saufer in ber Stadt, wo Laben gebrochen und eins, wo hinterhaus gebaut werden tann, von 95 bis 135 000 Mt. gu berfaufen burch

3. & 6. Firmenich, hellmunber, 53, 1. St. Ein fear icones hand mit gutgebenber Refinuration, im Rurviertel, frantheitebalber fur 166 000 Mt., fowie ein prachtv. Dans mit Birtichaft und aben, 3. u. 4-Bimmerwohnungen, in Moing, mit fabriicher Mieteinnahme von 8040 Mt., fur 120 000 Mt. ju verfaufen burch

Ri, ju verlaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundft. 53, 1. St.
Ein noch neues rema tes haus mit 3. und 2.3immer-Bobnungen, f. Wertstatt und Lorfahrt für 86 000 Mt., ein rentaoles haus, weill. Stodtieil, mit 3. und 4.3immer Bohn-ungen für 116 000 Mt und ein haus, fühl. Stodtieil, mit 3. und 4.3immer-Wohnungen, hib. 3. u. 2.3immer-Wohnunger für 155 000 Mt. mit einem Reinäberichung von 2000 Mt., fonzie

eine Angahl rentabler Häuler mit und ohne Laden und Werffi. für 26, 112, 134 000 Mt. n. j. w. zu vert. durch 3. S. G. Firmenich Hellmundlit. 53, l. St. 31 Schierstein versch. Häufer mit Görfen und 3-Zimmer-Bohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Ett- ville ein Haus mit N. Garten für 11 000 Mt. ind zwei weiter wille ein Haus mit N. Garten für 11 000 Mt. und 34 000 Mt. mit größeren Garten für 30 000 Dit, und 34 000 Dit. ju ber faufen burd

3. & C. Firmenich, Selmunbftr. 53, 1. Gt.

# Geichäfts-Empfehlung. Wilhelm Wengandt. Architekt,

Neroftraße 38

Telefon 2617

Reus und Umbauten jeder Art bei gemiffenhafter Musführung.

Freitag, ben 27 Januar er, Mittage 19 Uhr, verfleigere m Brandlotae bier Rirchgaffe 23:

Bekanntmachung.

Befauntmadung.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weiten, 25 Sofen

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Burcan ber

Städtifche Rurverwaltung.

Lieferung von Dienftfleibern.

und 7 Joppen fur Bedienitete ber Rurverwaltung foll per-

geben werben. Lieferungetermin: 20. 21p-il 1905. Un-

gebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleider" find bis Dienftag, ben 14. Februar, vormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmufiern

bei der unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Biesbaden, den 26 Januar 1905.

Rurberwaltung gur Ginficht offen.

1 Mlavier, Aleiderichrante, Rommoden, Cofas, Fahrraber und bergl, mehr

# Galonske, Gerichtsvollzieher. h. 1. Befanntmachung.

Am Freitag, ben 27. Januar er., Mittage 19 Ubr, beefteigere ich im "Denrichen Doi", Goldgaffe 2a babier gwangeweife gegen

1 Spiegelichrant, 1 Riciberichrant, 9 Tifche, 3 fl. Schrante, 1 Teppid, 2 Betten, 1 Regulator, mehrere Bilber, 1 fcmarge Reifertafche, 1 fcm. Angug, 2 nene weiße hemben, 1 filb. Cigaretten-

eini und bergi. mebr Oetting. Gerichtsvollzieher.

# Dolksbildungsverein

Cyclus volkstümlicher Vorträge. Montag, ben 30. Januar 1. 36. Abende 81/2 11hr in ber

Mula ber höheren Dabdenichnle, Chlogplat: Kunfthiftoriker Dr. Wolfram Waldschmidt hur: Lichtbilder=Bortrag

"Lionardo, Corregio, Tizian und die Blütezeit der italienischen Malerei". Eintrittspreis: 20 Pfg. Die Bortragetommiffion.

3mh. Kunrad Deinlein. Marttftrage 26. Anifere Geburtstag. ben 27. Januar cr., nachm. 4 Uhr aufangenb :

Strand Damen Drchefter. Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Ausfahren von

2Baggons jeder Alet, gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, gegenüber bem Gaterbahnhofe Telejon 2196 Telefon 2196. Much tonnen bajeibft Lagerraume vermietet werben.

# MARCHAND'S Saison=

zu nie dagewesenen

dauert nur noch

billigen Preisen wenige Tage.

Nur bis Samstag, den 28. Januar 1905

findet der billige Verkauf in

speziell trüb gewordener Stücke

Um weitere Kreise auf meine Billigkeit



aufmerksam zu machen und zu einem Vergleich zu veranlassen, ist Ansicht ohne Kaufzwang gestattet, auch kann gekaufte Wäsche, die den Erwartungen nicht entspricht, innerhalb 3 Tagen zurückgegeben werden. In jedermanns eigenem Interesse liegt es, eine Probe zu machen, um sich von den gebotenen Vorteilen zu überzeugnn.



Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Fernsprecher 896.

# Inventur=Räumungs=Verkauf

mit grosser Preisermässigung

Mache besonders auf einen gros-en Posten Reste zu Kleid . r. stoffen und Blousen, sowie Damenröcke, trüb gewordene Wäsche etc. aufmerksam.

Reste in allen Artikeln

enorm billig.

went'r gebraucht, preiswert gu ver-Konig, Bismarfring 4.

# Sönigliche

Bermann, Bandgraf von Thuringen



Freitag, ben 27. Januar 1905. 27 Borftellung. Abonnement D.

Muerhachften Gebnrestages Seiner Majeftat bes Raifers und Ronigs: Inbel-Onberinte von G. De b Beber.

Zannhänser

und der Sangerkrieg auf Bartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Rufitalifche Leitung: Serr Profesor Mannftaebt. Regier herr Dornemag.

Tannhaufer, Bolfram bon Efdenbad, Balther non ber Bogelmeibe Ritter . herr Bintel. Bert Freberich. und . herr Engelmann. Sanger . Beinrich ber Schreiber herr Bente., berr Rbam. Reimar von Zweter, Elifabeth, Richte bes Landgrafen Bri. Maller. Senns Fri. Sans. Ein junger Birte . Frl. Bans. Frl. Corbes. Ebelfnaben. Fran Banmann.

Thuringifde Ritter, Grafen und Ebelleute, Goelfrauen, Ebelfnaben, aftece Det ber Jandlung im I. Aft: Das Junere bes Hörfel-(Benus) Berges bei Eisenach, in weichem der Sage nach Frau Holde (Benus) dos hiett; bann Thal am Juhe der Bartburg. Im 2. Aft: Die Wartburg. Jim. 3. Aft: Thal am Juhe der Bartburg. Jim. Beit: Ansang bes 13. Jahrhundens.

Benus Frt. van der Bijorr vom Erohd. Holden Bond Brode Benus Beit Ansang bes 13. Jahrhundens.

Die Thuren bleiben mabrend ber Onverture geschloffen. Rach bem 1. u 2. Allte findet eine baufe von je 10 Minuten fatt. Anfang 7 Ubr. — Erbobte Preise — Ende nach 10%, Ubr

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Geburtstage Sr. Majestät, Freitag, den 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr: Festmahl im grossen Saale. Stadtische Kur-Verwaltung. Tierschutz-Verein Wiesbaden

29. ordentlichen Mitglieder-Versammlung

am 30. Januar 1905, Abende Si/, Ilfr, im Taged-Ordunng:

1 Jahresbericht burch den 1. Borfigenden. 2. Raffenbericht.

3. Reuwahl bes Borftandes.

4. Conftiges.

Die Mitglieber werben gebeten, recht gablreich ericheinen ju wollen. Ruch Richtmitglieber find willfommen.

Bur den Borfrand bes Tierichun:Bereins: Graf A. von Bothmer,

1. Bornigender. Billig. Bunftige Belegenheit! Billig.

Bu Ausnahmepreifen verlaufe von jest ab bie noch auf Bor-rat babenben Gobei, ale: Garminren, einz, Sephas, Geffel, Ottomanen und Betten. (Bemerfe noch, bag betreff unr prima und folib ausgeführt, und gunftige Gelegenben für Brautleute bieten) 4000 Wilh. Bullmanu, Sermannftr. 15, 1. St., r.

Mittwoch, ben 1. Februar, 11 Uhr anfangend, merden im Großherzogl. Bart gur Blatte, Difirift Forellen-

Ungefähr 500 Hm. Buchen Scheit und Anlippel, 5000 Stud Buchen Bellen. Auf Berlangen Rreditgemahrung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 25. Januar 1905.

Großherzogl. Luxemb. Finangfammer.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Freitag, ben 27. Januar 1905. 138. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gulftig. Bur Beier bes Allerhöchften Geburtetages Seiner Dajeftat des Raifere und Ronige.

Beftvoritellung und V. Abend bes Chilus: Ein Jahrhundert bentichen Schaufpiels.

(Bon Gorthe bis Benebir) In Scene gefest von Dr. S. Rauch. Brolog. "Feber und Ediwert".

(Bor bunbert Jahren.) Romifdes Sittengematbe in 4 Aufgügen bon Ernt Raupad. Gurft Leopold von Deffan, preugifcher

General-Feldmarfdall m Chef eines in Salle ftehenden Inf. Regte . . . Dito Rienfcherf. Boachim Lange, Doftor und Brofeffor

ber Theologie, jur Beit Brorector. Dagnificus ber Univerfitat bafelbft . Georg Ruder. Bhilippine, feine Richte . . . Bertha Blanden. Ceibold, Candidat der Theologie . Dans Wilhelmp. Starte, Candidat ber Theologie . . Reinhold Bage von Beifau, Abjutant bes Furften . . Albuin Unger. Reinhold Bager. Sturm, Corporal . . . . . . Guftan Schulge. Mortier, Goldat und Frifeur . . Friedrich Degener. Marie, Dienstmädden bei Lange . . Bally Bagener.

Diffigiere, Solbaten ac. Das Stild fpielt in und bei Dalle im Jahre 1738.
Rach bem 2 Aufzuge findet die großere Baufe fatt.
Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Preise der Plate:
Proseniums-Loge (3 Pape) M. 16.—, Fremben-Loge M. 5.—,
Rang-Loge M. 4.—, L. Sperfit (1.—10. Reibe) M. 8.—, II. Sperfit (1.—14. Reibe) M. 2.—, Rummerirter Balton M. 1.—.
Ansang der Borftellung 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Camftag, ben 28. Januar 1905. Novität!

"Die große Leibenid, aft".

Stirchlide Anzeigen.

Mit-Boraclitifche Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25. Befigotresbienft mit Brebigt gur Geburtetagefeier Gr. Daj. bes Raifert

und Romgs : Freitag Morgen 8.30 Uhr. Freitag Abends 5 Uhr. Sabbath Morgens 8.45, Rachm. 3, Abends 6 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.45 Uhr.

# C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Hullage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis perabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. santan

Unier diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnnagnagweis-Burean Lion & Cie. friedrichftrafte 11. • Telefon 708 865 foftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften afler Art.

# Wohnungs-Gesuche

# Gefucht,

Aolonie Gigenheim, Bart. Bobn, Berten, Dlau., fonnig. Offerten an Fr. Leicher, Abelbeit-

Ctma 5-6 Bimmer und Ruche, welche fich gu einer Schuler Benfion eignen, bis 1. April b. 3.

Offerten m. Breidangabe erbitte nier II. L. 23 an bie Erpeb.

# Vermiethungen.

# Wilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Ede Puifenftraße, hochberrichaftliche 29obu ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Zubebor und alem Comfort, Bift er, per 1. April 1905 gu vermier. Besichtigung gwischen 3 und 4 lar, Raberes Bureau Dotel Wetropale.

Raifer Griebrid-Being 67 in die Bimmern, großen Baltone, Grter u. reichl. Bubehör per fof. ju um. Mab. bafeluft bei bem Gigenthumer 29 Simmel.

# 7 Simmer.

Aldolfftrage 10, 2 B. 8, Gr., je 7 gimmer, Rude, 2 Reller, 2 Maniarben u. Babe. gimmer auf fofort ob, fpater gu Eigene eleftr. Centrale im Ran Bart. bafetbit.

Dogueimerftr. 74, Ede Guvillerwohnungen mit Bubebor auf fof. ther fp. ju vin, Rab 1, Gt. 3792 atier-Friederia-Ring 65 find bochberrichaftl. Wohnungen, 7 Sim., 1 Barterobegim., Gentralbeigung it reicht, Bubeh, fof gut berm. Raft, bafelift in Kaisez-Kriebrich-Being 74, 8. 6631

beigire. 62, i. u. 2. 6t., je 7 Bim. m. Bubeb., ber Rengeit entipe, einger., per fof, ob ipfiter gu verm. Nab. tal. 31(3

Brage, finte, beft, aus 7 Bim., Ruche, Speifefam, Babe-Ginridit. ibid, Bubeh, p. fotort 2. verm. Ju befindtigen 11—12, 3—6 Uhr. Rab, betrf. ed. bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1. Stod.

## 6 3immer.

Dontsquee 39. 1 Er., ebohn. von 6 Bim, mit Bubebor, Brranda, per 1. April ab gu ver-

Wondent 16, 1 et., 6-gin. Wohnung, Baifen, Bab, 2 Ranf., ber 1. April 1905 gu pm. Rob, bafelbit Bart.

Biagistaring 9, penyart, ich 6 Bimmermobnung nebft Bubebot per 1. April gu perm. Rib. cleibft im Baben.

Smirenr. B7, 1. C., b -6 gant. Bubrbar fof. o. ip. ju pm. Rab.

Derrichafit. 2Bobnung im 2. Ct. befiebend aus 6 Simmern m. überans reicht. Bub. fofort 3. bm 2050

Raier-Beser.-Ring 60 find im 3.0, 2 Sted te 5-0 Bim. Rab 2 L. 1109

Rirchgaffe 47 ift die feither von hern Er meb. Gerbeim innegeb. Bobnung t. 1. Wobnungs. fod, beft aus 6 Bim., Babegim, Ruche mit Speifetam. 2 Mant und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Nah. D. im Confiptoir v L. T. Jung 8298

Dochberrech billige Webnung Lige nbur play 3 mit alem Comfort br Reugeit, 6 ineinunbergebende gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Wanfardgim. 3 Balfons, Schiebe. iburen, Barquet sc., per fof, ober ip. Rab. im Baute 2. St. 1225

Bobnung von 6 Bimmern Balton, 2 Man arben, 1 Kam., 2 Kellern, Ditbenus, v. Wafcht u. Trodenfpeicher, per 1. April 1905 preiswert zu verm. Gr. just. Hof, fein Hibb. vorbanden. Rab, beim Eigentümer Part.

Simmer, Rache, Balton und Bubebor auf 1. April ju bin. Rab. Reroftraße 30, r. Stredenborten, 4, um Raier-Briedrin-Ming feine, rubige Bage), 1. Grage, 6 Bimmer mit reichl. Bubeber, per fofore ju ver-

5 Bimmer.

# 3 Bismarkring 3

ift bie Bellerage pon 5 reipt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend meg. Wegs. bee herrn Geb. Reg. Rath Sehmidt, per 1, April (auch frühert ju verm. 9588 frühert ju verm.

Steine Burgfie. I. Frontfpipe, 5-6 gimmer am rubige Familie auf 1. April preiswert gu perm. Rab. bafelbft im Borgellan.

Clarenthalerfitake 2,

bei ber Minglirche, nabe Saltefielle ber eleftr. Babn (fein Saben und fein Simierh.) find berrich. Wobn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. and je 5 ger. Bim., Lab, Erf. Balfone, Riche m. Gabberd, a. Rochd, angebr., Sprifet, Robienanfg, elettr, Bicht, Beuchte u. Rodigas, 2 Manf., 2Reil 4. Preife B. 1150-1400 Dit. gleich eb. fpat. ju verm. Mab. baf. 9862 Große 5. Bimmer-Bohnung mit allem Comfort ber Jestgeit anegeftattet, preien. gu verit.

Donbeimerftr 106 Emferfir.36, Jandhaus,

5 - Bimmer - Wohnung mit allem Bubebor per 1. April 30 verm. Rab. Bart 2697

Ervacherur, 2 Gde Wallnfernt, eine betrichaftl. 5-Bimmer. Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bohn. (1. Craze), comfertabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Sart. 5608 Nab, bal, Bart. 5606

Faulbrunnenftr. 12 ift eine 5. Bintmer- 29ohunng ju permiet,

(neu berger.) auf g'. ob. fp.

S. Etage, bett aus je 5 Bim. mit reicht. Bubed. u. allem Comf.. ber Reng, ausgestattet, per fof, ob, per 1. April 1905 ju bem. Rab. Bart., rechte.

28 erfnatt u 5-3mm. Wonnung. Gas im Mitb , Part., auf 1. Aprit gu vermiethen Morigir. B, Laben.

Dranienftr 24, Breb. 3, 5.8immer. Bohn, mit Bubeh. au vermiethen.

Reinftr. 58, Bel-Et., 5 Bim., (gel. Bage), auf L. April 3, vin. Rab. bafelbft 2 Tr. Angul. von 10-12 u 2-5 llor. 2349

Mheinitrafe 91, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab. ober fodier gu verm.

5 Binener-Bobnung, auch als Bureau ju permieben. Rab, in ber Erp. b. Bi 2772

#### 4 Bimmer

Binche piat 5 find Bohnungen per fof. ober ip. gu verm. Mab. bortf. im Laben ob. Bluderftr. 17.

Bludernr. 17, Reuvau, fine Bohn, von je 4 gim. nebft Bubeb., ber Heng, entfpr. einger., p. fof o. ip. Raberes borriefbit

Menbau Clarentvalerftrage & fino gwet berrichattliche 4. unb 5 Bimmermobnungen preismert auf gleich ober fpater gu berm. 6936

Dopbermerfte 51, in allernachiter Robe ore Bismardrings, 1 fcone 4-Bimmer-Bohnung, Bef-Etage, eventi, fefort ober fpater gu verm. Rab, Bart, I. 8176

Doubeimerit. 69, 4 Bim. Wohn, ber Rengeit entiprechenb und Rume jum Muffiellen von Robei eb. Bureau per fof. ju um. 6847

Sonbeimerfrage 82 Dreis Simmer-Bobnung., der Reu-geit entsprechend, auf gleich o. ipat, ju verm. Ras. hochvarterer. 1078

Trubenfir, 8, Bob., 8 gim, m Ruche u. Bub., auf 1, April ju verm Rab. 1. St. bal. 2218 Drubenftr. 9, 1., r., 4 gim. m. gubeb., Balton auf April gu perm. Rab. bafeioft. 2220

Gneisenaustraße 9. Ede Jorfarage. Moberns 4-3im-merwohnungen auf gleich ober fp. gu vermieten Rab, Geerobenftr. 80,

Binban Gneilenauft, 27, Ede Bullen. Beden, in, Erter, Balton, eleter, Bidt, Gas, Bab nebft reicht, Buben, v. fof. o. foder, gu vm. Rab. bortfeibft co. Abberftrage 33 ben

(Serichtefirafe 9, Bart., 4-3mm.-Wohnung, 3 Grage, mit Bu-bebor, Gubfeite, Balfon, jum 1. April gu verm. Bu erfragen bei Müller.

Goenftr. 17, gerdumige Bier-gimmer-Bobn , ber Rengeit entfpr. eingerichiet, auf fofort ju

Germ Rab, Bart, r. 7461
Gehenr, 14, Bart, icone 4. Bim. Wohn, an fl. Familie auf 1. April 3, bm. R B. 2914 Bounungen von 4 Zimmern, auch mehr, ber Reug entsprechend, mit Zubeb. gl. ob spat zu verm. Rieblite. 17, 1. Et., r. od. Berberfte. 24.

Dohn. (2. Et.) m. al. Bub., [d. Lage, auf 1. April bill, 3 pur, Rob, Rurymaarengeichaft.

Ratier. 7, 1, St., 4 Bimmer, Rache, Reller, Manf. u. f. m., bom 1. 3an. 1905 ju verm. Rab.

Riedricherftr. 2, Ede Dopheimet-frage, icone 8. u. 4 3im Werfitatte p. fof. ob. [pat. 3. um. Rob. im Baderladen. 9785
Derringer. 29 itt eine icone gerannige 4 Bint. Wohn,

2. Etage, mit reicht, Juben, ju verm. W. Kimmel, Raifer-Rriedrich-Ring 67. 2438 Oranientr. 04. 1. St. 4 Jim mit Balfon, u. Zubehör und

29arumaffer eirung und Bab per 1. April 1905 ober fofort gu verm. Rat. baf. Bart. 2229
2 cuvau Bomppsverg r da.
4 Jim 296on. per 1. Rov.
5. vm. Rab. bajelbft. 8671 3 beinftr. 79, 1, Gtage, 4 Bim., Balton u. Bubed., gu verm. art.

Dernift, 63, Bart. 4 Bimmer-mobnung incl. Bab, Ruder u. Reller obne Manfarben per fof, ob, fp. g. ont, Rab. baf.

# Rauenthalerstr. 20

(feine, tubige Lage), berrschaftl mit allem Comfort eingtrichtete 4- u. 5-Jimmer-Bobnungen mit Central-beigung billig zu verm., eb freie Wohnung bis April. Nah. Part. 2276

Sebanftr, 1, 2 Gt., 4 gimme mit Buben, auf 1. April perm. Rab. Bart.

Sebanplan 1 3. St., 4 Bimmer, fruche, 1 Mani. u. 2 Reder, alles ber Rengeit entiprechend au 1. April gu verm. Maber, ba elbit

Cebanbian 9,

eine ichbie 4- jummerwohnung mit Balfon, Babegimmer, Rude, 1 Maniarbe u. 2 Reller gum 1. April gu bin. Rab, Bart, rechts, 3961

Geerorenftr. 27, Stb., Batt., r. 4 Bim. m Bu., u. ich. Ter-taffe per fof. ob. 1. Jan. g. pnt. Rab bafeloft und Abolifallee 81. 9124

Chmalbacheritr. 30, Garrenverte, ichote 4. Bimmers 2Bohnungen gu vermieten.

Coone 4. Bimmermobn. ung ju vermieten. Schwalbacherfrage 30, Garten-4964

Charnborfiftr. 8, ichone, ger. 9 4 Bim. Webn. p. 1. April ; vm. Nab. 2 &t. 1. 280

Walluferitt, 4, B ob. 3. E., Wohn, von 4 Zim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geräum. Grier, 1 Balt., 1-9 Dant. ufm., Bartenbenutjung, fein hinter-

altmubitrage 20, & ontip. 4 gerade Binmer, fofort ob. 13 ubelminenftr, 9, 9. Ct., ich. 4 Bun. Wohnung m. Bub. auf gl. ober ipater ju verm. Rab.

Webergaffe 39 Ede Caolgoffe, find in ber 1. Gt. gmei 4:Bimmerwohnungen, auch für Gefcaft geeigurt, fowie in ber Etage eine 8-Bimmermebnung nebil Bubebor auf 1. April 1905 gu permieten, Rab. im Dau'e bei Dit. Abolf Wenganbt 2987

Portitrage 4, Bobnung von Strip 4 Bimmera, Baifon, Manf. ze. per 1. Febr. ob fpater gu berm. Aftermiribe ift geftattet. Rab im Laben r. 3001 (1. n. 3. St.), ber Reng, entip. bis 1. Nov. billig ju vern. Ros. im Saben.

Dorfneage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubeger fofort ju bermieten. Raberes Borberbans,

Ind Biebrich
find Thetemannstr. 4 (haltest. d.
Straffenbahn) und Frankfurterftraße 26. fcd. moderne 4., 3. und 2-Bimmer Wohnungen m. Bubeb beilig ju permierten, und fogleich ober fpater ju begieben. Rab im Saufe Bart. ab. in Wiesbaben Rubesbeimerfir. 15, Bart. 2001

3 Jimmer.

21 arftrage 15 (Banbbans Renb.) Quobnungen bon 8 3immern mit Bab u. Balfon ju verm. Rab. bofe bit u & Rubesbeimerfrage 11, Baubureau.

Parfr. 18, 2 St. Wohnung von 3 Bim., Balf., Ranf. und Bubeb. auf gl. ob. fparec gu verm. Ras. Bart. 2865

3 orftraße 19, ichone 8-Bimmer-Wohn, m. 2 Baltons, Burch, mil. ju verm. Rab. B., i. 2020

Alibrochiftrage 41, eine beigb Manfardwohnung von 3 Bim., Ruche u. Bub. a. l. April an rub. Ham. zu verm. Nab. baf. im Bbb., 2 St

Bimmer Bohnung m. Bub, auf 1 April ju berm. S458

auf 1 April gu verm. 5458 Bietchite. 17, 1. St., ichone 3-Bin Wohnung auf 1, April gu verm. Ran, Bart. 3487 Bertramftraße 22, am Ring, de

Der 1 April gu verm. 2 Binderfte, 9, Sob., 3. St., ich. 3 Zimmermebn nebft Bub. per 1. April ju verm. 3109 Mab, Dib., Bart.

Dreimeidenter. 1, ich. 8-Bint. 29 Spohungen per 1. Abril ju berat, Rab. bal. 1. Et., 1. ober Biemarde na 2. im Laben. n529 Donnermerfrenge 26. Minb.,

1 Mprit gu verm. 3912 Dop eimerfir. 46, Bel-Miage, auf 7948 fofort gu verm. Rab. baielb't Bart.

Dopbeimertt. 46, Otb., 3 Bim. nebit Bubeb, ju um. 7940 Rab, bafelbit Bob., Barr. Große S.Blut. Bohn. (3.

mit allem Comfort b. Jegte eit unegeftattet, breidin, gu berm. Dotheimerir. 106.

Erbacherstr. moberne 8.8immer-Wohnung mit Bubehor preismert ju vern. Dab.

Bimmer, Ruche per I. April billig ju verm. 986b. Ett. villerftrage 18. 3382

Gine Wanf, 200bn., 8 gibriche Logurdume, ber fof, eber I. Jan. 1905 ju vm. Rab, Emier-fruße 40, 1. 1827

Smierftrage 75, 3-4-gmmergit beritt.

Graderfit, 4, Bbb., Bel.-Ct., 3. Bimmer, Bob u, Bubch., auf gleich ober 1. April gu ver-Priebrichfte 14, Sob., 2. Erage, 3 Bimmer, Rude, Bub., für Geldiditam geeignet, per 1. Aveil.

(6) octbeftr. 24, B. u. 2. Stod, 3 Bimmer-Bobn, an berm. Nab. 1. Stod. 8902

Ruche, Mart., mit allem Ruche, Mart., mit allem Jubeh., der Reug. entsprech., auf 1. April 1905 gu em. G. Rock. Enersenauftr. 12.

Gneifenaufr. 25, ichone, toge 3. gim. Bobn., freie Bage, fein vis d-vis, zu vm. Nab. 2, t. 6155 Schönermark.

Sarringnraße & icone Beginnn. 1. April gu bermieten. 2758
Carungtrase 7, fcone 8-8im.
Boomung m. Salfon auf fot. ob fpater gu verm. 92ah. bafelbit

Selmundirage 40, 1. St., 1. B.Bimmerm, Riche u. Bub. bis 1. April ju verm. B308

Sch. 3-Bimmermohnung. einrichtung ift megangeba ber jum 1. April ju bermietben. Rab. berberbr. 26 bei Redmer. 2637 chone 8-gimmerwohnung mit allem Bubeb per fol. ob. fp. jn vermietben. Rat. Rarifir. 44. Mngele, Meftaur. 9228

Migele, Reftaur.
Parift. 28, Milb., 3 g., Mont. Bohnung im Moidluß, mir Reller auf gleich ju verm. Rab

Sth. Bart. 6578 Redeimerne 10, Rend. Biemer, id. Wohnungen b. 3 Bim., Ruche, Bab und Danf. nebit fonft Bubeb, per 1. Jan. event. früber, Daberes bal. ob. Dobbeimrefirage 96, 1.

Riebricherftr. 4 fint fc. 8. Bim., Wohnungen m. Bab ut, elefte Bicht, mit allem Bubeb. per lofort ober 1. April ju verm. Maberes

Rtebridgertrafe 6, n. ber Dob-beimer c. ich Bobnungen. Bart., 1., 2, und 3. Etage, beit. ans 3 Bimmern. Bab, Sprifel., Ert. Ballon, Ruche m.fompi. Robienund Gladberd, 2 Danfarben u. 2 Reffern, auf girich ober ipater gu vermieten. Rein hinterbaue. Rab. bafelbft ober Fambengmenftr, 5, Geitenb b R. Beingartner, 292 Cebritrage 18, Part. 2Bobnung 8 Bimmer, Riche und Reller, nen bergerichtet, an rub Framili gu permiethen.

Rab. Lebrfti. 14, 1. Meine abgeichtoffene 3. Bim. Mohnung auf i. April su verm. Rab, Borberb., 1. Gr. 3547 Darigfir. 19, Bob., neu berger, Manfart-Bohnung, 8 Bim. u. Ruche fo', ob. ip. b. ju berm. Nab. Part. De erverage 42, Bob. 8 8im.

Schone 3-Bimmer-Bobnungen mit richt, Bubed, a. i. Abrif aber früher gu bermeihen. Rab. Beuban Gblier,

Rettelbedir b. Danentvalerftr. 8, 8 Bimmermit Gas. Bab und Speifet., auf fof. ob. fpaier gu verm.

# Rauenthalerstr. 9,

3. Bimmermobnung (febr große Raume), weggugebalber per 1. April gu verm, Rab. Bob. bei Biegerich, 1. St., r. 2781

Rauenthaleritrafie 12, 3 Bimmer mit Bubebar gu ber-

(Sime Grontip, Bobnung, 2 auch 8 Bimmer au rubige Beute fofort ober fpater gu verm. Riebl. Daeingauerfer, 5 (o. b. Ringt.), ichone B.Zim.-Bahn. im Brib. ju verm. Raberes Rr. S.

Deinganeritr. 7, fcone belle Berthane epenti mit 2. ob. Rageres Elivillerftrage 12, Carl Bigger.

Riebifte, 1an, Meubau, find im Eth. fc. 3 Bim - Wohnungen auf 1. April ju vin. R. baf. 3300 Römerberg 8,

Deb., find Wohnungen v. 1-2-8 Bimmern und Ruche per fofort ob. ipoter ju berm. Rab, bafeibit bet Bin. Grof ober Beffger Karl Kirchner, Beltight, 27. 285 23 conung, 8 gimmer u Rüche, Bbb., L. St., p. 1. April 3. wm. Saalgaffe 4.6. R. 2. L 2836 Sersbennr. 16, Brb., 2., treundl. 3-3im. Bobn. m. Bubes, p.

1. April ju verm, Rab. Bulow-ftrafte 1 bei Pambusann. 3611
Sauterneinerfte, bb (Gemarfung Biebrich a. Rib.) ift eine fc. Bobnung bon 3 Bim., Rucht e. Reller per fof gu perm. Was. Reugeffe 3 Bart. 1800

Sant 2. und 3. Bimmerwoon, mit Jubebor i. Renbau Mer berftrafe 4 per gleich ob 1. April 1905 in bm. Rat. baleibt Sib.

Dembau Ebalber. 18, fuene Se Bim. Bobn, m. Laben, nabe ber Schule, greignet für Bapier. u. Schrefumaterialien, fofort ober 1. April ju verm. 3793

Bestendste. 3,
3. St. 1. habsche Wohnung von
8 Fimmern, Küche und Hubebor,
zum Preise von 520 Ort., per 1.
April zu verm. Näberes bei 2. Meurer, Buifenftr. 31, 1. 8876

Webergaffe 43 Bob., 8 Bim., Ruche mit Glasab-iching u Manf. p. 1. April 3. Dm. Rab. Bob., Bart. 3838

Wellritzstrasse 22, Ede ber Dellmunbitt., Reubau, find eleg. 3 Simmer-Bohnungen Bab bon 550 Mi. an per Mpril, event. früher gu berm. Adolf Haybach.

Denban Gg. Moog, Berber. frage 5, 3. Bim. Wohn, mit reicht. Bubeb., Bab, Speifet., Balf., Erter pp. gu berm.

23 rederit. 8, ich. 8-3mm.- 25oun. Meng entipr., gu verm. Raberes

23 itselminenftr. 1, B., 8 giur, rub, Diether gu verm, Rab. baf. Bauburran Difbner, Dobbeimerftrage 41.

Dorfftr, 83, Renbau, Ede ber Rettelbeditr., ich, 3-Bimmer-Wettelbeditt., ich. 8-Bimmerper fof. ob, frater billig ju verin, Raberes bafelbit 1., bei Rind

Dorfftraße 14, 3-3immerwohn, mit allem Bubebor fofort gu vermiethen. Raberes Borberbaus,

3. Zimmer-Wohnung, tofort be giebba, per 1. Auril zu berm Naberes bei Rub, Schmidt, Jorf-fraße 33, 1. St. 3376

Zietenring 12, ich. 3 Bimmermobn., Borberh, und PRift, Rab bal. Baut urean. 1880

Dotheim.

Gine fcone Wohnung pon 3 Bim., eingerichtet, in iconer Lage. Rab. Schierfteinerftrage 19 in Dogbeim 3 tie u Jimmer und Ruche im 1. St. ju verm, Rab, Dop. beim. Rheinftr. 16.

Dogbeim. In meinem Daufe Denie 3. Zimmerwoonung in. Stall auf gleich ober 1. April billig gu ver-

im 2, Stod. nebft Inbeh. Baffer und Bos im Saufe fofort Rab. Wiesbadenerftr, 20, gu bin, Rab, Wiesbadenerfit, 20, Ede Bilbeimfir, im Laben, 2753 3 Bimmer u. Bavegor (1. ut.) p fofort ob. water ju verm, in Dobbeim, Rbeinftr. 49. 1718

Sonnenberg,

Bifle Blora, Abatfftrafte 5, 8. Bim . Babunng u. Ruche ac per aleich aber fpater gu vermietben, Rab. Biesbaben, Quifenftrage 12, Bt.

Sonnenber , Warrenft. 4a, noch 3 Dreigimmerwohn, m. reicht. Bubehor, Gas, Bafferipfilung, ber Reugeit entipe., per fof. ober fpat.

Dambach, 2biesoabenerftr, 31, bei ber Stidelmuble, Wohn. im 1. Et., 3 Bim., R u. Bubrh. auf fofort ober ipater gu verm. Rusgaug burch ben Garten bireft

2 3immer.

1 lbrechtftr. 32, abgeichteffene Mamarbenwohnung, 2 Bim. n. Ruche an rubige Miether auf ober fo. zu verm.

21 ibrechtite. 44. Stb., Part, 2 Bimmer, Ruche, Bubebor ant gl. ob fparer gu verm. Rab. Binterh., Bureau. 3648 Bim., 1 Ruche an rub. Leute

per 1. April gu berm. Binderfir. 18, Dtb., 2 Gt., iinfe, fchones leeres Bimmer

Dopheimerur, 18, Mib., Dadi-wohnung, 1 Bim. n. Ruche,

Dobotimerat. 18, 2010., 2.adj.
wohnung, 1 Bim. u. Kuche,
sowie 2 Jim. u. Küche an rubige Lente ju von. Rab Bart. 9934

1. und 2. Jim. Babn. Sveise.
fammer, Käche, abgeschlossen,
zu verm. Walbstr. 2, an d. Dobheimerstraße, in der Näbe bes
Güterbabnbofes. 1730

Ci.vinerit. 18, 2 gim, Ruche per 1, April ju verm, Rab. bafelbft.

Erbacherstr. 7,

Bel-Grage, gr. 2 Bimmermobnung, Balton, Erfer u. Bubeb, preismert ju berm. Rib. 1 Et., I.

Tuntenfir. 20, 2.3im.-Woon. Mpr 1 1905 ju vermietben

Friedrichftrage 14, 2 Bimmer, Stude und Bu ehor, auch ale Bureau geeignet, per 1. April, Daberes 1, Etage. 2933

(Sneienauftr. 8, 3- u. 2-3im.-Bobnungen im Sth. for. cd. 1 April ju bermietben. Raberes Bob., 2 St., rechts. 2869

Delenener, 12, 2 il, Wohnungen im Oth, ju vermiethen. Rab. Bbh., Bart.

Serb ritr. 83, 2-Bimmerwohnung git verm. Bu erirag. Bobs.,

Sch. Fromip.-Bobn, m. od. obne Stallung auf fogleich L Ditt. Rab. bei Fran Bibe Henn,

ageifir. 5, nabe ber 200 bitt. ) ich. 2 Bim. Wohn., 2 St. ani girich ob, fpat gu perm. 8488 3 29cbn., groß per 1. Aprif ju m. 23h, Bob. Part. 3286

Ruedrichermage 6, u. Der Dob-beimerftr., icone Pohnungen, Bart., 1., 2. und 8. Etage, beit aus 2 Bimmer, Bab, Sprifetammer, Grt. Ballon, Rache, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu permieten. Rab bafeibit over Fanibrunnenftrage 5, Geitenbau bei fe. Beingartner. Couterain fc. Lager ober Barrauraum gu ber-

Rivericherur. 8, Frontin. 21fobn., 2 Sinemer, Ruche, 1 Reller, auf 1. April gu berm. Raberes

Ritchgaffe 9, Bimmer, Ruche it, Reller per fofort gu vermieten. Georg

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bammer und Ruche) far 260 Marl ju ber

Dengergaffe 18, 2 gummer, mieten.

Suche auf 1. April ob fruber gu vermieten, Raber Raberes Reubau

Denban Bimtermener Rettelim hintervans von 2 Bimmer ig gu verm,

Deugaffe 16, eine 2-Zimmer-Wohnung m. Zubehde an ft. Familie per 1. April gu vern

Wuffav-Accitaroge, ichone Webn-Bente auf fofort gu verm. Raberes

Biatterfrage 12, 1166
Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf 1. Dit, ju vm. Blatterfir. 46,

Damenihalerur. 7. ich. 2.3im. Bebnungen im Mith. und hth. m. Gas u. Balf. g. 1. April

Rauenthaterftrage 9, 2. Bimmer-wohnung im hinterb. (Speifefammer, Riofet im Abichi.) per 1. Mpril gir verm. Mt. 840, Raberes Bob., 1. Gt. b. Giegerich. 2782 Dibeingr. 71, Stb., 2 Simmer und Ruche, ebener Erbe, fof.

IN DECHI. 91 2-3im. Wenbau, Dib., 2-3im. Woon, auf 1. April, en. 1. Warg ju vin. R, cal. 3801 Rieber. 13, Renbau, find fc. 2- unb 3-Zimmermobn, mit Balton auf 1. April gu bin, Dab.

Balbftrage 18. Bart. od. Abler-1. 1. bei R. Auer. 3796 Mamerverg 37, 2 Hummer, Rüche u Keller gum 1. Jon.

28 ohnung von 2 Bimmeen, R. mieten, Raberes Scharnhoriftr,

Cha tftr. 16, Frontipigwohn., 2 Bimmer und Ruche fofort ju permiethen.

Steller u. |. w. auf 1. April gu permietben, Chadpinrage 30, ein fret, Dach-

wohnung, 2 gim, u. Ruche, fofort bill. ju vm. Rab B. 1851
Schwelvocherftr. 25, eine fleine 2-gim. Bobn. auf 1. April 3. perm. 926b. Bbb., B.

2 Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. in verm. Schwalծոփշնեւ 73, 9188 Շշուսնունեւ 16, 6th, 2., icone 9-3im.-Bahn, per 1. April 3n vernt, Rah, Balomfir, 1, ber

Dambmonn, 3612
2 Manjarden mit Geasabiglung
gu vermieten, Scheutenbort-

ungen von 2 Bimmern, Ruche und Relier an tierne Familie auf

1. April ju berm 3798 28 airamfir. 82, 29ohnung im 2. St., 2 gim., Ruche, Rell., ani 1. April gu verm. Anguf. v. 10-12 Uhr Borm R. B. 2931 23 gibftrage 82 ift e. Webnung von 2 Bim. u. Ruche ant I Januar ju verm.

Sch. 2 und Schumerwohnung. Renbau Balbur. 18, fot ob. 1. April in verm. 37163 1. April in verm. 37163 1. April in verm. 3620 2. 1. Ande., ju verm. 3620 Wellrigdraße 3.

23 enriper. 20, Dib., ich. 2.3.-Wafchtuche ju verm.

23 ellrifftrage 42, Laben, fcbne 2 Bummermobnung gu ber-

Weitenditr. 3 Seitenbau, 1. St., icone Wohnnng pon 2 Rummern und Ruche, jum Breife von 340 9R per 1. April gu bermieten. Rab b. 2. Meurer.

Dorifir, 14, Gtb., 2 gim., Ruche und Reuer ju verm. Mab.

2) ortir. 20, icone 2-8immer 2905 2Bobnung auf 1, April 1905 ju perm Rab. 1. St., 1 Cehr fcone 2.Bim. Wohnung m. Ruche u. Reller fof, für 260 Dt. gu verm. Rab. Bimmermannfirage 4. 3., r.

Bietenring 12, Simmerwohnung, Borbert, unb Dab bai Banbureau, 1879

1 Bimmer.

Gine trobning bon 2 Stumein nebit Bubebor auf glrich ob. fpater gu verm bei Rart Schreiner, Sanbbachfir 4a, Pierftabt. 432 3 aritrage 19, fcbne 1 Bunner. Bobn. an rub. Miether gu 98ab. Bart., L.

M biergraße 30, Zimmer n. n. 3517

Adlerftr. 57 Dadig, und Ruche gu verm 1277

Molerftraße 60, 1 Bimmer Stude u. Reller gu vermieten, Rab. bei D. Beif. Bbb. \* 6831 Stude u. feller fof. gn pm,

Stantfurierlandftr. 7 (Garinerei Scheben), 1 gr. Jinn. Rude n. Manf., auf Bunfch ft. Garten

2 fcone Wohnungen, 1 Bin. u. Ruche gang, auch geteilt auf gleich eber fpater ju verm. Rab. Dellmunbftr. 31, B., 1., 1. 3951

Rtragaffe 19, Beb. Munigrbe ein Bimmer und Ruche ju

Sd, ge. Bimmer, event, unch Bobn. n. Schlafgim, mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Rirdigaffe 86. 2 L

Brontipig-28obn.. 1 Bim, Rume u. Reder, an rubige Berjon ju verm. Rab. Rornerftrage 3,

Mauritiusstrasse 8 per 1. Februar ein großes, leeres Zimmer im 3. Sted für Deroft. 6, Dtb., 2. St., 1 Bim., Rude u. Reller per fof. ju perm. Rab. im Laben.

Chone 1. Bimmer. trobnungen mit Ruche auf 1. April ober fruler gu berm. Raf. Memban Göller,

Drautenftraße 60, Bittu, Bart., 1 Bim. u Ruche auf 1. Febr. u. Dach 1 Sim. u R. a. 1. April gu verm. Rab. Bob., 3. Et. 2969
Binnmer und Ruche per Dez. ju vermietben,

Philippebergitrage 2, leeres 3 mmer an einzelne Berion

3 beingauerfte, & großes, leeres Grontfoiggimmer gu verm.

Debringauerner, 5, ichones, leeres Zimmer ju perm. 3495 Rab. Rr. 3, hochpart.

Rheinganerftrage 7, 1. Zimmerwohnung mit Speliefam. mib Riofet im Abichl, ju vermieten, Raberes Gitvillerftrage 12, Cari

Deiner. 98, ein Bimmer und Ruche gu verm. Rab. Gir-nillerftr. 14. B., b Diepet. 6683

Seigbares Manjardezimmer an eing, Berson zu vermier n Schanftraße 1. 2584
21 nft. Rabden fann freuntl. Barterre- Fimmer erhalten. Sedanftr. 4, B., T. Sebanftr. 6, 1. Ct., I., ichones

teeres Bimmer an eing Berf. steingaffe 32, im Part. Bimmer und Ruche auf gl. ob. fpater

m vermiethen. 34en ... 34en ... Scheinerfteinerftr. 18, Dib., 1 8im. u. Ruche 3. 1. April ju ver-

Steingaffe 16, Dachwobnung, miethen. 28 eursphrage 33, 1 ich Bobm-ung, Dach, 1 Bimmer, Ruche

und Reller gleich od, fp. gu berm. Daf, beigb. fcone Maniarde. 2344 Sonnenber\*, Aboliftrage 5, 1 Bimmer u. Ruche nur an rubige Leute gu vermieten.

Rab. Biesbaben, Luifenftraße 12,

Möblirte Bimmer.

Albrechtitr. 6, 1, out moolittes Bimmer fofort

Buderliraße 9, 2 Et, 1, ichon mobi, Rim. ju perm. (Sin mobil, Bimmer gu bernt, frage 9, Sths., 2, r. 883: Prontipip-Himmer, mobil ober unmöblirt ju verm, 9155

Dopheimerftr, 10. 1. St. Mein, Arveiter ob, Madden ero. Geonorenitr. 10. 2., r. Unftonbige Mente

erhalten Schlafftelle 39 Emlerftraße 25, Chon mobl. Zimmer

Branfenftr. 10, Bob., 2. Et. Mobl. Zimmer git premieten Frantenfiruge 21, 2.

2020i. gimmer mit ober ohne Benfion ju berm. Franfen, frage 38, 2, 1, b. Fran Dorr, 3507 Cintad mobi. Bimmer billig gu permietben

Griebriaffr. 8, Stb. 8. Deammabir. 40, 1. St., L., Arb. erb. Schiaffielle. Sermanunt. 3, 2 Gt., linte, t. rhalten auf gleich.

Win Arbriter finder Schlafftelle Belenenftr, 9, Frifp. 9289 Serderfir, 9, ptb. trod. 29erfft. 8743

Sein mobil. Bimmer jet verm, berberftr. 15. 8., L. Anguf. on 1-3 Uhr Radm. 21 mit. for peann tann eint. Diringraben 18b, 3. St, r. Sabellenftra je 7 2 St., rechts. mobl. Bim. in verm. 3008

Reini, Aro.iter erb, Roit und Logis, Raberes Rarifte, 3, 1. Et.

Git mool. beigd. Simmer ga verm. (15 MR. pro Monat) Kirchgaffe 13, Stb., 1, 2. St. 8774 Echlafftelle gu vermiet Manergaffe 12, bei Maier im

Martitrage 12, 8. Gt., L. 10 Sogis m. ober obne Roft. 2740

Mobl. Wohnung, Bimmer u. Rache, gu verni.

Dlöbt. Bimmer gu vermiethen Mauergaffe 3/5.

Meint, Arb. erb. Roft w logis Moripfte, 9, M., 1, 1 2611 De origitraße 38, 1, find 3 mobil, icone Bimmer gu Ein auft. Arbeuer jindet ichones

Mortoftr. 45; Milb., 2 Tr., I Gnt mobl. Bimmer fofort gu vermiethen

Dlob., Bummer mit g. Benfion 3159 Rengaffe 2, 2.

Deugaffe 9, 3. St., L erb. beff. Beichafteleute gute Roft unb Legis auf eleich. 1920 Dengaffe 9. 3, at., i., ein mobi.

mmer mit Benfion auf gl. Dereterwaldftr. 11, p. 1., mebl. 9514

Dranienar. 48, 48, ein fc, qr. mobi. Bim. u. eine mobi. Manf. gu verm.

Gut mobi. Zimmer an 1 0, 2 anft, Damen mit ober ohne Penfion zu verm. Ranenthaler-ftraße 6, 2. St. 2804 Nauenthalerftr, 6, 2. St., erb. anft, 2 b. Koft u. 2. 8889

Gingang, euch an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerftr. 6, Bodip 5363

Mobilitte Manfarde ju vermiet. redite. Sepanstraße 6, 2. St., L., ein fc, mobl. B. gn verm. 3068

unger Mann tann Rop und Sedanftr. 7. Stb., 2. St., L.

Cebanftrage 7, Dib., 8 Ir., t. erhalten 2 reint. Arbeiter Wibbl. Bimmer

gu vermietben 39. Gebanftr, 15. 1., linte. Per theiner ern. Schlofte, Scharn-borfiftraße 2, Bart., r., bei

Schuchtir. 4. 1. St., e. ich., ird., mobl., großes Zimmer, neu bergerichtet, ju verm. 696 Schwaldacherur. 35, Gen., 1. St., 1, mobl. Zim. m. Kaffer (16 R.

8213 p. Mt.) ju berm.

Chwalbacherftrage 53, 1. St ein ichon mobl. Bimmer mit Plavir u. ein einf. mobt. Bimmer

Schwalbacherftr. 59, 2 Gt., r., mabi. Bim, m. gut., burgeri Penfion ju vermieten. 1 mab. g. a. beif. Deren ev. a. 2

9, 1 Stg. linfe. Strengaffe 11, 3, Sted, rechte, ein gut mobl. Bimmer rermietben.

3m. 3n verm. Sercobenut, 7, Dib. 8. St., L., erb. alt. , reini. Bente icones

Seerovenftr. 25, B., 1, St., L. ein mobl. ober unmobl. Bim.

am permieten. 2 anit. Aro, erhaiten ich L'ogie Beerobenitrage 25, Dinterbe

Meint, Aro. erb, ston n. Logis Schulbera 6, 2. St. 1614

Mobl. Bimmer gu vermirtben Schniberg 6, 1.

Gnt möbl. Bimmer mit Penfion von Det. 60 an git vermietben, Taunnoftr. 27, 1: 4220 Roft und Logis 3613

2 reint. Arb. erb. 20g. 2Batram-218 Rim un berne G. 1. St., q. mabi Bim, gu verm. Physicarithurage 33, treunbl mobi Himmer gu verm.

21 mit. Bente ert. gute Schlafft. 29 Bob., Frant P. 3 mobi. Zim, b. 1 berm, 8298

Benftonen.

Villa Brandpair,

Emferftraße 13. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten, Baber, Bormitte Rute. 680

taden. Labenlotal im Saufe Momer terg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft gu verm. Raberes Abelbrioftrage 47, bei

A. Minnia Bismardring 9, ichoner Laben mit 2 Labengimmern u. Lagerraumen per 1. April gu vermieten.

Dabbeimerftr. 74, Ede Ett-pillerfir., ift ein großer Ed-laben, Jowie Sonterrainladen, Riafdenbierfeller und Lagerranme mit ober ohne Wohnung gu verm.

Saben mit Rener und Reben-raumen, mit aber obne Wohn, billig gu verm. Rebenan mehrere in Angriff genommene Bauftellen. Dobbeimerfir, 106, Beder. 3003

(Schiaben mit 3. Bimmerwohnung Dobbeimerfir, 76 ju vermieten. Rab. Dobbeimerfit, 80, 1, 2918 Gleonorennt, 5, Bodere mit Laben, Bobnung v. Bubeb. ju verm Rab. bei Blofibach.

Treppe b Erbachernrahe 4, Laben m. Bubeh. auf gl. eber

April gu verm. Caben m. Wohnung, in weichem feit Jahren gutgeb. Spegereis geichaft beirieben wurde, Umftanbe halber auf gleich ob. 1. April gu perm. Rah. Frankenftrafte 28, 1, 118

Baben, 2 Bimmer, Ride, meurere 2Bochen ale Lagerranm ober Masteniager ju vermieren. Rab. Granfenftr. 28. 1. St. 2956 Gneifenauftr. 23, febr ichbner, ger. Laben mit Zimmer

ger. Loben mit Jimmer (300 Dit. jahrlich) zu verm. Auch Werfffatte m. Wohnung bof. Rab. hodu., rechts bofeleft. 1503 Laden ju bermietben. R.

Hellmundstr. 58, Ede Emferftrage (Reubau),

Eckladen mit Wohnung und Lagergefch, greignet), per 1. Spril ober früber ju bip. Raberes Emferfir, 22, P. 3454

Micheisverg 15, Laben gut werm Rab, bei Deturich Straufe, Wellritfir, 10.

Laden

mit Lagerraum ju verm., geeignet für Borgellangeichaft. Raberes

Platterfrade 49. Baben mit 2. Bimmerm., B. geeignet für Dienger, Frifeure, Schneffiobl, auf gleich ober ip. ju verm , ebent. m. baus ju verf, Nab. 1. St 3014

Edwalbacheritr. 3, roffer Laben, paff. für Dibbel, Rufifalienhandlung rc., per 1. April ju verm.

Caben mu ob, Done Wohnung per i. April 32 berm. Rab. Caalgaffe 4/6, 2.. 1 Sebanplay 9, Baben, et im. ob. Brifene it, beigl. gu verm.

Schoner gr. Laben mit a Ertern u. Bohn. Wortbitrage 19 nabe ber Abelbeid- u. Schierfteiner-ferabe werb im Januar gebrochen und ift bis 1 April ju vermieten Rab 2. Erage 7829

Weitenditr. 3 iconer großer Buben nebn 2 Bim. und Ruche pp per fofort ju verm. Raberes bei 2. Renter, Buifen-

ftrage 31, 1, St. Bebergaffe 39 find awei geräumige Luden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober obne Wohnung auf 1 %pril 1905 ju perist. 6860

Raberes be: od. Aboli Benganbt

Mi, Schwalbacherftr. 10. groß e Laten mit Wobunng unb 300 Q . Mir. Lagerraum, gang ob. getheilt ju verm. Rab. Raifers Friedrich.Ring 31, 3. 1668

Werhitaten etc.

21 beibeidirrage So, Beinteller u. Bah. bafelbit ober Oranienitrage 54

21 bo furage 1 find auf große belle trodene Bager. ramme, für jebes Belchait geeianet, fomie in ben Geitengeranben 29obe nungen von 2 und S Bimmern, Stallungen für 56 Bferbe gu betmiethen, auch werben Penfionas pierbe angenommen. Ber Oftober geraumige Laben u. Wohnungen m Borberbanie.

Binderpian 3, ft. Bernfelter, 18-20 St. faffend, per fof, ob. fp. gu vm. Rab, borti, i, Sab, Blüderfir, 17, B. r. Binderplay 3, gr. belle Wertft, p. fof. ob. fp. ju verm. Rab, bortf. im L. o. Bladberftr 17, 180 Bincherar. 17. gr. Weintelier m. Fashalle n. Kontor p f.

e. fp. g. mm 92. bortf., \$3., r. 358 Dogheimerftrage 105, Guterbabnhof. icone Lagerraum ober Wertftatt, femie Stallung m

n, obne Bobn, an verm. 10014 Bur Rutider. Stallung f. 4-5 Bierbe im Benenb ner 8 3-Bim, Wohn n. allem Bubeb. per 1. April 1905 gu perin. Rab. Guterftr. 40, 1. St 1328

Grabenftr. 30 fino Wertfrauen u 29ohnungen von 2 Bim mit Ruche u. Bubh., fowie ein ganges baus in ber Mengergaffe (paff. filr Trobier, Antiquar ober Edubwaarenhandler) p. 1. April

Gneifena iftrage 8, fd. Wert. fatte preidin, fof. gu berm. Rab. Bbb. 2 Et. rechts. 2870 Gnetjenauftraße 9,

Ede Portftrage. Schone Mutomo-bil-Lager. u. Rellerraume gu verm Mab. Scerobenfir. 30, B. 6 bbenftr, 17, gr. beller Bart. fowie ebenio großer Weinteller u. 150 gm hofteller auf gleich 34 vermieten. Raberes Borberbaus.

Hellmundstr. 58, Ede Emjeritrage (Renbau), große, belle

Barterre.

Souterrainräume, auch für Wertftatte geeignet, ner 1. April ober fraber gu permieten, Raberes Gmfer ftrage 92, B. 345

oft eine ich. Wertfiatte per J. Hornung & Co.,

2098 Bafnergaffe 8. Werfftatt

gu vermiethen Derbernrage 33, per 1 april 1905 foone Werffatte und Reller mit Gas n, Waffer, mit &

obne Wohnung ju verm, Rabered Serbert. Bart. 9946
Serbert. 38, Flatchenvierteaer in verm. Bu erfragen 2006.
3874 Parterre.

# HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Bering ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geidafteftelle: Mauritineftrage 8.

Nt. 23.

Freitag, ben 27. Januar 1905.

20. Jahrgang.

# Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 2. Debruar b. 36., vor-mittage, foll in dem Boldbiffrifte "Reroberg 10" das nachfolgend bezeichnete Geholg öffentlich meiftbietend berfteigert merben :

1. 8 Rmtr. Giden Scheitholg. . Priigelholy, " Buchen Scheitholg. 3. 367 4. 83 " . Brugelholg und 5. 2410 Buchen Bellen.

Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember b. 38, Bufammenfunft bormittags 10 Uhr bor bem Reroberg-

Reftaurant. Biesbaden, den 25. Januar 1905.

Ter Magiftrat.

Befannemadung. Montag, ben 30. Januar d. 38., vormittage, foll in ben Balbbiftriften "Neroberg", "Bahnholg", "Grib" und "Geisberg" bas nachfrehend bezeichnete Geholz öffentlichmeiftbietend verfteigert werben.

21 eichene Stamme von gufammen 17,84 Beftmeter, Durchmeffer 0,21-0,42 und Inhalt 0,50-1,54 Festmeter, 3100 Gichen Stangen IV. Klaffe,

38 Rmtr. Giden. Scheitholy 5 #

" Buchen Scheitholg 41 " "Briigelholg 5

, Aspenholz und 65 Wellen

Areditbewilligung bis 1. September 1905. Das Ctammholy gelangt gnerft gum Mus-

Bujammentunft Bormittags 10 Uhr bor bem Reroberg. Reftaurant.

Biesbaden, den 25. Januar 1905.

Der Magiftrat.

Darrhola

Befauntmachung. Berpachtung bes Sotel und Reftaurante auf dem Meroberg bei Wiesbaben.

Der Botel. und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifchen Webanden auf bem Reroberg foll bom 1. Januar 1906 auf die Dauer bon gehn Jahren berhachtet werden.

Die Bedingungen - auch über die Berpachtung bes Rerobergs Beinberg auf Die gleiche Dauer - liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen, fonnen aber unch gegen Ginjendung von einer Mart bezogen werben.

Edriftliche Mugebote find bie fpateftene ben gebruar 1905, mittage 12 Uhr - verichlogen und mit ber Anfichrift - "Offerte bett. Ren-berhachtung bes Sotel und Renaurants auf bem Reroberg bei Biesbaden" an Den Magiftrat (Bimmer Rr. 44) eingnreichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Wahl unter famtlichen Bewerbern anebrudlich vor.

Bemerft wird, bag folche Bieter, Die gleich Beitig ein annehmbares Bantangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Weinberg ab. Beben, in erfter Linie berüdfichtigt werben.

Biesbaden, den 20. Januar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung Die am 11, Januar b. 3e. im Diftrift "Beisberg" fattgefundene Solgverfteigerung ift mit Anenahme ber Gichen- und garchen-Stangen genehmigt worden.

Mbfuhr fann ftattfinden. Biegbaden, den 24, Januar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanditrag: 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans: Riefern-Mngfinbehofg,

geichnitten und fein geipalten, per Centner Det. 2.60. Memifchtes Mugunbeholg, geichnitten und geipalten, per Gentner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage swiichen 9-1 und Radymittags swijden 3-6 Uhr entgegen genommen.

Biesbaden, ben 18. 3an. 1905

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung

betr. Die zeitweilige Regelung des Guhrverfehrs auf bem Gartenfeldweg.

Wegen Anlage und bes Betriebes einer bem Transporte bon Erdmaffen bienenden Schmalipurbabn, Die fiber ben Gartenfeldweg geführt wird, wird der Guhrvertehr für Diefen Weg auf Grund des § 73 der Stragenpolizeiber-ordnung bom 18. Geptember 1900 auf die Dauer pon etwa 2 Monaten hierdurch in der Beije geregelt, daß bas Befabren besfelben mit Subrwerfen aller Art von ber Ginmindung am Ludwigebabnhof an nur in füblicher Richtung geftattet, in nördlicher Richtung aber, b. b. von der Edlachthaus, Leifingftrage und bem bort befindlichen Eijenbahnübergang ber berboten ift. Subrwerte, Die aus ben leptbegeichneten Strafen nach bem Ctabtinnern gelenft werden follen, muffen baber ihren Weg entweder durch ben Reumuhlweg, begm. Die Leffingftrafe über bie Maingerftrage oder aber über den Gifenbahnübergang nach der Goetheftrage gu nehmen.

Bumiderhandlungen gegen biefe Anordnung merden auf Grund des § 75 der bezeichneten Berordnung mit Geldbufe bis ju 30 Mart, im Unvermögensfalle mit entfprechender Saft geahndet.

Biesbaden, Den 16. Januar 1905.

Der Boligei-Brafident: b. Chend.

Wird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

# Berordnung.

Auf Grund bee § 18 ber Regierunge-Inftruftion bom 23. Oftober 1817 wird für bas Gebiet bes ehemaligen Bergogtume Raffau Raditebendes beitimmt :

§ 1. Untrage auf tonfeffionelle Umidulung iculpflichtiger Rinder find bei ben Roniglichen Landraten, im Stadtfreife Biesbaden bem Roniglichen Boligei Brafidenten dafelbit, gu Biotofoll gu erffaren.

§ 2. Die Bandrite find befugt, in befonderen Gallen ben Orteburgermeifter mit ber Aufnahme bes Antrags gu beauftragen.

§ 3. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung im Regierunge-Umteblatt in Rraft.

Biesbaben, ben 9. Februar 1904. Königliche Regierung. Mbt. für Rirchene und Schulwefen.

Borftebenbe im Amteblatt ber Ronigl. Regierung gu Biesbaden am 18. Februar 1904 veröffentlichte Bir ordnung wird mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß diefelbe nicht nur bezüglich der Rinder, welche and einer tonfessionell gemijchten Ghe ftammen, Anwendung findet, fondern auch bei Rindern aus einer fonfeffionell unbermifchten Che.

Die bon mir gemäß ber Berordnung aufgunehmenden Berhandlungen muffen von beiden Eltern, nachbem fie ihnen vorgelefen find, jum Beichen ihres Einverftandniffes unterfdirieben werden. Es bedarf bemnach ber Anwesenheit beiber Eltern.

Die Berhandlungen muffen enthalten :

Stand, Bor- und Buname bes Chemannes (Baters),

2. Ceine Ronfeffion, 3. Cein Alter.

4. Ceinen Bohnort,

5. Bor- und Juname ber Chefrau (Mutter), fowie ihren Baterenamen,

6. Ihre Ronfeffion, 7. 3hr Allter,

8. Bor- und Buname des umzuschulenden Rindes, 9. Alter des Rindes — jum Rachweis bes Alters bes umguichnlenden Rindes bedarf es einer Geburtenrinnde besfelben, welche ftete vor-

gelegt werden muß, 10. ber Angabe, in welcher Schule fich bas Rind befindet und 11. ber Angabe, in welcher Religion es unterrichtet merden foll.

Wirebaden, den 17. Januar 1905.

Der Boligei-Brafibent. v. Schent.

Wird beröffentlicht

Der Magijirat.

Befanntmadung. Beibliche Berionen, welche bie Führung bes Saushalte bei armen Mamilien mabrend ber Rrantbeit ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbald gu melben.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Urmenverwaltung.

#### Berbingung.

Die Musführung ber Auftreicherarbeiten, Los XIX und XIXa, für ben Grweiterungeban ber Gutenbergichule am Gutenbergplag ju Wiesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Aingebotsunterlagen, ausichlieflich Zeichnungen auch von bert gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einjendung von 50 Big. und zwar bis 3. Februar einschlieflich bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "5. 21. 165 Loos . ." verfebene Angebote find fpateftens bis

# Camitag, ben 4. Februar 1905, vormittage 10 Uhr

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur bie mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buidlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 25. Januar 1905.

3973 Stadtbauamt, Abteilung für Dechban.

#### Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an gufteifernen Schiebern, Schachtbedeln, Rohren und fonftigen Ranaltjatione. Gifente len für bas Rechningejahr 1905 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Angebotsiormulare, Berbingungsunterlagen und Beidenungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr 65 eingefeben, Die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelofreie Einsendung von Mart 1.50 bejogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berichene Ungebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 2. Februar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericeinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berfids fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1905. . .

3567 Ctadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen

## Berbingung.

Die Bieferung und Anfuhr bes Bedarfs an Bortland Rement ju ben ftadtifden Tiefbauten im Rechtungs. jahre 1905 foll im Bege der öffentlichen Musichreibung

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienfifrunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 65, eingesehen, oder auch von dort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 50 Big. begogen merben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

#### Donnerftag, ben 2. Februar 1905, vormittage 111/, Uhr, hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfehene Bertretern.

Dur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 14. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Ranglifationsmejen.

## Belannimadung.

Rachdem bas Ronigl. Oberverwaltungegericht entichieben hat, bağ unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefebes vom 27. Diai 1885 auch Bilbbret unb Geflügel gu verfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollandlanbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Migife gu gemabren, wenn auch der gollausläudifche Uriprung und die fiattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Atgifeerhebung bom 15. Juli 1. 38. ab gu berfahren Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage ffir ben Ilm- und Erweiterungeban der Gewerbeichnle (Reuban in der hermannftrage) follen im Wege ber öffentlichen Ausdreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend der Bormittagedienftftunden im Rataufe, Bimmer Rr. 77, eingefeben, Die Berbingunge. unterlagen, ausschließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftene bis

#### Camitag, den 11. Februar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift : 2 Wochen Biesbaben, den 21. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationewefen. 3918

Berdingung.

Die faufliche Abnahme bes fich im Rechnungsjahre 1905 ergebenden Brucheifens (Gug. und Schmiederijen) foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Angebotejormulare und Berbingungennterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathauje Bimmer Dr. 65, eingeschen, ober auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Muffchrift verfebene Angebote find ipateftene bis

Mittwoch, ben 8. Februar 1905, vormittage 11 Hhr

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber bingungoformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt Buichlagefrift: 14 Tage.

Bicebaden, den 24. Januar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationswejen.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjudung bes Muswurfs :c.).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Araufenhand Berwaltung.

# Freiwillige Fenerwehr.

Die Renerhahnen Abteilung 2 wird hiermit auf Montag, ben 30. Januar cr., abende 81, Hhr, gu einer

Generalversammung

in die "Burg Raffau" eingeladen. Babireiches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 25. Januar 1905.

Die Brandbireftion.

Die Mannichatten ber Sandiprine 2 (2. Bug) werben auf Montag, 30. Januar b. 3, Abende 81, Ilhr, gu einer Generalversammlung in bas Lofal gu ben "Drei Ronigen", Martiftrage 26, eingelaben

Bunftliches und vollzähliges Ericheinen erwartet. 1905 Wiedbaden, den 25. Januar

Die Brandbireftion.

# Angenheilanstalt für Arme.

Bur Sane und Ruchen Ginrichtung bes Menbaues ber Mugenheilauftalt wurden wir gebrauchte Drobel, insbesondere Bante, möglichft mit Lehnen, folide Tifche, Ceffel für alte Leute, Sophas, Rubebette, Ctuble u. Bartenmobel bantbar entgegennehmen. Auf Bunich ber gittigen Beber laffen wir folde abholen.

Die Berwaltungefommiffion.

# nichtamtlicher Theil.

# Bekanntmadjung

Mittwoch, ben 1. Marg 1905, nachmittage Uhr, werden auf richterliche Berfugung die ber Lifette Ohlemacher in Biebrich a. Rh. gehörigen

Immobilien, Ct. B. Rr. 5748 | 3336b, 3336e, bestebend 3336d

in einem bafelbft, Gife Biesbadener Allee und Rheinblid. ftrage belegenen ir inodigen Wohnhaus nebft 2 Sofraumen, in dortiger Gemartung, Rheinblidftrage belegen, ju 82,000 Mart tagirt, auf dem Rathaus gu Biebrich a. Rh. ver-

Wiesbaden, den 11. Januar 1905. 4001 Königliches Amtegericht, Abth. 12.

Junge Lente im Allter von 17-20 Jahren, welche als Fremvillige in eine Unteroffi i richale einzutreten be abfichtigen, wollen fich fofort bei dem unterzeichneten Begirtetommando ober bei einer Unteroffigier Coule bireft, unter Borlage eines Melbeicheines, bes leuten Schulzeng. niffes und einer amtlichen Beicheinigung fiber ihre bisberige Beichäftigung melden.

Die Ginftellung erfolgt bereits am 15. April b. 38. Begirfefommando Bicebaden.

# golfverneigerungen Oberforiterei Ugainergans.

1. Rus- und Brennbolz Beeitag, ben 3. Februar Morgens 10<sup>3</sup>/, Uhr. in der Rectauration Hohenwald zu Georgenborn. Diffir. 8b Schapfenburch Giden: 4 Rin Rupfchet, 2 Rin Kunfnüppel. Nadelholz flangen: 25 Stüd 1. Cl., 80 Stüd 2. Cl., 280 Stüd 3. Cl., 170 Hot. 4. Cl., 1,30 Hot. 5. Cl., Diffir. Nothefrenzsopf und Hangeniein. Gichen: 17 Rin. Aushicheit, 11 Rin. Rupfnüppel, 12 Rin. Scheit, 4 Rin Anüppel. Buchen: 867 Rin. Scheit, 347 Rin. Knüppel, 110 Hot. Wellen.

2. Munbolg. Freitag. b u 10 Februar, Morgens 91/2 Har, in ber Reftanration Tannusblick Diftr. Unter Dem Badweg, Sanfentowi und Wilde Fran, Forther Brag Gicken: 30 Stämme = 20 fm., 22 bis 57 Em. fort, Buchen: 6 Stämme = 4 fm., 31 bis 49 Cm, fart. Diftr. Rothelrenzfopi, Silbigger Lunglop. 31 bis 49 Cm, fart. Diftr. Rothetreuzfopf. hit siger Langlop. Eichen: 75 Stämme = 29 Fm., 25 bis 34 Cm. fart Buchen: 54 Stämme = 88 Fm., 86 bis 87 Cm. fart. Diftr. Daivelopf. Wintebuche, Beiben. Tannenftud, Rothes Krenz und Hangenftein, Heiben: 16 Stämme = 4 Fm., 12 bis 27 Cm. fart. Buchen: 84 Stämme = 197 Fm., 36 bis 70 Cm. fart Wichen: 19 Stämme = 100 Fm., bis 20 Mer. lang. 17 bis 37 Cm fart. Ficten: 1417 Banbolyftumme = 364 Fm., bis 20 Mer. lang. 17 bis 37 Cm fart. Ficten: 1417 Banbolyftumme = 364 Fm., bis 20 Mer. lang. 11 bis 26 Cm. fart. Fichtenstangen: Ca. 306 Stad 1 Cl. 409 Stad 2. C., 1640 Stad 3. Cl., 25 Hat. 4 Cl., 23 Hat. 5. Cl., 37 Hat. 6. C.

# Holzversteigerung.

Camitag, ben 28 Januar 1905, vormittage 101/4 Uhr, werden in dem "Dentiden Saus" bier, aus dem biefigen Bemeindewalb auf Eredit verfteigert :

a. and Diftritt Dajerftiid : 65 gidten Etammden von 13 gm. 542 ·Stangen I. SI. II. " 962 2010 III. IV. " 980 390 VI. 275 b. aus Diftrift Efcbach 14:

40 Mm Riefern. Cheit, Riejern-Sinfippel, Riciem-Stocholz, 1280 St. Riefern-Bellen,

Das Bolg fitt gut gur Abfahrt und tann borber befichtigt werden. Ausfunft ertheilt der holzhauermeister Schafer bier.

Behen, ben 21. Januar 1905.

Körner, Blirgermeifter.

# Naffauische Sparkaffe.

Abteilung für Chareinlagen und Rudgahlungen

Mit Rudficht auf den ftarten Berfehr am Jahresichluffe wird die Raffe bis auf weiteres werftaglich auch von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet fein.

Die am 31. Dezember fälligen Binfen von Sparcinlagen fonnen, foweit fie nicht jum Rapital jugefdrieben werden follen, ichon vom 15. Dezember ab erhoben werben. Wicobaden, im Dezember 1904.

Direttion ber Raffanifden Landesbant. Kessier.

# Connenberg.

# Polizei-Berordnung

über bas Begrabnis- und Griebhofswefen in Connenberg.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Berorbnung über bie Boligeiberwaltung in ben nen erworbenen Lanbestheilen vom 20. September 1867 iG. S. S. 1529| wird, nach Beratung mit bem Gemeindevorstande, nachstehende Boligeiverordnung fur ben Polizeibezirk Connenberg erlaffen. § 1.

1. Die nicht bon Umtemegen angeordnete Beerdigung bon Leichen barf nur mit borber eingeholter polizeilicher Erlaubnis gescheben. Dem Antrag auf Erteilung bieser Erlaubnis ift eine Beicheinigung eines approbirten Arstes über den thatfächlich eingetretenen Tob und die Tobesursache beizufügen.

2. Bwifchen bem Gintritt bes Tobes und ber Beerbigung muß in ber Regel- eine Frift von mindeftens 60 Stunden liegen. Diefe Frift fann aus besonderen Granden von ber Ortspoligerbehörbe herabgefest werben.

Die Ueberführung ber Leichen bom Sterbehaufe nach bem Friedhofe muß ftets auf dem fürzeften öffentlichen bagu geeigneten Bege erfolgen, falls nicht die Ginhaltung eines anderen Weges bon ber Ortspolizeibeborbe besonbers geftattet morben

2. Bur Ausführung bon Trauermufit auf bem Wege nach bem Friedhoje und gur Abgabe von Ebrenfalven auf bem Friedboje bebarf es ber polizeilichen Erlaubnis,

3. Bei ber Ueberführung von Leichen an anstedenben Prantheiten Berftorbener burfen andere als bie gur Ausführung ber Beerdigung berufenen Berfonen weder bas Sterbebaus betreten, noch an bem Leichengefolge bis an ben Friedhof teilnehmen. Auf bem Friedhofe felbit fonnen in biefem Galle ermachfene Berfonen ber Beerbigung beimohnen.

1. Cobald die Fertigstellung bes Leichenhauses von ber Ortspolizeibehorbe in ortsublicher Beise befannt gemacht worben ift, find in dasselbe alsbald nach bem Eintritt bes Tobes zweds Aufbewahrung und Bewachung zu verbringen:

a) bie Leichen von Berfonen, bie an Menschenblattern ober an anderen anstedenden Krantheiten gestorben find und bei benen nach bem Gutachten des Arstes aus sanitätspolizeilichen Rudfichten eine ichnelle Entfernung aus bem Sterbehaufe notig er-

b) bie Leichen von Fremben, die in Gaft- ober Privathaufern berftorben find, infofern beren Bermanbte nicht ansbrudlich eine Berjon übertragen werben, Ueber ben Erwerb ber Plate

Aufbewahrung in bem Sterbebaufe bis jur Beerbigung berlangen. Das Berbringen biefer Leichen in bas Leichenbaus muß aber bann ebenfalls erfolgen, wenn ber Tob in Folge einer ber borftebend unter a) bezeichneten Rrantbeit eingetreten ift;

c) alle aufgefundenen Leichen ohne Rudficht auf Die Tobes-

2. Gofern an einer im Leichenhaufe eingestellten Leiche Beichen bes wiederfehrenden Lebens bemerfbar werben, ift biervon ichleunigft ber Ortsvolizeibehorbe Ungeige gu machen und in gleicher Beife ein Argt um feine Gulfe angurufen

Das Betreten bes im Leichenhause befindlichen Leichenaufbewahrungsraumes ift ben jur Bewachung ber Leichen berufenen Perfonen, ben Mergten und Boligeibeamten gut feber Beit, im Uebrigen ben Angehörigen ber eingestellten Leichen und ben folche Angehörigen begleitenben Berjonen mahrend der bon ber suftanbigen Behörbe allgemein bestimmten Beit gestattet. 4. Bei bem Berbringen von Leichen in bas Leichenhaus ift ben Anordnungen ber Boligei Folge gu leiften.

Die Unlage von Gruften bedarf polizeilicher Genehmigmen. Die Grufte muffen genau nach ben an bie Genehmigung ge-Inüpfter Bedingungen eingerichtet, namentlich aber allfeitig burch mobigefälliges Mauerwert abgeschloffen und mit einer Ginridtung, welche bie ftete Erneuerung ber Gruftluft ermog-

licht, berfeben merben Inebesonbere muß die Dede wafferbicht gewölbt und ber Eingang jebesmal ordnungsmäßig zu vermauern und mit Erde

Berboten ift: 1. Die öffentliche Ausstellung von Leichen in Saufern und Bojen, auf ben Stragen, Begen und öffentlichen Platen und auf bem Friebhofe.

2. Das unbefugte Betreten bes im Leichenhaufe befindlichen Segirginumers.

3. Das Salten bon Grabreben bei Beerdigungen ohne befondere polizeiliche Erlaubnit von anderen Berjonen als bem amtirenben Geiftlichen,

Das Heberfteigen, Durchbrechen und Beichabigen ber Briebhofsumgaunung. 5. Das Einfahren bon Suhrwert mit Ausnahme bon

Leichen- und leichten Sandwagen, Sond- und Schiebefarren, 6. Das Betreten bes Friedhofes von Rindern unter 12 Jahren ohne Begleitung burch altere Berfonen,

7. Das unbefugte Betreten belegter Grabftatten 8. Das Betreten ber Grufte ohne borberige burch Bermittelung ber Ortspolizeibeborbe auf Roften bes Antragftellers ausgeführte Untersuchung ber Gruft auf Borbanbenfein gefundbeitsichablicher Gafe,

Der Aufenthalt auf bem Friedhofe augerhalb ber bon ber guftanbigen Beborbe fur ben Friebhofsbefuch allgemein befrimmten Beit und ber Dauer von Beerdigungen ohne besonbere Erlaubnis ober Befugnis,

10. Das Ablagern von Unfraut, Steinen, Schmut u. f. w. an anderen als ben biergu bestimmten Orten, sowie jebe Berunreinigung ber Wege, ber Raume gwijden ben Grabern, ber Graber felbft und ber Rubebante

11. Das Mitnehmen von Sunben auf ben Friedhof

Buwiderhandlungen gegen bie Borfdriften biefer Berordnung werden, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen höhere Strafen erwirft find, mit Gelbftrafen bis gu 9. K., im Unvermogensfalle mit entiprechenber Saft beftraft.

Diefe Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffent-lichung im Rreisblatt für ben Landtreis Wiesbaben in Rraft, Bon bem gleichen Beitpunkt ab ift bie Bolizeiverordnung über bas Begrabnis- und Friebhofswefen vom 20. Dezember 1898

Connenberg, ben 25. Oftober 1904 Die Ortspolizeibeborbe:

## friedhofs=, feidenhans= und Begräbnif: Ordnung ffir bie Gemeinbe Connenberg.

Auf Grund bes Beichluffes ber Gemeindevertretung bom 13. Geptember 1904 wird Rachstebenbes festgefest, Der Friedhof wird von dem Gemeinbevorftande nach Duf-

gabe ber Borfchriften ber Landgemeinde-Ordnung vom 4 August 1897 permultet.

Die Beauflichtigung bes Friedhofs und die Serstellung ber Graber erfolgt burch einen Friedhofsauffeber und Totengraber, welcher nach Maggabe ber gesehlichen Borschriften bestellt wird. Seine Obliegenheiten merben in einer besonberen Dienftan-

Der Gemeinbevorstand fann noch andere Gemeinbebebien-ftete mit ber Beaufsichtigung bes Friedhofes beauftragen, 1. Die Beerdigung ber Leichen erfolgt in Reibengrabern

ober in Erbbegrabniffen ober in Gruften. Die raumliche Gintheilung bes Friedhofes nach biefen 3 Gruppen wird planmagig feftgeftellt.

2. Die Abmeffungen fur bie Reihengraber werben fur Bei-

a) Kindern bis zu 12 Jahren auf 1,70 m, Länge, 70 cm, Breite und 1,40 m, Tiefe, b) Kinbern von mehr als 12 Jahren und Erwachienen auf

2:20 m. Lange, 1:00 m. Breite und 1:80 m. Tiefe im Lichten festgefest. Zwifden ben einzelnen Grabern muß eine Scheibewand von 30 cm. fteben bleiben.

Die Reihengraber merben fortlunfenb belegt, Gur biefelben ift eine Gebühr nicht gu gablen,

3. Die Grobe ber Erbbegrabnisplage wird allgemein auf eine Lange von 2.80 m, und auf eine Breite von minbestens 1.30 m. (einpersonig) und bochstens 7.80 m. (sechspersonig) befrimmt.

Die Große ber Grufte wird in jebem einzelnen Salle befonbers bestimmt,

Die Erbbegrabnisplage und bie Blage fur Grufte merben in einer planmäßig geordneten Reibenfolge gegen Entrichtung ber in ber Begrabnisgebuhren-Ordnung feftgefehten Bebuhr ab-

Die Erwerber biefer Blage erhalten burch ben Erwerb le biglich bas befondere Recht, ihre eigenen Leichen und bie Leichen ibrer Angehörigen auf ben erworbenen Blagen befratten au laffen, und zwar fo lange, als ber Friedhof allgemein gur Be-

erbigung benutt wird. Diefes Recht tonn nur burch Berfügung auf ben Tobesfall ober burch gefetliche Erbfolge auf Anbere, aber immer nur auf wird bem Erwerber, nach Entrichtung ber Gebühr für ben Blab,

eine Urfunbe ertheilt,

Die Stempeltoften biefer Urfunde bat ber Erwerber gu tragen. Die Ausfertigung ber Urfunde erfolgt toftenfrei, Die Uebertragung bes Benupungsrechtes auf einen neuen Erwerber muß binnen Jahresfrift nach bem Ableben bes Borbefipers ober, bei gerichtlicher Teilung, nach ber gerichtlichen Erbeinweifung bei bem Burgermeifter beantragt werben. Weichieht bies nicht, jo erlofden die Rechte an ben betreffenben Blagen au Bunften ber Gemeinbe,

4. Bebes Reihengrab und jebes Grab auf Erbbegrabnisplagen erhalt eine auf einem einzuschlagenden Nummernpfahl angebrachte lib. Mr. in arabischen Biffern und barf nur mit je einer Leiche belegt werben, Gine Musnahme ift nur gutoffig bei Beerbigung bon berftorbenen Bodynerinnen, benen ibr eima ebenfalls berftorbenes neugeborenes Rind mit in ben Garg gegeben wird. Die Bieberbelegung fammtlicher belegten Graber barf früheftens nach Ablauf von 40 Jahren nach bem Tage ber borberigen Belegung und nach eingeholter Genehmigung bes herrn Regierungs-Prafibenten erfolgen. Gur bie Reibengraber wird ber Beginn ber Bieberbelegung nach Ablauf bes porbe-

Beber in einer Gruft gur Ginftellung tommenbe Garg erhalt eine mit den Rummern auf den Graber-Rummerpfahlen fortlaufende, an bem Carge in arabifchen Biffern angubringenbe

Bebe Gruft erhalt eine fur fich fortlaufenbe, auf einem ftarferen Biabl als bei ben Grabern und in romifchen Biffern angebrachte Rummer

Ueber bie Belegung ber Graber und Grufte mirb bon bem Burgermeifter ein Beerdigungsregifter geführt, in bem ber Mame, das Lebensalter, ber Tag bes Tobes und ber Beerbigung ber berftorbenen Berjon, fowie, wenn ber Tob infolge einer onftedenben Rrantbeit eingetreten ift, bie Urt biefer Frantbeit Mufnahme findet.

1. Die Graber burfen ohne Beeintrachtigung ber Rachbargraber mit Blumen und niedrigen Biergeftrauchern, Die Erbbegrabnisplate auch mit bochftammigen Bier-Baumen (Tranerwei-ben, Rojenstöden und bergleichen ibepflangt werben

Die Bilangen burfen aber nicht über ben Rand ber Graber bezw. Plage binausragen, bie Geftraucher auch nicht über 2 m boch gezogen werben. Werben Graber und Blage bepflangt, fo muß bie Bepflangung ftets in orbnungemäßigem Buftanbe er-

Wird bie ordnungsmäßige Inftanbhaltung bepflangter Graber von ben biergu Berpflichteten unterlaffen und auch nach erfolgter Aufforberung burch ben Gemeindevorftand nicht binnen 4 Bochen bewirft, fo fann bie Entjernung ber Anpflangungen bon ben vernachläffigten Grabftellen und bie Bepflangung ber letteren mit Gras von bem Gemeinbevorftanb auf Roften bes Saumigen angeordnet werben.

Bur bie Ablagerung bes bei ber Inftanbhaltung ber Graber fich ergebenben Unrats (Unfraut, alte Rrange und Blumen etc.)

wird ein besonberer Blat beftimmt,

Die Graber, fowie bie Erbbegrabnisplage burfen mit Ginfaffungen und Gittern berfeben merben. Die Ginfaffungen und Gitter mit Rabmen burfen bochftens 0,70 m, boch fein, muffen idnur- und wintelrecht gefest fein und burfen nicht über bie betreffenden Raume binausragen, Auch mitfen bie Ginfaffungen im Mugenmag in jeber Meibe gleichlang und bei ben Reibengrabern gleich breit fein.

3. Auf ben Grabern und Erbbegrabnisplagen burfen Grabfteine und monumentale Denfmaler aufgeftellt werben. Die Aufftellung ber letteren bebarf jeboch besonderer Genehmigung, welche unter Beifugung ber Blane und Beidnungen bei bem Bemeindeborftand gu beantragen ift. Die Grabfteine und Dentmaler burfen nicht über bie Ranber bes betr, Grabes begw. Blages hinausragen und muffen ftets in ordnungsmäßigem Buftanbe erhalten merben. Geschieht bies nicht, jo fann ber Bemeindevorstand nach erfolglofer Aufforderung ben ordnungs-mäßigen Buftand auf Roften ber Gaumigen berfiellen laffen.

Die auf Reihengrabern aufgestellten Grabfteine und Dentmaler find, fobald die betreffenden Graber nach § 3 Biffer 4 Abjan 1 Golusian gur Bieberbelegung beftimmt werben, binnen feche Bochen nach einer auf orteilbliche Beife befannt gu machenben Aufforberung feitens bes Gemeinbevorftanbes von bem Grabunterholtungspflichtigen gu entfernen.

Unterlaffen Lettere bies, fo werben bie Grabfteine und Dentmaler von bem Gemeinbevorftand auf Roften ber Caumigen bon ben Grabern entfernt und vorläufig weitere feche Wochen snr Berfügung ber Gigenthumsberechtigten aufbewahrt,

Die nach Ablauf biefer Brift nicht abgeforberten Grabfieine und Dentmaler geben in bas Eigenthum ber Gemeinde über, Auf Antrag fann gestattet werben, bas bie bon ben Grabern gu Einfernenden Grabiteine und Dentmaler an einer besonberen Gtelle bes Friedhofs auf Roften bes Antragftellere aufgestellt werben. Der Untrag ift bei bem Gemeindevorstand angubringen,

Der Friedhof ift gum Bejuche burch bas Bubliftem und gur Bornahme von Arbeiten an ben Grabern unentgeltlich geöffnet

1) In ben Monaten Rovember und Dezember, Januar und Bebruar von Bormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr, 2) in ben Monaten Murg, April, Geptember und Oftober pon Bormittags 7 bis Nachmittags 7 Uhr,

3) in den Monaten Mai, Juni, Juli und August von Bor-mittags 6 bis Radmittags 815 Uhr.

Das Betreten bes Friedhofs augerhalb ber vorbezeichneten Beiten und angerhalb ber Beerbigungszeiten fann gegen Entrichtung ber in ber Begrabnis-Gebühren-Ordnung festgefehten Gebühr von bem Burgermeisteramt, an bas baber biesbezugliche Antrage gu richten find, geftottet merben,

Der Griebhof ift in erfter Linie gur Beerbigung ber Leichen bon im biefigen Gemeinbebegirt verftorbenen Berfonen be-immt. Es tonnen aber auch Leichen von außerhalb Des hiefigen Gemeinbebegirts berftorbenen Berfonen auf bem biefigen Friedbofe beerbigt werben, aber nur bann, wenn bie betreffenben Berionen nicht an anftedenben Grantheiten berftorben find und bie borgeichriebene Genehmigung ber auftanbigen Beborbe (Deidenpes | porgelegt wirb.

But bie Ueberführung ber Leichen aus bem Sterbebaufe nach bem Friedhofe unterhalt bie Gemeinde einen Leichenwagen mit Gefpann und Gubrer und ftellt die notbigen Begleitmannhaften in der Bahl von 4 oder 6 oder 8 Mann, je nach Bunich, für bie Benutung bes Leichenwagens und bie Stellung ber Be-gleitmannichoften find bie in ber Begrabniggebuhrenorbung feftacfesten Gebühren ju entrichten,

Sobalb bie Stunde ber Beerdigung beftimmt und gu ber Beabigung bie im § 1 ber Boligei-Berordnung über bas Begrabmuß bie Bestellung bes Leichenwagens und ber Begleitmannichaften, die Anfertigung des Grabes und bas etwa gewünschte Grabgelante bei bem Burgermeifteramt beantragt werben, Letteres hat hiernach bas Weitere ju veranlaffen.

Das auf bem Friedhofe errichtete Leichenhaus ift u. M. gur Aufbewahrung und Beobachtung ber Leichen bis gu beren Beerdigung bestimmt.

Aufgenommen in bas Leichenhaus werben alle Leichen ohne Unterschied ber Religion begm, Konfession, welcher bie Berftorbenen angebort haben,

Coweit die Berbringung ber Leichen in bas Leichenbaus nicht von ben guftanbigen Beborben allgemein angeordnet ift ober im Besonderen angeordnet wird, ift fie in bas Belieben ber betreffenben Angehörigen geftellt

Die Aufnahme einer jeben Leiche in bas Leichenhaus erfolgt nur auf Grund eines bon einem Argte ausgestellten und mit Einsichtsvermert ber Ortspolizeibehorbe verfebenen Leichenschau. fceines ober einer bie Aufnahme anordnenben Berfügung ber guftanbigen Beborbe.

3. Die Ausbewahrung und Bewachung aller auf bebörd-liche Anordnung in bas Leichenhaus verbrachten Leichen, sowie ber ohne behördliche Anordnung in bas Leichenhaus ausgekommenen Leichen von ortsangehörigen Berjonen erfolgt unentgeltlich. In Hebrigen find die in ber Leichenhaus- und Begrabnis-gebuhren-Ordnung festgeseiten Gebuhren au entrichten.

Die etwa gewünschte Stellung eines zweiten Leichenwachters erfolgt in allen Gallen nur gegen Bablung ber in ber bor-bezeichneten Bebuhren-Orbnung feftgefesten Bergutung,

4. Bur Befichtigung ber eingestellten Leichen burch Ange-hörige berfelben ober in Begleitung folder ericheinenbe Berfonen ift ber im Leichenhause befindliche Leichenausbewahrungsraum taglich, mabrend ber in § 5 festgefesten Beiten fur ben Griebhofsbefuch geöffnet.

Heber bie Benugung bes Leichenhaufes gur Aufbewahrung und Bewochung von Leichen wird ein Leichenhausbuch geführt. In basfelbe ift begiglich jeber eingestellten Leiche, foweit befannt

begw gu ermitteln eingutragen: Rame, Stand, Bohnort und Alter ber Berftorbenen, Tobesurfache, Tag und Stunde bes Tobeseintritts, Tag und Stunde ber Ginftellung ber Leiche in bas Leichenhaus, Jag und Stunde ber Beerbigung, Beitbauer ber etma erfolgten Stellung eines gweiten Leichenmachters,

Gonftige etwa nothig ericheinenbe Bemerfungen

Diefe Ordnung tritt mit bem Tage ihrer orteublichen Befannamadung in Sraft.

Bon dem gleichen Beitountte ab ift die Friedhofe- und Begröbnisordnung ber Gemeinde Sonnenberg bom 1. Rovember 1898 aufgehoben,

Sonnenberg, ben 25. Oftober 1904.

Der Gemeinbevoritanb, Schmibt, Burgermeifter.

# feidenhans- und Begrabnif-Gebühren-Ordnung

ber Gemeinbe Connenberg.

Auf Grund bes Beichluffes ber Gemeinbebertretung bom 13. Geptember 1904 wird in Gemagbeit ber §§ 4 und 8 bes Rommunalabgabengejeges, borbehaltlich ber Genehmigung bes Rreisausichuffes nachitebenbe Bebuhren-Orbnung erlaffen:

Bur die Bemugung ber hier bestebenden Gemeinde-Ginricht-ungen bei der Aufbewahrung, Bewachung und Beerbigung ber Leichen verftorbener Berjonen, ber Bieberausgrabung folcher bereits beerbigten Leichen im pribaten Intereffe und ber Bieberbeerbigung ausgegrabener berartiger Leichen werben, ohne Rudficht auf ben Sterbeort, Die nadiftebend feftgefesten Bebubren

Bur bie Aufbewahrung und Bewachung einer jeben ohne behördliche Anordnung in bas Leichenbaus aufgenommenen Leiche einer nicht ortsangehörigen Beton für jebe Stunbe 0.25 .1 Bur bie Stellung eines zweiten Leichenmachtere für jebe

Stunde Bur bas Ausheben eines Grabes und bas Bieberichließen bes letteren nach Ginfenfung bes Leichenfarges, für bie Leiche eines a) bis gu 12 Jahre alten Rinbes

6) über 12 Jahre alten Rinbes und Erwachsenen 3,00 A 4. Die Benugung bes Gemeinbeleichenwagens ift unentgeltlich, bagegen muffen bie bon ber Bemeinbe vertragsmäßig aufzumenbenben Roften für bas Gefpann und ben Befpannfüh-

rer erstattet werben, 5. Bir Geftellung ber Begleitmannichaften (Conbutt) gu Berbringen ber eingesargten Leiche aus bem Sterbehaufe in ben Leichenwagen, fodann auf bem Friedhofe aus bem Leichenwagen an die Grabstelle und bas Ginfenten in bas Grab, einschlieglich

Stellung ber erforberlichen Berate: a) für 4 Mann (Ronbutt) " 6 10 A 15 JK Gur Beforgung bes Grabgelautes Gur einen Rummerpfahl 0.50 .4. 8. Gur bie leberlaffung bon Erbbegrabnisplagen und Plagen gur Errichtung von Gruften für bas Quabratmeter 10 %

9. Gur bas Betreten bes Friedhofes und bas Bermeilen auf bemfelben außerhalb ber baffir freigegebenen und ber fur bie Beerbigungen erforberlichen Beiten für jebe Stunde

Bur Bau- ober fonftige großere Arbeiten auf bem Griebhofe tann ber Gemeinbevorstand Befreiung bon porftebenber Gebubr

10. In ben in Biffer 1, 2 und 9 Abfas 1 vorstebend bezeichneten Sallen werben angefangene Stunden fur voll gerechnet,

11. Hur bas im privaten Interesse ersolgende al Ausgraben einer beerdigten Leiche und Wiederschließen des betr. Grabes, mit ober ohne Wiedereinsenlung der ausgegrabenen Leiche 10 .L. b) Wiederbeerdigung einer ausgegrabenen Leiche in ein neues Grab

Die im § 1 Biffer 1-7 festgesetzten Gebühren find von ben nach gesehlicher Borfchrift zur Tragung der Beerbigungstoften Berpflichteten, binnen vier Bochen nach stattgesundener Beer-bigung, die nach § 1 Biffer 8 festgesetzten Gebühren von ben Antrogftellern bor Empfangnahme ber Erwerbaurfunben und bie nach § 1 Biffer 11 feftgefesten Gebühren von ben Antragftellern binnen 14 Lagen nach Ausführung ber Ausgrabung begm, Bieberbeerbigung an bie Gemeinbefaffe gu entrichten,

Die nach § 1 Biffer 9 fällig werbenben Gebühren find bon bem betreffenben Bejucher bes Friedhofe beim Berlaffen bes let. nis- und Friedhofsmejen vorgejchriebene Erlaubnis ertheilt ift, teren an ben Friedhofsauffeher ju gablen,

Dieje Gebührenordnung tritt nach erfolgter Genehmigung burch ben Rreisausschuß mit bem Tage ihrer ortsublichen Be-fanntmachung in Kraft, Bon bem gleichen Beitpunfte ab ift bie Begrabnisgebuhren-Orbnung bom 20, Dezember 1898 aufge-

Sonnenberg, ben 25. Oftober 1904.

Der Gemeinbevorftanb: Bürgermeifter.

Borftebenbe Gebührenordnung wird bon uns nach Gigungs-beichlug bom 23. November be 38, genehmigt.

Biesbaden, ben 9. Dezember 1904. Der Kreisausichuß bes Lanbfreifes Wiesbaben b. Bergberg.

# Siohlen-Conjum-Unstalt Friedrich Zander,

Louifenftrafic 24, Wiesbaden. Fernfprecher 2352, Billigster Verkauf fammtnicher Roblenioten, Cold ut, bon nur wirftich erftflaffigen Rubr-Sondifate-Bechen unter Garantie ur Qualität und reelle Aufbereitung.

Rubr-Unthracit. Beche s, Pauline" verzüglichfte Roble

Brenn. und Ungunbeholg.

# Gebrauchte Möbel (jeder Art.) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fauje ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafic und gute Begablung.

Jakob Fuler, Goldgasse 12. 20178.

Dfferire

# prima Fleisch: u. Wurstwaaren

feinste Cervelatwur't. Bib. 95 Pfg., fi. Salami. Pib. 90 Pfg., ff. Sardellenleberwurft. Bib. 85 Pig. Probefischen, enth. 8 Pfs. verichiebene, nur beite Wurftiorten zum Anfichnit 7 Mt. Schlefische Danebratwurft. Pfb. 80 Bfg., poln. Anoblauchwurft, Bfb. 70 Bfa., ft. Lacha- und Rollichinten, jewie Nauchseilch zu binigften Preifen. Berjand gegen Nachnahme.

Menmarkt, Schles. A. Schwope, Wurftfabrik

# Achtung Tafchingszeit!

Salte mich ben werthen Bereinen und Gefeuschaften bei bevorfebenden Ballen ober fonftigen Beranna tungen befiens empfohlen mit Aufftellung meiner 3 fl. Karuffelle, rentabel und amnfant, leibweife, fowie auch auf eigene Rechnung.

Chr. Reininger, Röderftraße 25.

# Für Apfelweintrinker! Bon beute ab Musichant meines felbftgetelterten prima Apfelweines,

per Glad 12 Big.

Um geneigten Bufpeuch bittene, geichnet

Dodadtungevoll. Franz Daniel, Restaurant .. Waldlust".

35 Bi. Grifde große Echellfiche bis 45 Bf. 184/276 Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

# Teilliaber gelucht.

3d fuche für meinen bervorragenden neuen patentierten Consum-Artikel cincil

# Teilhaber mit Kapital,

nicht unter 5000 Mark. Fachfennmiffe nicht

Offerten hauptpoftlagernd unter H. G. Nr. 5678.

Gin Berein jucht einen Bader gur Broblieferung au feine Mitglieder (4 Bid. Gew. jeder Laib) gum billigften Breife. Off. unter S. G. 46 an die Erped. b. Bl. 3885

Bei Krüger & Co. in Leipzig 22 erschien soeben: Die Verhütung des frühen Alterns

und die Verlängerung des Lebens,
von Dr. H. Weber, London. Geh. Mk. 150; geb. Mk. 2.

Reiche Erfahrungen eines Slißhr. Arztes.
Ferner senden nach Wahl gratis Antiquar. Bücherkatalogs
über: Handels u. Sprachwissenschaft Geschichte
Geographie - Kultur- u. Sittengesch. (Revolution,
Liebe, Ehe otc.) - Naturwiss. (Hans- u. Landw.)
Madizin Homionathie Spiritismus. Theolean Medizin - Homoopathie - Spiritismus - Theologie -Philosophie - Padagogik etc. 183

Ba:herangebete (mit Rückporte) behufs Ankaufs erbeten.



für unentgeltlichen

Serberfit, 83, Werfft, ju perm Selenenftrage 16, fleine, belle Wertftatte per 1. April gu bermietben.

Preitsraum ob. Lagerraum großer, beller, mit Mufgug anch geteift, gum 1. Rov. 3n vm Nab. Jabufte. 6, 1 St. 2614

Kiedrichertraße 8, done belle Wertftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Deb-gerei eingerichtet, ju bermiet. Nab. bafelbft. Bart. 8966

Stallung für 2 Bierbe mein Butterraum für gleich ober 1. Des ju berm. Rab Bahnftrage 22,

Stall für 1 Biero u. Remife auf 1. April gu perm. 3444 Marigfir, 9. Laben,

Moripurate 9, Wertstätte mit fconer Biohnung auf 1. April gu vermiethen. 3494 -

Reller, 50 qm, per fot. Rifolasfirair 28, Bat. 6685 2 große Lagerraume, 2 große Berfftatten, 1 gr. hofteffer auf 1. April ob. früher ju verm. Raberes Rouban Goller, Rettelbedftraße 5. 2604

Dranienitt. 24, Othe., Bartetre 1 Bureau ober Lagerraum, geeign t, jum 1. Jan , im 1. St. gwei Bimmer, Ruche a. rub. Bente

Rheinstrage 44, Lagerraum ab 1. Blarg gu ver-

Rubesheimeritr. 28 (Neubau) großer Weine u. Bagerteller, ea. 90 Quabratmeter, fufort gu permiethern

Thorf., hofr. n. Reller, ep. mit Woonftrafie 6. 7790

Schanftr, 11, 2 Part Brumer-old Tapezierer. Buchbinber, 2c, Berffatte per 1. April 3 bm. Wah, Bah, 1, St. 3183 Nah. Bob., 1. St. (Sine gute, große belle Beriftuts, Deigrar, auf L 2pril ju om.

Gin großer Raum. ca. 200 gm, als Lager-raum od. für Ronfeftionsgeicaft. ju permieten. Schwalbacherftrage 80, Garten. baus, 2. Gtagr. 4963

# Weinteller

mie Bubrbor, Gebfie ca. 50 Stud auf bem Baben ju Tagern, nebft Jagballe u. Bureau gu vermieten, fowie ein Reffer, ca. 100 qm,

23 ohnung mit Stallung ju ber-mieten Balbftraße 9tr. 41. Biebrich.

Denban Balbir. 18, Stallung für 4 Brerbe, Remife f. 3 Bagen, Futtercaum u. Bobnung, 2 Bim., Ruche u. Bubeb, fof. ob. April ju verm.

23 elleipftrage 11, eine belle ge-Wpril gu berm. Rab. Bart. 8500 Die litight, 27. Ede hellmund-ftrast, Roblenlager mit ob. obne Wohn jum 1. April 3. vm. Rab. b. 28. Robrig bal. 8965

Werkstatt,

Wellripftrafe 37, auf 1. April gu perm. Ras. Bbb., 1., lints, unb Franfenftr. 19, Bort. 3067 orffir. 7, Stallung für I bis 2 Bierde m. Rubefide unb obnung p. 1. April 4 vm. 2594 Portfirege 14, Stauung fur Bferbe ober Berftatte gu Bferbe ober Berfftatte gu berm, Rab. B., 1. Stod. 9194

Dorfftrage 14, gr. Rellerraume, auch geteilt, ju perm. Rab. Bobs., 1. St. 919:

Dortfir, 19, icone geranmige Berftatie (300 M.), event, m. 9-Bim. Bobn. auf 1. Avril b. au vm. Rab. 1 St., 1. 3850

Bäderei ju bermieten. Raberes Belenen-ftrafe 15, 1. St. 2755

Kapitalien. **xotototototototox** 

Breng. Bfandbrief. Bant ju Berlin

bergiebt erfie Supothelen gu coulanten Bedingungen burch Senjal P. A. Hermann, Gebanplat 7. 738

Geld'arlebne f. Berf. jeben Gtand, s. 4, 5, 6 ult., auch in ft. Raten rudgable. herm Cobotta & Co., Banrabutte

Wer Geld (au febem Swed) lof. an E. Binnmermann, Stuttgart, Gifberburgftrage 139. Rudporte. 1609/72

Bank-Capitala. Supoibeten gur echen Stelle auf Wohnbaufer in g. Stabt-lage (ebent, ratenweije Aus-gablung mabrend ber Baugeit), owie auf hotels u. Gabriten (welche minbeftens 3 Jabre be fleben) bat flete ju verg. 788 Senial P. A. Herman, Berte, erftit Sppothetenbanten, Sebanplah 7. Tel. 2314.





# Der Ausverkanf der J. Werner'schen Ronfuremaffe

wird bis auf weiteres fortgefest u. ju enorm billig. Breifen berfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Silberwaren ift noch ziemlich reich. haltig.

Wiesbaden, 6 Marftitrage 6.



Hochfein parfilm rt Jos. Piel, Scheinfte, 97, Bart.

ampfiehlt fich jum Ginfeben funti. Gebiffe 2589

in Gold und Rautidut unter 20jabriger ichrift. Garantie. Dr. med. Hair com

fich felbft und viele himberte Batienten beite, leber nurutgerlich beffen Edrift. Contag & Co.,

Ballfaifon empt. mich im Damen-Griffren in und außer bem Sante. 3669

Saar-Böpfe in allen Farben von 3 Mart an. folde obne Rockel con 6 Mt. an, Anfertigung fammtlicher haar-arbeiten gu billigften Breifen bei

K. Löbig, frifent, Bleichfte. Gde Delemenfr.

! Gelegenheitskäufe! Brima Theifegimmer, beit. aus Buffet. Ausgebrich, 6 Einlogen, Gervante, 19 Leberffühlten. Unideffungepreis Dit. 1400, unr 675 mr.

Piano, febr gut, Anichaffinnis-preis Mt. 850, nur 350 Mf. Weldichränte

mit Trefoit, in allen Grogen, 13 Friedrichftraße 13.

Teiefon 2867 3644 Mebrere bunbert gentner

Strenitroh jum billigften Lagespreis hat abmeter Hombrecher, Beil200 Ctr. Bafer, 100 Ctr. Ben

(In Qualitat) gu verfaufen 482 Wölferlingen (Wefterwalb). Vohl. Bürgermeiffer.

Schmiedecif. Röhren, gebr. Defen u. Berde billig abzugeben.

Georg Jäger, AlteGifen. und Retalbandlung. Schwalbacherfte. 27.

Mevaraturen an Ilhren und Golbmaaren werben folib und billigft aus-geführt 8608

Marktstrasse 6. Anzündeholz, f. gefpalten, altr. 2.20 Dt. . Brennholz

à Gtr 1.30 Bt. Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22, Zel. 4117 Entes

Schwarzbrot, rund und lang aus ben Bodereien pon Bebrüber Rnapp in Blacht und Oberneifen bei Dies a./2. Zaglich frijde Sendungen

per Stück

30 Bfennige. 3646 Alleinbertauf für Bice-baben b. E. Mobler, Beftenb-Bieberberfäufer erhalten

Rabatt. fenfener Beinlich, Ger onorenitrage 6

Deis 3 beffere herren tonnen noch burgert. Blitrage und Abenbeffen ert. Raberes in ber Erped, d Blattes. 3202

2 Urbeiter tonnen noch guten Dittaget ich exhalten

Clarenthalerftr 3, B. Irbeiterwafme wird angenommen Oranienftrage 25, geb., 2. Et. r., b. Spabn. 6995 brb. 2 St., I. 2001

23 aiche g. Walmen, Bugein u. Benfionemaiche und Mangm. m. angen. und Bugelturfe merben ju jeder Beit ertheilt Bellmunbfir. 49, oth. B. ob. Bot. B. r. 3873

Junge Mittene, 22 3., benbertos, ohne jed. Andang, im Befit von über 500,000 M., w. heirat m. fot. Mann. Berm, nicht er forbert Bewerb, unter "Beritas". Perlin 92. 89. erb.

Seirar winnecht Baute, mittele gr., cornnient, banel ergog., Berm, über 100,000 Mt., m. fol. herrn, flattl. Sig. (Berm, Reben-fache). Beft. Bufder. u "Bibes" Berlin, Boftomt 18. 712.97

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber Mugelegenbeit, Stan Nerger Wwe., Rettelbedfir. 7,2 (Gde Portite.

Größeres Vereinslohal mit Rlavier

für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Blüderfir. 6,

Bereinstotal, 150 Beri, faff., bauernb, eb für eingeine Tage gu vermietben. Rab. Raifer-Griebrich. Ring 31, 8.

Kaifer = Panocama Rheinftraße 37, unterhalb bes Unifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgefiellt v. 22, bie 28, 3an. 1905. Serie I: Böhmen.

Savoyen. Großartige Alpen-Sgenerien mit bochimiereffanter

Montblane-Besteigung Tiglich ge finet von morgens 10 bis abende 10 Ubr. 602 Gine Reife 30, beibe Meifen 45 Big Schiller 15 u 25 Bfg.

Mbonnement

Kartendeuterin. Sid. Entreffen jab. Angelegent. Balramfir 30, Sth., D., lints

Gluetl Deitrat erfebnig, Same, obne andang, (350,000 Mr. Berm.) m. fol. Deren, w auch obne Berm. — Aufr Off. an Bebes-glad C. R., Berlin CO. 21 0 (Mudporto).

# Lanfgeluche.

23 enig gebr. Billard (Speiferifch), am liebften Gabritat Dorfeiber, gu taufen gef. Off. u. J. B. 476 an bie Expedition 0. BL

# Herkante.

Buei neu erb., comfort, einger, vermiethen, eine babon ju verf. Geeignet für Mergte, Jurifen. auch Schillerveni. ec. Ausfunft Marftr. 4. Befichtigung togt, bou 11-2 Hir.

Die Bing Deinrichisberg 4, feith Rim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralprigung et, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater ju vermieten ober zu vertaufen. Rad. Giffa betbenftr 27 P.

Duns gu pert, ft. Schwalbacher-ftrage 8. Raberes Rerotol 45.

Micineres Dans mit ichoner 3. Bimmermobnung, Baben f. febes Gefcaft geeignet, in guter Bag , preism, m. ft Angablung 3. vort. Dif. von Gelbftrefteftanten anb E. R. 472n an die Erp.

Gin Colonialwaarengelhaft ift billig ju pertaufen. Raberes Sol at Imarren Ginri at , Oneife auftr 10. 3559

Kolonialwaren-Gefgaft pre dm. ju vert. Weft. Off. u. N. 99 am bie Grp b. Bl. erb. 3917 Practiv. reberaune prftide Rheimitrafie 97, 3. St.

Rinbermagen, 1 Bogerbede. 1 Fabnenichild gu vert, 3921 Schierfteinerftr. 21, b. 1. r. Einige Fenster und Thüren

Mit Gifenbandi. Edwalbacherftr 27. (Barten mit Waffer fur Gartner fof. gu vin, herberdr. 9 3781

NeuerSchneppkarren

Federvollen ine meue, 35-40 Err. Tragtraft, eerich gebr. b. 15-70 Etr. Tragtr., eine ti. Rolle für Gfel ober Bong, an ale handrolle billig ju vert, Dotheimerftr. 101a

Federrolle,

faft neu, 35-40 Bir. Tragfraft, billig abzugeben Morinfirage 50. 1 genogenes

Sockelichild (Gifenbiech), billig gu vert. Bahnboffirage 10.

Elektriche Bogenlampe (Wechfelftrom), neuft Bubenbr verfaufe billigft

Babnhofftraße 10, Baben. Ranarien Gdelroller, alle Louren burchichlagend, fowie

Beibden u. Bogeiheden gu vert. Kanarien zuchthähne

à St. 5 Dr. abjug. Blücherfir, 17, Milb., 1. St., r. 8788

Ranarienhähne preisw. gu perfaufen Mbrinfir. 94, 4.

Kanarien-Edelroller, aue Tour n durchschapend, mit ichonen hobirollen, i. 6 u. 8 Mt., ju verfaufen. Bugnir Raifer. Cafteller. 10. Ibb., 2. Gc. 3432

But erhaltener großer 38.0 Raffenschrant b, abzug. Donbeimerftr, 62, 1., I Gebrauchter

Wafferstein billig gu verfaufen 80 Babnhofftrage 10, Loben. Rolonialmaren-Einrichtung, noch wie neu, fof. billig gu vert.

Gneifenauftr. 10.

# Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener General - Angeiger" wird täglich Mirrage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritins frage 8 angefclagen. Bon 41/2 libr Rachmittage an mirb ber Arbeita. martt fofte nlos in unierer

# Stellen-Gesuche.

Jüngeres grantein.

fleinere Sigur, aus guter Familie, tudtig im Sansbalt und Rude. bessere Stelle ale Stupe ber Saustrau, am liebften mit Jamilien-Anichlug. Geff, Off unter A. D. 500 an bie Gro

Jung. Frünlein, firm in einf., bopp, u. amerit. Buch führ., Steno raphie u. Matchinen ichreiben etc. fucht per 1. Febr. o. ipoter bouernbe Stellung. Gelbt e ift gute Rechperin und befint idone Sandidrift, Geft Dif a S. T. (Seierate Rodin municht in bir Monaten ber Saifen Etrae

jum Gerpiren ber Gafte in nur Dorels ob. beff, Reftaurante. Difert, ju richten nach Effen (Rubr), Generother. 35, 1. Et. 454 Jung, verb. Wartner fucht ie.bill. Derricharist. Off. in, diehaltst anfpt. in. N 3832 an bie Gro.

be. Blattes. Gin ti deiger, feibft Küfer, in bois u. Ruferarbeit te-wandert, jucht Stelle. 40:5 Offert, u B. G. 4014 an

bie Erpeb. b. BI. Rufer, 36 3., feinftanbig, in

Stelle, Stab, in ber Erpeb. b Bi. (Sin braves Maden ! Mona & ftelle u. Morg. 8-3 Uhr Ablerfir. 59, Stb., 1. St.

Benf. Gerichtebeamter, noch ruftig, fucht Beich in An-malte., Rotariate Berficherunge., od fonft, groß. Bu eau. geg maß. Bergutung. Off u. P. L. R. 252 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. 90. erb. 1164 256

# Offene Stellen

Männliche Personen (Sin Cattlergebuife gei, Zaunus. ftrafe 7, b. M. Wigmus, 4009 Bur eine Giere, Bettere und berfetter, juverl. Buchalter, m. Correspondeng, Budfibrung, co. Schreibmafdine poller vertraut, D fof. gef. Branmetundige Bewerber erb ben Borgug, Off, sub S. T 4024 an bie Erp. b, Bi, 4080

Maschinenarbeiter, für holgbearbeitung jur Aushulfe gefucht. 3971 Fritz Fuss,

Donbeimerftrage 6, Chlofferlehrling gelucht Gebr. 20. & 21. Dorn, Derberftrage 33. (Sin braver Junge fann bas Badirergeichaft eriernen. Rad

und Legis im Saufe. 3597 Offert, n. A. B. 85 an die Erped. d. 281. Bra er Erbrjunge fofort gefncht Germania-Confum,

Berberfir. 27. Lehrling III. g. Schul-Heinrich Kraft. Buch-banblung u. Antiquariat, Biesbaben Kirchausse 86. 3780

1 Schmiedelehrling arl bei Christian Rupp. Onfe und Wageuchmieb.

Chriftlides beim n. Stellennachtweis. Anftanbige Mabifen erbalten für

jebergeit aute Stellen angewiefen, Gin tüchtiges Bausmäddien, welches fich feber Arbeit untergiebt, bei gutem Bohn gefucht. 8415

Rah. in ber Erp. b. Bi.

Diart Roft und Logis, tomie

# Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichtiefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Rufer Schieferbeder Sichloffer Sanriber a. Boche Schnbmacher

Burrau gehülf: Arbeit suchen:

Derrichafte. Barmer Raufmann

Behrling: Conneiber

Si-acres.

Maler - Unftreicher Padierer Lapetierer Bebring: Echneiber

Burraugehülfe Bureaubienet Einfallierer Zagibbner. \* rantenwärter

Weibliche Personen.

Orbentliches fleiftiges Mindmen

findet gegen boben Lohn gute Stellung. Bo fast die Erped. d Bi. 3982

Gin tücht. Dladmen fofort ober gum 1. Gebr, gefucht. Rab, triebrich a. 9th., Rartbaule

2 teini. Mad en auf gietch griucht. Rab. Diaingerland. ftraße 2

fucht geübte Damen. Bafche. Raberinnen auger bem Baufe. Bu meiben mit Anmelbeidein Greitag Borm. pon 10-12 Ubr Rauenthalerftrafte 12, 3., bei L. Stern. 40

Junges Mädchen aus ben. Familie wird für fi Sausbalt Bormittags Zimmermann,

Gejudt foiort eine Ausquife filr Die Bormingeftunben. Frau Mebiginalrath Gleudmann, Rheinftrafte 84, 2

Gobenftrage 19, 1.

Ein fauberes anftanbiges Dienftmädchen folort gelucht. Raberes Friedriche ftrafe 8, Orb., 3 St., r. 3914

Junges Madchen pom Lande findet Anfangeftellung gum 1, Februar bei fl. Familie. Buffab. Aboliftr. 14, 2., r. 3950

Eine fanbere Fran jum Bribdentr, gelutt Baderei Bucher, Roberftraße 41. Gin ordentl, Dlabdjen, weiches Sausarbeit verftebt, auf 1. Februar gelucht Bleidgirage 16,

Sitt burgerti ne Romin, bandarbeit übernimmt, gefucht gum Martinftraße 7. Melben Bormittand Ein reinl. Mädchen

fofort geincht Mauritinefir. 10, 2 Jg., tücht. Mädchen, bas febe hausgebeit gründt, ver-fiebt, auf 1. Gebr. gefucht.

Dreimeidenitr. 10, 2. Z. Junges, braves

Dienstmädchen Sellmundftr. 12. B. L.

Miodes. Ein Lehrmädehen

L. Leopold-Emmelhainz. deden fonnen bas Rieiberfleine Bergutung Rirchgaffe 17, maden eriernen, en. gegen

Mädchen, im Rleibermochen genbt, finben bauernbe Beichafrigung

Dobbeimerit. 71, Dodp. r. Sehrmadchen gel. Dr. Anbatt. 8, 92:0